

# Pressespiegel



## Die 5. WFDF U24 Ultimate-WM vom 13. bis 20. Juli 2019 in Heidelberg

Mehr als 1.300 Athlet\*innen und Betreuende aus 29 Nationen nahmen teil, die mit 51 Teams in den drei Spielklassen Mixed, Frauen und Männer antraten. Im Einzelnen gemeldet waren zwölf Frauen-, 18 Männer- und 21 Mixed-Teams.

An den Vorrunden-Spieltagen vom 14. bis 18. Juli wurde jeweils von 9:00 bis 19:00 Uhr in den Sportzentren Nord und Süd gespielt. Die Halbfinals und Platzierungsspiele fanden am 19. Juli im Sportzentrum Süd und beim HSC und die drei Endspiele am 20. Juli ab 10 Uhr im Fritz-Grunebaum-Sportpark am Kirchheimer Harbigweg statt.

Live-Streamings übertrugen die ganze Woche über zahlreiche Partien auf den Plattformen <https://ultiworld.com/> und <https://www.fanseat.com/ultimate>. Die Finale wurden zudem kostenfrei auf den Kanälen [www.olympicchannel.com](http://www.olympicchannel.com) und <https://www.theworldgames.org/channel> gestreamt. Zudem wurden die Finalspiele erstmals mit einem Kommentar auf Mandarin auch nach China übertragen.

Die vorherigen Ultimate-Weltmeisterschaften in dieser Altersklasse fanden 2010 in Florenz, 2013 in Toronto, 2015 in London und im Januar 2018 in Perth statt.



## Übersicht Presse-Veröffentlichungen I

ab S. 10

### Partnermedium Rhein-Neckar-Zeitung

- 19.07.2018: Weltmeisterlich an der Scheibe
- 22.05.2019: 276 WM-Spiele ohne Schiedsrichter
- 27.06.2019: Deutsche Frauen spielen gegen Belgien
- 11.07.2019: Das müssen Sie zur Ultimate Frisbee-WM in Heidelberg wissen
- 
- 15.07.2019: Großer Sport und helle Begeisterung  
und: Drei Siege und zwei Dämpfer
- 16.07.2019: Flink im Laufen und im Denken  
und: Mixed-Team ist Tabellenführer
- 17.07.2019: Bei dieser WM „schallt“ es überall  
und: Frauen und Mixer im Power Pool
- 18.07.2019: Wie Frauen mit Männern gut harmonieren  
und: Unter Wert verkauft  
und: Kein guter Tag für die Mixerr
- 19.07.2019: Die Frisbee-Frauen kämpfen um Platz 5
- 20.07.2019: Drei US-Teams spielen um die WM-Titel
- 22.07.2019: Dreimal Gold für die USA  
und: „Für uns war mehr drin“  
und: Ein Papst-Traum ist Wirklichkeit

## Übersicht Presse-Veröffentlichungen II

ab S. 43

### Zusätzliche deutschsprachige Veröffentlichungen

18.07.2018, metropolnews.info: „Heidelberg : U24-WM im Ultimate Frisbee 2019“

20.07.2018, Mannheimer Morgen (online verfügbar): „Schnelles Spiel mit Flugscheibe –  
Im Sommer 2019 Ultimate Frisbee U24-WM in Heidelberg“

30.07.2018, sportregion-rhein-neckar.com: „U24-WM im Ultimate Frisbee 2019 in Heidelberg“

13.07.2019, Mannheimer Morgen: „Kampf um die schnelle Scheibe“

22.07.2019, FAZ: „Der Geist des Spiels“

## Übersicht Presse-Veröffentlichungen III

### TV-Berichte

*DFV-Präsident  
Dr. Volker Schlecher  
im Interview bei RON TV*



29.07.2018, RNF, 7 Minuten  
Ultimate Frisbee - Auf dem Weg zur olympischen Disziplin?  
<https://www.rnf.de/mediathek/video/team-tokio-vom-29-juli-2018/>

14.07.2019, SWR aktuell BW, 2 Minuten ab min. 7:20  
<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/SWR-Aktuell-BW-Sendung-19-15-Uhr-vom-14,av-o1135898-100.html>

15.07.2019, RON TV, 2,5 Minuten ab min. 13:50  
[https://www.youtube.com/watch?v=h\\_9b2NoOww4](https://www.youtube.com/watch?v=h_9b2NoOww4)

16.07.2019, ZDF Morgenmagazin, 1,5 Minuten (auch mittags und abends im Programm)  
<https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-morgenmagazin/frisbee-102.html>

18.07.2019, SWR Landesschau Baden-Württemberg,  
Live-Schalte mit Jana Kübler, 3,5 Minuten  
<https://swrmediathek.de/player.htm?show=6e444002-a982-11e9-8251-005056a12b4c>

19.07.2019, RON TV, 1 Minute ab min. 12:00  
<https://www.youtube.com/watch?v=HxcdLKi2ieE>

## Impressionen aus RON-TV



## Übersicht Presse-Veröffentlichungen IV a (Vorberichte) ab S. 58

Online-Berichte in deutscher Sprache, alle auf [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

- 15.07.2018: Frisbeesport Nachrichtensplitter drei, Juli 2018, mit dem Thema: Ankündigungs-Pressekonferenz zur U24-WM 2019 in Heidelberg
- 26.07.2018: Frisbeesport-Nachrichtensplitter sechs, Juli 2018, mit dem Thema: Schon jetzt Presse zu U24 Ultimate-WM 2019 in Heidelberg
- 01.08.2018: Frisbeesport-Presseschau spezial
- 09.10.2018: Erste Schritte auf dem Weg zur Heim-WM 2019
- 20.10.2018: 1-6-Aufbau fördert alle Positionen
- 28.01.2019: Deutsche U24-Frauen haben dem Frist getrotzt
- 13.02.2019: Deutsches U24 Mixed-Team mit Spiritsieg beim Warsaw Delight
- 13.03.2019: U24 Mixed-Nationalteam formiert sich
- 14.03.2019: Erwartungen und Ziele für die U24 Heim-WM
- 23.04.2019: Frisbeesport-Nachrichtensplitter zwei, April 2019, mit dem Thema: Deutsche U24 Frauen mit Platz 2 und Spiritsieg in Hamburg
- 25.04.2019: Heidelberg erwartet 1.200 Ultimate-Spielende
- 03.05.2019: Frisbeesport-Nachrichtensplitter eins, Mai 2019, mit dem Thema: Universe-Point Spiel zwischen Junioren-Teams des DFV
- 07.05.2019: Erstes Kräfteressen mit den großen Nationen
- 14.05.2019: Frisbeesport-Nachrichtensplitter vier, Mai 2019, mit dem Thema: Deutsche U24-Frauen erreichen Rang 3 in Brügge
- 20.06.2019: Erwartungen und Ziele für die U24 Heim-WM, mit dem Thema: Deutsche U24 Mixer beim Talampaya in Genf
- 24.06.2019: Belaische und deutsche Frauen eröffnen U24-WM

## Übersicht Presse-Veröffentlichungen IV b (Berichte zum Turnier)

Online-Berichte in deutscher Sprache, alle auf [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

- 08.07.2019: Frisbeesport-Nachrichtensplitter drei, Juli 2019, mit den Themen: Spielplan und Streaming-Plan der U24-WM veröffentlicht, und: Testspiele der Australischen U24-Teams in Deutschland
- 11.07.2019: Frisbeesport-Nachrichtensplitter vier, Juli 2019, mit den Themen: Australische U24 Männer schlagen Bad Skid im Universe-Punkt, Aufbauten an den Spielstätten erfolgen im Zeitplan, Kurzfristig weitere Volunteers für U24 Ultimate-WM gesucht, und: Deutsche U24 Frauen heißen Gäste aus aller Welt willkommen
- 14.07.2019: U24 Ultimate-WM in Heidelberg ist eröffnet
- 14.07.2019: WU24UC 2019: Erste Siege, erste Dämpfer
- 15.07.2019: U24 Ultimate-WM: Zwei Niederlagen gegen Kolumbien
- 17.07.2019: U24-WM geht in vorentscheidende Phase
- 18.07.2019: U24 Ultimate-WM: Plätze 5 und 9 im Visier
- 18.07.2019: Frisbeesport Nachrichtensplitter sechs, Juli 2019, mit den Themen: „Sports for all“-Treffen am Rande der U24 Ultimate-WM, 30 Jahre World Games in Karlsruhe und: Neue DFV-Werbematerialien im Einsatz
- 19.07.2019: U24 Ultimate-WM: Halbfinale voraus
- 19.07.2019: U24 Ultimate-WM: Zwei deutsche Teams in oberer Hälfte
- 23.07.2019: Drei Goldmedaillen für die USA

## Übersicht Presse-Veröffentlichungen V

ab S. 114

Online-Berichte in englischer Sprache

- 22.05.2018, wfdf.org: WFDF announces that the WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships will be in Heidelberg, GER
- 05.07.2019, wfdf.org: WFDF announces live coverage plan for World Under 24 Championships
- 13.07.2019, uliworld.com: U24 Worlds 2019: Tournament Preview
- 17.07.2019, wfdf.org: WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships underway in Heidelberg
- 19.07.2019, uliworld.com: World U24 Ultimate Championship 2019: Semifinal Recap (Women's)
- 19.07.2019, uliworld.com: World U24 Ultimate Championship 2019: Semifinal Recap (Men's)
- 19.07.2019, uliworld.com: World U24 Ultimate Championship 2019: Semifinal Recap (Mixed)
- 21.07.2019, wfdf.org: Team USA sweeps WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships, taking home three gold medals in Heidelberg, Germany
- 22.07.2019, uliworld.com: World U24 Ultimate Championship 2019: Final Recap (Women's)
- 22.07.2019, uliworld.com: World U24 Ultimate Championship 2019: Final Recap (Men's)
- 22.07.2019, uliworld.com: World U24 Ultimate Championship 2019: Final Recap (Mixed)

19.07.2018, Rhein-Neckar-Zeitung

## Weltmeisterlich an der Scheibe

*Die weltbesten Ultimate Frisbee-Asse unter 24 Jahren kommen im Juli 2019 nach Heidelberg – Rekordteilnehmerfeld mit über*

Heidelberg. (rodi) Sie kennen das doch sicher auch, wenn sie im Schwimmbad auf der Wiese liegend vor sich hindösen und plötzlich landet eine Frisbeescheibe auf ihrem Astralkörper weil irgend ein Freizeitsportler zu ungenau geworfen hat oder der Partner die Scheibe nicht auffangen konnte. Daher war zunächst für die im Frisbeesport nicht ganz so affinen Besucher am Freitag auf der Neckarwiese erst einmal wegducken vor dem Fluggerät angesagt. Doch alle Aufregung war umsonst, denn schnell wurde klar, dass hier Könner am Werk sind.

Geworben wurde für die U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee, die im kommenden Jahr in Heidelberg ausgetragen wird. Vom 13. bis zum 20. Juli 2019 messen sich die besten dieser Sportart und ermitteln ihre Meister in der Männer- und Frauenklasse sowie in einem Mixed-Wettbewerb. Zu verteidigen gilt es für das deutsche Team die führende Position als stärkste Nation Europas. An die besten Spieler der Welt aus den USA, Kanada oder Japan heranzukommen, wird auch bei Heimvorteil jedoch kaum möglich sein. „In den USA spielen fünf Millionen und damit das zigfache von uns in Deutschland“, stellt der gebürtige Te-

xaner Mark Kendall vom WM-OK klar.

Zuletzt wurde die im zweijährigen Rhythmus stattfindende WM in Perth ausgetragen, davor waren Florenz, London und Toronto die Austragungsorte. Nun also bekam die Stadt am Neckar den Zuschlag. Jörg Benner, Geschäftsführer im Deutschen Frisbeesport-Verbandes, konnte vermelden, dass Heidelberg's Oberbürgermeister Eckart Würzner die Schirmherrschaft übernommen hat. Gerechnet wird diesmal mit einem Rekordteilnehmerfeld von 30 bis 32 Nationen mit über 1000 Aktiven. Viel Arbeit steht da noch dem Organisationskomitee, neben Kendall gehört diesem auch Martin Rasp an, noch bevor. „Für die Unterbringung der zahlreichen Aktiven stehen uns die Jugendherbergen von Mannheim und Weinheim zur Verfügung. Auch haben wir schon positive Rückmeldungen einiger Hotels in Heidelberg“, gilt es für Rasp schließlich, die Teilnehmer möglichst nah an den beiden Wettkampfstätten im Norden Heidelberg's bzw. im Fritz-Grunebaum-Stadion im Süden der Stadt unterzubringen.

Eine Mannschaft im Ultimate-Frisbee besteht aus sieben Spielern, gewechselt werden kann jederzeit unbegrenzt.



Freuen sich auf die WM im kommenden Jahr (v.l.n.r.): Martin Rasp, Volker Schlechter, Luis Niestroy, Jörg Brenner, Bela Luksch, Mark Kendall. Foto: vaf

19.07.2018, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung

## Weltmeisterlich an der Scheibe

*unter 24 Jahren kommen im Juli 2019 nach Heidelberg – Rekordteilnehmerfeld mit über 1000 aktiven Sportlern*

Ein Kader besteht normalerweise aus etwa 25 Personen. Gespielt wird auf einem quasi längs geteilten Fußballfeld auf 100 Meter Länge und 37 Meter Breite. Punkten kann man mit der 175 Gramm schweren Scheibe, wenn der eigene Mitspieler in der 15 bis 20 Meter tiefen Endzone des Feldes die Scheibe fängt. Gewonnen hat,

wer zuerst 15 Punkte hat. Ein Spiel kann da schon mal 90 Minuten dauern.

Die Besonderheit beim Ultimate Frisbee ist die Selbstverwaltung der Spieler. Einen Schiedsrichter gibt es nicht, die Spieler entscheiden untereinander, ob ein Foulspiel vorliegt oder nicht. Falls keine Einigung erzielt werden kann, geht die

Scheibe zurück zum Werfer. „Ultimate Frisbee ist ein fast körperloser Sport, für den keine Voraussetzungen erforderlich sind. Man kann sich da richtig auspowern“, wirbt Rene Heß, der im Rahmen des Hochschulsports der Uni regelmäßig einmal in der Woche trainiert, um weitere Mitspieler zu gewinnen.

Luis Niestroj und Bela Luksch von der TSG 78 Heidelberg sind zwei Nachwuchshoffnungen des Verbandes. „Zum Frisbeesport gekommen sind wir vor dreieinhalb Jahren im Rahmen eines einwöchigen Feriencamps“, gehört für beide seit dieser Zeit der Frisbeesport zum täglichen Leben. Beide könnten im nächsten Jahr auch schon in der U24 starten, sind als Siebzehnjährige aber noch für die U20 spielberechtigt.

Der Höhepunkt des Jahres steht für Niestroj und Luksch bei den U20-Titelkämpfen vom 15. August an im kanadischen Waterloo auf dem Terminplan. Den letzten Test bestreiten sie gegen Italien am 28. Juli in Heidelberg. Die Männer spielen um 16.30 Uhr, die Frauen folgen anschließend um 19 Uhr. Interessierte Zuschauer haben bei diesem Event sicherlich auch einmal selbst die Möglichkeit, ihr Können zu testen.



Freuen sich auf die WM im kommenden Jahr (v.l.n.r.): Martin Rasp, Volker Schlechter, Luis Niestroj, Jörg Brenner, Bela Luksch, Mark Kendall. Foto: vaf

22.05.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

## 276 WM-Spiele in Heidelberg ohne Schiedsrichter

Mark Kendall und Martin Rasp stellen die Frisbee-WM U 24 vor

Von Claus-Peter Bach

**Heidelberg.** Vom 13. bis zum 20. Juli findet in Heidelberg die Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee für Nationalmannschaften unter 24 Jahren statt. Mark Kendall (59) aus Dallas/Texas, der seit 1985 in Massenbach lebt und 2000 und 2010 WM-Turniere anderer Altersklassen in Heilbronn organisiert hat, und der 57-jährige Martin Rasp von der TSG 78 Heidelberg leiten das Organisationskomitee für ein Ereignis, bei dem Mannschaften aus 29 Nationen zu Gast sein werden.

### NACHGEFRAGT

> **Was ist Ultimate Frisbee?**

Martin Rasp: Ein schnelles Kampfspiel mit sieben Spielenden pro Mannschaft und ohne Schiedsrichter.

> **Und wer sorgt für Ordnung?**

Mark Kendall: Das tun die Spieler selbst. Beim Ultimate Frisbee spielen Sportlichkeit, Anstand und Fairness die Hauptrollen. Großer Einsatz beim Kampf um die Scheibe wird zwar verlangt, darf aber niemals auf Kosten des Respekts vor den Gegenspielenden und den Regeln gehen.

> **Selbstkontrolle ist also wichtig?**

Kendall: Natürlich, denn man spielt dieses Spiel, weil man Spaß haben will.

> **Aber gewinnen will man doch auch?**

Rasp: Ja, klar, aber nicht mit faulen Tricks oder überhartem Spiel. Selbst will man ja auch nicht gefault oder verletzt werden.

> **Erklären Sie kurz die Spielregeln!**

Rasp: Das Feld ist 100 Meter lang und 37

Meter breit, die beiden Endzonen sind 18 Meter tief. Die Scheibe darf in jede Richtung geworfen werden. Man erzielt einen Punkt, indem man die Scheibe in die gegnerische Endzone spielt und dort fängt. Ein Spiel dauert maximal 100 Minuten, ist aber früher zu Ende, sobald eine Mannschaft 15 Punkte erzielt hat.

> **Wie kommt man in Scheibenbesitz?**

Kendall: Am Anfang wirft die verteidigende Mannschaft die Scheibe zur angreifenden Mannschaft. Fällt die Scheibe auf den Rasen, geht sie in den Besitz der anderen Mannschaft über, die die Scheibe natürlich auch abfangen kann.

> **Welche Mannschaften sind in Heidelberg zu bewundern?**

Kendall: Das Teilnehmerfeld ist komplett. Wir haben zwölf Frauen-, 18 Männer- und 21 Mixed-Teams zu Gast. Das geht von A wie Australien bis U wie USA, womit auch zwei Favoriten genannt sind.

> **Im Mixed gibt es die meisten Mannschaften. Spielen Frauen gerne mit Männern?**

Rasp: Das Mixed ist die Königsdisziplin des Ultimate Frisbee. Es gibt Länder wie Frankreich, Hongkong, Lettland, Mexiko, die Niederlande, Singapur, Spanien, Südafrika oder Tschechien, die nur im Mixed antreten. Dahingegen haben Großbritannien, Kanada, Kolumbien, Irland, Italien, Japan und die USA Mannschaften in allen drei Kategorien gemeldet. Japan beispielsweise ist überall superstark.

> **Und die Deutschen?**



martin Rasp (links) und Mark Kendall organisieren die WM im Ultimate Frisbee. Foto: CPB

Kendall: Wir sind auch in allen drei Turnieren am Start und wollen vor heimischem Publikum natürlich erfolgreich spielen. Die deutschen Teams werden gut spielen, mit der Vergabe der Medaillen aber wahrscheinlich nichts zu tun haben.

> **Seit wann gibt es die U24-WM?**

Kendall: Das erste Turnier wurde 2010 in Florenz ausgetragen, dann folgten Toronto 2013, London 2015 und Perth 2018. Der Weltverband strebt einen WM-Rhythmus von zwei Jahren an.

> **Für die Sportstadt Heidelberg ist die WM eine große Herausforderung. Wie laufen die Vorbereitungen?**

Rasp: Wie sind voll im Plan und können sagen, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg und den Vereinen, deren Sportplätze wir nutzen dürfen, keine Wünsche offen lässt. Alle Vorbesprechungen, zuletzt im Kletterzentrum des

Deutschen Alpen-Vereins in Kirchheim, sind harmonisch verlaufen. Wir erhalten in Kürze den Spielplan vom Weltverband und können dann die Verteilung der 276 WM-Spiele auf die einzelnen Sportstätten vornehmen.

> **Wo wird gespielt?**

Rasp: Die Eröffnungsfeier und das Eröffnungsspiel der deutschen Frauen wird am 13. Juli ab 17 Uhr beim Heidelberger Sportclub in unmittelbarer Nachbarschaft der künftigen Großsporthalle sein. An den Vorrunden-Spieltagen am 14., 15., 16., 17. und 18. Juli spielen wir zwischen 9 und 19 Uhr in den Sportzentren Nord und Süd, beim ASC Neuenheim, auf den drei Rugbyplätzen von SCN und TSV Handschuhsheim am Zoo und beim HSC. Die Halbfinals und Platzierungsspiele sind am 19. Juli im Sportzentrum Süd und beim HSC und die drei Endspiele am 20. Juli ab 10 Uhr im Fritz-Grünebaum-Sportpark am Kirchheimer Harbigweg.

27.06.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

# Deutsche Frauen gegen Belgien

*Eröffnungsspiel der U24-WM im Ultimate Frisbee in Heidelberg*

Heidelberg. (ra) Die U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee vom 13. bis zum 20. Juli in Heidelberg wird mit der Frauen-Partie zwischen Belgien und Deutschland eröffnet. Das haben der Flugscheiben-Weltverband (Wfdf) und die Turnierdirektoren Mark Kendall und Martin Rasp bekannt gegeben.

Auf 15 Feldern, davon acht im Sportzentrum Süd und sieben im Sportzentrum Nord, werden 276 WM-Spiele ausgetragen. Das Eröffnungsspiel wird am 13. Juli um 18.30 Uhr beginnen – als erster Höhepunkt nach der Eröffnungsfeier ab 17 Uhr beim Heidelberger Sport-Club am Kirchheimer Harbigweg.

Insgesamt werden mehr als 1300 Athletinnen und Athleten aus 29 Nationen erwartet, die mit 51 Teams in den drei Spielklassen Mixed, Frauen und Männer antreten. Gemeldet sind zwölf Frauen-, 18 Männer- und 21 Mixed-Teams. Das reicht von A wie Australien bis U wie USA, womit auch zwei favorisierte Nationen genannt sind. Dass die meisten Teams in der Mixed-Division gemeldet sind, kommt nicht von ungefähr. Martin Rasp bezeichnet Mixed auch als Königsdivision des Ultimate Frisbee. Einige Länder wie Frankreich, Hongkong, Lettland, Mexiko, die Niederlande, Singapur, Spanien, Südafrika und Tschechien treten nur im Mixed an.

Andere Nationen wie Großbritannien, Kanada, Kolumbien, Irland, Italien, Japan und die USA sowie Deutsch-

land haben Teams in allen drei Divisionen gemeldet. Mark Kendall vermutet, dass die deutschen Teams mit der Vergabe der Medaillen nichts zu tun haben werden. Alle Hände voll zu tun hat jedoch das Organisationsteam, das zur Bewältigung der Betreuungs- und Ordnungstätigkeiten zusammen mit Martin Walla auf ein SAP Volunteers-Programm zurückgreifen kann. Dieses ermöglicht interessierten Mitarbeitenden, im Rahmen der Corporate Social Responsibility-Initiative von SAP, sich tageweise für den reibungslosen Ablauf der U24-WM zu engagieren.

---

*1300 Athleten aus  
29 Nationen*

---

Darüber hinaus sind zahlreiche Freiwillige aus aller Welt als Volunteers die ganze Woche über mit dabei, wenn die Perspektivkader der großen Ultimate-Nationen um die Medaillen spielen. Der Spirit of the Game als Fairplay-Konzept steht dabei an erster Stelle, Schiedsrichter gibt es in dieser Sportart nicht.

Dennoch hat die Wfdf seit 2014 ein Game Advisor-Programm gestartet. Diese Personen dienen zur Begleitung des Spiels, sie verdeutlichen Calls und ihre Auflösung per Handzeichen, bieten bei Schwierigkeiten Regelhilfe an und ermahnen Spielende, die bei der Konflikt-schlichtung die vorgesehene Zeit von einer halben Minute überschreiten. Im Vorfeld der U24-WM hat im Mai in Nürnberg erstmals auch in Europa eine Game Advisor-Ausbildung stattgefunden. Mark Kendall betonte kürzlich in der RNZ: „Beim Ultimate Frisbee spielen Sportlichkeit, An-

27.06.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung

# Deutsche Frauen gegen Belgien

*Eröffnungsspiel der U24-WM im Ultimate Frisbee in Heidelberg*



Werfen, flink laufen und sicher fangen: Die deutschen Nationalspieler üben fleißig. Foto: vaf

stand und Fairness die Hauptrollen. Großer Einsatz beim Kampf um die Scheibe wird zwar verlangt, darf aber niemals auf Kosten des Respekts vor den Gegenspielern und den Regeln gehen.“

Nach Florenz 2010, Toronto 2013, London 2015 und Perth 2018 handelt es sich um die fünfte U24-WM im Ultimate Frisbee, die für die Sportstadt Heidelberg eine große Herausforderung darstellt. Den Organisatoren zufolge lässt die Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg und den Vereinen jedoch keine Wünsche offen.

An den Vorrunden-Spieltagen vom 14. bis zum 18. Juli wird von 9 bis 19 Uhr in

den Sportzentren Nord und Süd gespielt. Die Halbfinals und Platzierungsspiele finden am 19. Juli im Sportzentrum Süd und beim HSC und die drei Endspiele am 20. Juli ab 10 Uhr im Fritz-Grunebaum-Sportpark am Kirchheimer Harbigweg statt.

Zudem wird es ein Live-Streaming von zwei Plätzen geben, ein europäischer Platz auf Kunstrasen, der kostenpflichtig auf Fanseat zu sehen ist, sowie das WldF-Hauptfeld auf Rasen auf mehreren Kanälen kostenfrei, sowie auch von den Finals im Fritz-Grunebaum-Stadion.

Info: [www.wu24heidelberg.com](http://www.wu24heidelberg.com)

11.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

# Ursprünglich ließen sie Kuchenformen fliegen

Der RNZ-Wegweiser zur Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee, die am Samstag mit Deutschland gegen Belgien in Heidelberg beginnt

**Heidelberg.** (CPB) Am Samstag um 17 Uhr wird im Stadion des Heidelberger Sport-Clubs am Harbigweg in Kirchheim die Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee für Nationalmannschaften unter 24 Jahren eröffnet, die bis zum 20. Juli andauert. Hier der WM-Wegweiser der RNZ:

> **Die U24-WM:** 51 Nationalteams aus 29 Nationen, das sind rund 1550 Spielende, Trainer und Betreuer, kämpfen um die WM-Titel in den Kategorien Frauen, Männer und Mixed. Dabei werden 276 Spiele in Heidelberg ausgetragen. Die USA haben bei der WM 2018 im australischen Perth alle drei Goldmedaillen gewonnen. Die meisten Nationen, nämlich 21, bewerben sich um den Titel der gemischten Teams. Diese Kategorie soll bei den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles ins Wettkampfprogramm aufgenommen. Die U24-WM 2019 gilt als Vorbereitung der Spielenden auf die WM der Erwachsenen, die 2020 in den Niederlanden stattfinden wird und Qualifikationswettkampf für die World Games der nicht-olympischen Sportarten 2021 im US-amerikanischen Birmingham ist.

---

*Viele Spiele mit  
freiem Eintritt*

---



Der Kampf um die Wurfscheibe erfordert von Frauen und Männern eine perfekte Fitness und große Einsatzfreude. Bei der U24-WM in Heidelberg gilt: Fair geht vor! Foto: Kolakovic

bitte wenden

## 11.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung

> **Frisbee:** Das Spiel ist, wie Fuß- oder Handball, nach seinem Spielgerät benannt. Frisbee ist eine 175 Gramm schwere aerodynamisch gestaltete Flugscheibe aus Plastik. Die von umweltbewussten Spielenden verwendete Eurodisc Ultimate-Scheibe ist aus biologisch abbaubarem Kunststoff und kostet rund 15 Euro. Der Begriff „Frisbee“ geht auf den Namen der Backfabrik Frisbie Pie Company in Bridgeport im US-Bundesstaat Connecticut zurück, die Torten in runden Kuchenformen herstellte. Kinder verwendeten die weggeworfenen Kuchenformen in den 1940-er Jahren zu Wurfspielen. Walter Morrison entwickelte 1948 die erste Kunststoffscheibe. Rainer Pawelke stellte das Frisbee-Spiel 1980 an der Universität Regensburg vor.

> **Ultimate Frisbee:** Das schnelle Kampfspiel wird im Freien auf Natur- oder Kunstrasenfeldern von zwei Mannschaften mit je sieben Akteuren gespielt. Ein Teamkader besteht aus maximal 28 Spielenden. Ein- und Auswechslungen sind möglich, sobald ein Punkt erzielt wurde. Ziel ist es, die Scheibe in die gegnerische Endzone zu werfen und dort zu

fangen. Gelingt dies, so erhält das erfolgreiche Team einen Punkt. Die verteidigende Mannschaft versucht, die Scheibe zu erobern. Dieses kann durch Herausfangen des Frisbees erfolgen oder dadurch, dass das Spielgerät auf den Boden fällt. Ein Angreifer hat zehn Sekunden Zeit, die Scheibe weiterzuspielen und darf dabei nur einen Sternschritt machen. Das Laufen mit dem Frisbee ist also verboten. Da es keine Schiedsrichter gibt, sind die Spielenden aufgefordert, Regelverstöße sofort einzuräumen und die Scheibe an den Gegner abzugeben.

> **Spieldauer:** Ein Match dauert maximal 100 Minuten, ist aber früher zu Ende, wenn eine Mannschaft den 15. Punkt erzielt hat.

> **Vorbereitung:** Die Nationalteams bereiten sich auf individuelle Weise auf die U24-WM vor. Während das australische Mixed-Team, die Blue Bottles, nach seinem 15:6-Testspielsieg gegen Deutschland auf der Neckarwiese zu einer Dreitage-Spielreise nach Prag aufgebrochen ist, trainieren die drei Mannschaften des

mitfavorisierten Kolumbien seit Montag in Heidelberg. Die deutschen Männer bestreiten am morgigen Freitag um 16 Uhr auf dem Sportplatz des Heidelberger Turnvereins an der Carl-Bosch-Straße ein letztes Testspiel gegen Neuseeland.

> **Austragungsorte:** Nach der Eröffnungszeremonie im Beisein des Weltverbandspräsidenten Robert Rauch (61) aus Chappaque im US-Bundesstaat New York und dem ersten Spiel zwischen den Frauentteams von Deutschland und Belgien am Samstag um 18.30 Uhr beim HSC ist der Sonntag der erste volle Wettkampftag mit 27 Vorrundenspielen auf sechs Spielfeldern im Sportzentrum Nord und im Universitätsstadion und mit 14 Vorrundenspielen auf drei Spielfeldern im Sportzentrum Süd. Die drei WM-Endspiele finden am 20. Juli um 10 Uhr (Frauen), 12.30 Uhr (Männer) und 15 Uhr (Mixed) im städtischen Rugby-Stadion Fritz-Grunebaum-Sportpark in Kirchheim statt. Außer beim Eröffnungsspiel, den täglichen Topspielen um 18.30 Uhr beim Heidelberger SC und den drei Endspielen haben alle Zuschauer freien Eintritt.

15.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung



Volles Haus im Stadion des Heidelberger Sport-Club bei der Eröffnungsfest: Beim Einmarsch der Nationen wurden die 51 Nationalmannschaften in ihrer farbenfrohen Sportkleidung von den Zuschauern herzlich willkommen geheißen. Neuseelands Spieler winkten ins Publikum, Kolumbiens Spielerinnen tanzten ins Stadion, und Chinas Sportler schwenkten fröhlich ihre Fähnchen, während die Scheibenakrobaten Alexander Leist und Mehrdad Hosseinian zauberten.

15.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

# Großer Sport und helle Begeisterung

*In Heidelberg wurde die U24-WM im Ultimate Frisbee stimmungsvoll eröffnet – Deutsche Frauen starteten mit 15:1 gegen Belgien*

Von Claus-Peter Bach

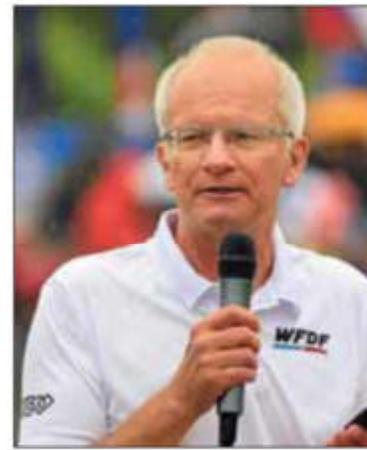
Heidelberg. Als Thomas Griesbaum aus Karlsruhe, der Sekretär des Frisbee-Weltverbandes (Wfdf), am Samstag kurz vor 18 Uhr die Worte sprach, die die Athleten aus 29 Nationen herbeigesehnt hatten, waren tatsächlich alle Menschen im Stadion des Heidelberger Sport-Clubs gleich: Nass. Ein kurzer, heftiger Regenschauer hatte genügt, um zu zeigen, dass Ultimate Frisbeespielende flink im Improvisieren und sehr hilfsbereit sind. Und eine Himmeldusche ist nach dem strapaziösen Einwerfen und Warten auf den Einmarsch der 51 Nationalmannschaften schon gar nicht geeignet, die Begeisterung der Athletinnen und Athleten zu dämpfen.

Das Team aus Hongkong funktionierte seine große Flagge zum Zeltdach um und gewährte Heidelberg Sportkreisesvorsitzenden Gerhard Schäfer freundlich Unterschlupf, und Dr. Volker Schlechter (Kornal), der Präsident des Deutschen Frisbeesport-Verbandes (DFV), machte sich schmal und brachte mehrere Ehrengäste unter seinem Schirm in Sicherheit: Präsident Alfons Hörmann (Kempten) vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) hatte die Frisbee-Teams aus aller Welt in Heidelberg begrüßt, was als besondere Geste zu würdigen ist, denn Frisbee zählt, weil es zu wenige Mitglieder in zu wenigen Bundesländern gibt, offiziell noch nicht zur deutschen Sportfamilie – wenn dieser junge Sport so dynamisch weiterwächst wie in den letzten Jahren, soll die DOSB-Mitgliedschaft 2021 aber perfekt sein.

Thomas Griesbaum sagte mit lauter Stimme ins zu leise Mikrofon: „Ich erkläre die U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee 2019 in Heidelberg für eröffnet“ und löste damit einen Riesenjubiläum unter den knapp 1500 Spielenden und den gut 600 Zuschauern aus. Dabei wur-



DOSB-Präsident Alfons Hörmann (links) begrüßte die 51 Teams aus 29 Ländern in Heidelberg, Thomas Griesbaum sprach die Eröffnungsformel der Frisbee-WM.



de klar: Kolumbiens und Mexikos Akteure sind die talentiertesten Tänzer, Franzosen, Niederländer, Spanier, Taiwanesen und Südafrikaner winkten besonders heftig ins Publikum, das eng an eng auf der eigens errichteten Tribüne kuschelte, während die Mannschaften der Topfavoriten USA, Australien und Japan eher mit professioneller Konzentration und Lässigkeit auf den WM-Rasen traten und die deutschen als freundliche Gastgeber alle 50 anderen Mannschaften vor sich hertrieben.

Natürlich erhielten die Girls und Boys aus den Frisbee-Hochburgen Bad Rappenau, Heppenheim, Karlsruhe, Ditzingen, Freiburg oder Konstanz den heftigsten Begrüßungsapplaus, denn unter den Genießern der stimmungsvollen Eröffnungszeremonie waren viele Eltern und etliche Omas und Opas, die schnell nochmals Glück und Erfolg wünschen

wollten, im Jubel der Sportlerinnen und Sportler aber kaum Gehör fanden.

Während die Teams in ihren herrlich bunten Trikots hinter den mit Landesflaggen „bewaffneten“ Volunteers einmarschierten und, weil man den unermüdeten Stadionsprecher Jörg Benner (Köln) im Jubel der Fans und bei den Schlachtrufen der Teams kaum verstehen konnte, die Zuschauer anhand der Landesfahnen rieten und staunten, wie groß die Welt der Scheibenspieler ist, machten sich die beiden Hauptorganisatoren hier und da noch nützlich. Mark Kendall im blauen Shirt mit der Aufschrift „Leader“ begrüßte die Teams und Ehrengäste, kontrollierte die Anschlüsse der im Matsch liegenden Stromkabel und wies die Zeitungs- und Fernsehreporter zum Medienzelt, wo frische Getränke und Kekse bereitstanden. Martin Maximilian Rasp im roten Shirt mit der Aufschrift

„Volunteer“ zeigte den Sportlern, wo sie ihre Taschen ins Trockene bringen, wo sie Sprudel zur Erfrischung erhalten und wo sie ihre Autos am besten abstellen konnten. Da für die gesamte WM ein präzises Verkehrssicherheitskonzept gilt, wurden Falschparker rund um das Stadion notiert. Auch ein Spieler der deutschen Männermannschaft erhielt ein Knöllchen und fluchte laut: „So ein Mist – an einem solchen Tag...!“

Was man mit einer Wurfscheibe alles anstellen kann, zeigten die beiden Frisbee-Künstler Alexander Leist (Karlsruhe) und Mehrdad Hosseinian (Heidelberg/Berlin) und erhielten dafür ebenso großen Beifall wie die deutsche Damenmannschaft, die das WM-Eröffnungsspiel gegen Belgien vor vollem Haus mit 15:1 Punkten gewann und dafür kaum 50 der insgesamt zur Verfügung stehenden 100 Minuten benötigte. Immer wieder führten flinkes Freilaufen und präzises Passspiel dazu, dass eine deutsche Spielerin den Disc in der gegnerischen Endzone unbehellig fangen konnte.

„Dieser Sieg ist klarer als erhofft. Wir haben einen außerordentlich guten Tag erwischt“, freute sich Bundestrainer Matthias Brand (Mannheim) über den wichtigen Auftakt und fügte anerkennend hinzu: „Wir haben einfach und sicher gespielt, aber besonders gut gefangen.“ Dass sein Team auch läuferisch eine Klasse besser war als die Belgierinnen, verschwieg der Bundestrainer, denn beim Ultimate Frisbee gilt: Man achtet den Gegner und zollt ihm immer Respekt.

Der deutsche Sport und der Weltverband hatten die 51 besten Teams des Globus angemessen willkommen geheißen, für Heidelberg tat das der Sportamtsleiter Gert Bartmann ebenso kompetent und herzlich. Schirmherr OB Professor Eckart Würzner wird, wie verlautete, zu den Finals kommen. Chapeau!

15.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

## Drei Siege und zwei Dämpfer

### *Der Start der deutschen Teams*

**Heidelberg.** (jb) Die deutschen Mixer hatten zum Auftakt der U24-WM nur ein Spiel gegen Italien, um gut ins Turnier zu finden. Zwischenzeitlich stand es 7:2, doch bis zum 8:5-Halbzeitstand ließen die Deutschen drei weitere Punkte zu. In der zweiten Hälfte erhöhten die Deutschen sofort auf vier Punkte Abstand, der in der Folge weiter zum 15:9 erhöht werden konnte. Ein gelungener Auftakt.

Überraschend kam im Mixed der 15:13-Auftakt Sieg der Franzosen gegen die Niederlande, die ins Halbfinale einziehen wollen.

Die deutschen Männer hatten in ihrem ersten Spiel mit Österreich einen Gegner, der ganz stark dagegen hielt. Die Deutschen gewannen die erste Halbzeit mit 8:7 und konnten durch zwei weitere Breakpunkte auf 13:10 davonziehen. Am Ende gewannen sie sicher mit 15:13. Der zweite Gegner hieß Großbritannien, neben Italien das vermutlich stärkste europäische Team. Zur Halbzeit führte Großbritannien mit 8:7. In der zweiten Hälfte gelang es den Briten, zwei Angriffe der Deutschen zu unterbrechen.

Den Drei-Punkte-Vorsprung brachten sie zum 15:12 ins Ziel.

In spannenden Spielen gewannen die Kanadier mit 15:13 gegen Italien, und Japan schlug Kolumbien mit 14:11.

Die deutschen Frauen konnten sich lange ausruhen, bis es am Abend gegen die USA ging. Bis zum 3:3 wurden Punkte gewechselt. Danach drehte das US-Team auf und ließ keinen weiteren Punkt mehr zu. Deutschland unterlag mit 3:15 und hat nach dem 15:1 gegen Belgien zwei extreme, untypische Spiele hinter sich.

### **Frisbee-WM heute**

**9 Uhr:** Männer, Irland - Belgien (Sportzentrum Nord, Tiergartenstr. 126); Mä., Italien - Schweiz (Rugby-Museumsplatz, Tiergartenstr. 7a); Mä., Australien - Kanada (SC Neuenheim, Tiergartenstr. 7); Mä., Neuseeland - Russland (TSV Handschuhsheim, Tiergartenstr. 7b); Mä., Taiwan - Dänemark (HSC, Harbigweg 10).

**11 Uhr:** Mixed, Australien - Polen (Sportzentrum Nord); Mi., Singapur - Irland (Sportzentrum Nord); Mi., Kanada - China (Rugby-Museumsplatz); Mi., Spanien - Südafrika (SC Neuenheim); Frauen, USA - Belgien (HSC, Kunstrasen); Fr., Kolumbien - **Deutschland** (HSC, Naturrasen); Fr., Neuseeland - Schweiz (HSC, Stadion); Fr., Kanada - Irland (Sportzentrum Süd, Kunstrasen I, Pleikartsförsterstraße 130); Fr., Australien - Japan (Sportzentrum Süd, Kunstrasen II); Fr., Großbritannien - Italien, Sportzentrum Süd, Stadion).

**13 Uhr:** Mä., China - Belgien (Sportzentrum Nord); Mä., Kanada - Schweiz (Sportzentrum Nord); Mä., Italien - Neuseeland (ASC Neuenheim); Mä., Australien - Irland (Rugby-Museumsplatz); Mi., Japan - Hongkong (TSV Handschuhsheim, Neckarfeld); Mä., Taiwan - Panama (HSC, Kunstrasen); Mi., Großbritannien - Frankreich (HSC, Naturrasen); Mä., Japan - Großbritannien (HSC, Stadion); Mi., Niederlande - Lettland (Sportzentrum Süd, Kunstrasen I); Mä., **Deutschland** - Kolumbien (Sportzentrum Süd, Kunstrasen II); Mä., USA - Österreich (Sportzentrum Süd).

**15 Uhr:** Mi., Singapur - Spanien (ASC Neuenheim); Mi., Irland - Polen (Uni-Stadion); Mi., Russland - Südafrika (Rugby-Museumsplatz); Mi., Italien - Tschechien (SCN); Mi., **Deutschland** - China (TSV-Neckarfeld); Fr., USA - Neuseeland (HSC, Kunstrasen), Fr., **Deutschland** - Schweiz (HSC, Kunstrasen); Fr., Kanada - Großbritannien (HSC, Stadion); Fr., Kolumbien - Belgien (Sportzentrum Süd); Fr., Australien - Irland (Sportzentrum Süd); Fr., uen, Japan - Italien (Sportzentrum Süd, Stadion).

**17 Uhr:** Mä., China - Russland (Sportzentrum Nord); Mi., Kolumbien - Hongkong (Uni-Stadion); Mi., Schweden - Mexiko (SCN); Mi., USA - Frankreich (HSC, Naturrasen); Mä., USA - Großbritannien (Sportzentrum Süd); Mä., Kolumbien - Panama (Sportzentrum Süd); Mä., Österreich - Dänemark (Sportzentrum Süd, Stadion).

**18.30 Uhr:** Mä., **Deutschland** - Japan (HSC, Stadion).

15.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung



Im WM-Eröffnungsspiel gegen Belgien ließen die deutschen Frauen – hier Sabine Kramer (14) aus Ditzingen und Mareike Köhn (96) aus Konstanz – blitzschnell die Scheibe fliegen. Sie siegten mit 15:1 Punkten. Rechts sucht Jonathan Schall (57) aus Bad Rappenau beim 15:13 gegen Österreich den richtigen Passweg in die Spitze. Alle Fotos: Stefan Weindl

16.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

# Flink im Laufen und im Denken

*Wie die Ultimate Frisbeeteams aus Kolumbien bei der U24-WM in Heidelberg gegen die beiden deutschen Mannschaften gewannen*

Von Claus-Peter Bach

Heidelberg. Der zweite Wettkampftag der U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee stand ganz im Zeichen dramatischer Auseinandersetzungen zwischen den deutschen Frauen und Männern und den beiden Teams aus Kolumbien. Es waren strapaziöse Kämpfe über die vollen 100 Minuten, und beide Spiele gewannen die Teams vom nördlichsten Zipfel Südamerikas: Die Frauen mit 14:11 und die Männer mit 13:9. Das ist ein Dämpfer für die hohen Ambitionen der beiden Mannschaften des Deutschen Frisbeesportverbandes (DFV), die bei der Heim-WM in Heidelberg in die Halbfinals vorstößen möchten. Es ist zwar noch nichts verloren, aber für die nächsten Gruppenspiele gilt das Motto: Verlieren verboten!

Juan Triana, 22-jähriger Spieler von den Mamoots Bogotá, hatte großen Respekt vor den vergleichsweise riesigen deutschen Männern und nannte sie neben den USA und Japan als WM-Favoriten. Da hat der eloquente Mann, dessen Vereinsmannschaft alleine in der Haupt-

stadt neun gleichwertige Konkurrenten hat, ein bisschen tiefgestapelt, denn als es in der Mittagshitze auf dem Kunstrasen der SGK Heidelberg im Sportzentrum Süd vor gut 150 Zuschauern ernst wurde, lag sein Team von der ersten bis zur 100. Minute in Führung und gewann „verdient“, wie Bundestrainer Tim Buchholz zugab: „Wir haben zwar auf Augenhöhe gespielt und sind auch gut ins Spiel gekommen. In einigen Situationen waren wir aber zu ungeduldig und durch den Ausfall von Frederik Zeller auch ein bisschen geschockt.“

Ultimate Frisbee ist zwar ein sehr faires Spiel, zu Karambolagen zwischen Angreifern und Verteidigern, oft einen Meter über dem Rasen, kommt es aber doch, weshalb bei Turn- und Sportfreund Zeller aus Geretsried der Daumen eine ziemlich unnatürliche Position eingenommen hatte. Da auch der Berliner Leo Eichler längere Zeit im Zelt der Medizinmänner behandelt wurde, war Deutschland geschwächt.

*Valeria, Manuela und  
Vale aus Medellín*

Beide Mannschaften aus Kolumbien erhielten für ihr virtuoses Kurzpassspiel und das flinke Freilaufen der Angriffsspitzen in der deutschen Endzone viel Beifall vom objektiven Publikum, das den Eindruck hatte, dass die Südamerikaner mit der Hitze besser zurecht kamen und im Laufen und Antizipieren von Spielsituationen etwas quicker waren. Der langmähnige Castro bekam für seine präzisen Zuspiele aus der Tiefe des Raumes Szenenbeifall, was sich auch dadurch ausdrückte, dass die Reserve-

spieler vielstimmig „Gol, gol, gol, Colombia!“ sangen und die zuschauenden Mädchen unter den schattigen Bäumen eine Formation bildeten und zum Gesang von Madonna einen Gruppentanz darboten. Ultimate Frisbee ist zwar ein knallharter und athletischer Sport, aber auch Ausdruck von Spaß und Lebensfreude. Vielleicht liegt das Erfolgsgeheimnis der Kolumbianer darin, dass sie das Unbedingt-gewinnen-wollen mit einer großen Lockerheit verbinden können.

Frisbee ist nicht nur in Bogotá ein bekannter Schul- und Universitätssport, auch in den Millionenstädten Cali und Medellín gibt es Kolonien mit einigen tausend Aktiven. Unter den 75 kolumbianischen Spielern sind die Geschwister Cárdenas aus Medellín, die durch besondere Kampfkraft und zahllose gute Pässe in die Endzone aufgefallen sind. Vale ist ein bestimmender Spieler im Männerteam, Valeria die beste Spielerin Kolumbiens, und Manuela ist an Fleiß kaum zu übertreffen. „Wir freuen uns, gemeinsam hier zu sein“, sagte Valeria, die die Glückwünsche für ihre exzellente Leistung mit einem Lächeln, einen Knicks und dem Versprechen entgegennahm: „Wir können es noch besser!“ Medellín wird „Stadt des ewigen Frühlings“ genannt, freundliche und optimistische Frisbeespieler gibt es dort jedenfalls auch.

Frauen-Bundestrainer Matthias Brandt (Mannheim) war nach der Niederlage gegen dieses gute Team „nur ein bisschen enttäuscht“ und empfahl, „die Köpfe nicht hängen zu lassen“, ehe die Schweiz mit 15:8 besiegt wurde.

16.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung



Mareike Kühn aus Konstanz fängt die Scheibe sicher, doch lassen ihr die farbenfrohen Spielerinnen aus Kolumbien nur wenig Raum für sinnvolle Angriffsaktionen. Die vergleichsweise schwächeren Männer aus Bogotá, Cali und Medellín zogen gegen die deutschen Männer ein geschicktes Kurzpassspiel mit überraschenden Steilvorlagen auf. Fotos: Stefan Weindl

## 16.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

### Die Frisbee-WM heute

**9 Uhr:** Männer, Österreich - Panama (TSV Handschuhsheim, Tiergartenstr. 7b); Mixed, Kanada - Italien (HSC, Stadion, Harbigweg 10); Mä., Neuseeland - Belgien (Sportzentrum Süd, Pleikartsförsterstr. 130).

**11 Uhr:** Mi., Kolumbien - Mexiko (Sportzentrum Nord, Tiergartenstr. 126); Frauen, Japan - Großbritannien (Sportzentrum Nord); Fr., Kanada - Australien (Rugby-Museumsplatz, Tiergartenstr. 7a); Mi., Japan - Schweden (SC Neuenheim, Tiergartenstr. 7); Fr., Italien - Irland (TSV Handschuhsheim); Fr., Schweiz - Belgien (HSC); Mi., China - Tschechien (HSC); Mi., Australien - Irland (Sportzentrum Süd); Mi., Singapur - Südafrika (Sportzentrum Süd); Mi., Spanien - Polen (Sportzentrum Süd).

**13 Uhr:** Mä., USA - Dänemark (Sportzentrum Nord); Mä., **Deutschland** - Taiwan (Sportzentrum Nord); Mä., Japan - Österreich (ASC Neuenheim, Tiergartenstr. 124); Mä., Großbritannien - Kolumbien (Rugby-Museumsplatz); Mi., USA - Niederlande (SCN); Mi., Großbritannien - Lettland (TSV Handschuhsheim); Mä., Irland - China (HSC); Mä., Schweiz - Russland (HSC); Mä., Italien - Australien (HSC); Mä., Kanada - Belgien (Sportzentrum Süd); Mi., Kanada - **Deutschland** (Sportzentrum Süd).

**15 Uhr:** Mi., Japan - Kolumbien (Rugby-Museumsplatz); Mi., Hongkong - Mexiko (SCN); Mi., Spanien - Irland (HSC); Mi., Australien - Singapur (HSC); Mi., Polen - Südafrika (Sportzentrum Süd); Fr., **Deutschland** - Neuseeland (Sportzentrum Süd).

**17 Uhr:** Mä., Großbritannien - Dänemark (Sportzentrum Nord); Mä., Kolumbien - Taiwan (Sportzentrum Nord); Mä., Japan - Panama (Uni-Stadion); Mä., USA - **Deutschland** (Rugby-Museumsplatz); Mi., USA - Großbritannien (SCN); Mi., Frankreich - Lettland (TSV Handschuhsheim); Mä., Italien - Russland (HSC); Mi., **Deutschland** - Tschechien (HSC); Mä., Schweiz - Irland (Sportzentrum Süd); Mä., Kanada - Neuseeland (Sportzentrum Süd); Mä., Australien - China (Sportzentrum Süd).

**18.30 Uhr:** Fr., USA - Kolumbien (HSC, Stadion).

## Mixed-Team ist Tabellenführer

*Heute: Kanada und Tschechien*

Heidelberg. (jb) Das deutsche Mixed-Team bei der U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee hatte gestern erneut nur ein Spiel. China erwies sich als Aufbaugegner, der vom Tabellenführer der Vorrundengruppe C mühelos 15:2 besiegt wurde. Am heutigen Dienstag folgen zwei schwere Spiele gegen die schärfsten Verfolger Kanada und Tschechien.

Nach einer 11:14-Niederlage gegen Kolumbien und einem 15:8-Sieg über die Schweiz liegen die deutschen Frauen gut im Rennen. Sie können ihre Chance auf den Einzug in den Power Pool heute mit einem Erfolg gegen Neuseeland wahren und frühzeitig Klarheit schaffen.

Die deutschen Männer fanden mit Kolumbien einen wacheren Gegner und verloren mit 9:13. Das Abendspiel geriet zum Thriller und fand in den favorisierten Japanern, die schnell mit 3:0 und zur Halbzeit mit 8:2 führten, einen am Ende glücklichen Sieger. Vom 8:12 holten die Deutschen energisch auf 13:13 auf und brachten die voll besetzte Tribüne im HSC-Stadion zum Beben. das bessere Ende hatte jedoch Japan mit 14:13.

Heute stehen für die deutschen Männer die Spiele gegen Taiwan und die USA auf dem Programm. Um das Viertelfinale zu erreichen, müssten zwei Siege gelingen.

## 16.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung



### ULTIMATE FRISBEE

#### U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg

**Männer, Gruppe A:** Dänemark - Panama 15:7, Japan - Kolumbien 14:11, Deutschland - Österreich 15:13, USA - Taiwan 15:3, Großbritannien - Panama 15:2, Kolumbien - Dänemark 15:12, Deutschland - Großbritannien 12:15, Österreich - Taiwan 15:2, USA - Japan 15:13, Taiwan - Dänemark 8:15, Taiwan - Panama 15:14, Japan - Großbritannien 15:11, Deutschland - Kolumbien 9:13, USA - Österreich 15:5; Deutschland - Japan 13:14. - **Tabelle:** 1. USA 3 Spiel/3 Siege; 2. Japan 4/3; 3. Österreich 4/2; 4. Kolumbien 3/2; 5. Großbritannien 3/2; 6. Dänemark 4/2; 7. Deutschland 4/1; 8. Taiwan 4/1; 9. Panama 3/0.

**Männer, Gruppe B:** Russland - Belgien 3:15, Kanada - Irland 15:6, Italien - China 15:4, Österreich - Neuseeland 15:11, Schweiz - Belgien 12:15, Italien - Kanada 13:15, Neuseeland - China 15:5, Irland - Russland 15:7, Irland - Belgien 13:15, Italien - Schweiz 15:12, Australien - Kanada 12:15, Neuseeland - Russland 15:7, China - Belgien 7:15, Kanada - Schweiz 15:8, Italien - Neuseeland 15:10, Australien - Irland 15:12. - **Tabelle:** 1. Belgien 4/4; 2. Kanada 4/4; 3. Italien 4/3; 4. Australien 4/3; 5. Neuseeland 4/2; 6. Irland 4/1; 7. Schweiz 4/0; 8. Russland 3/0; 9. China 3/0.

**Frauen, Gruppe A:** Deutschland - Belgien 15:1, USA - Schweiz 15:0, Kolumbien - Neuseeland 15:11, Kolumbien - Schweiz 15:7, Neuseeland - Belgien 15:4, USA - Deutschland 15:3, USA - Belgien 15:0, Kolumbien - Deutschland 14:11, Neuseeland - Schweiz 11:15, Deutschland - Schweiz 15:8 USA - Neuseeland 15:3. - **Tabelle:** 1. USA 4/4; 2. Kolumbien 3/3; 3. Deutschland 4/2; 4. Schweiz 4/1; 5. Neuseeland 4/1; 6. Belgien 3/0.

**Frauen, Gruppe B:** Kanada - Italien 14:7, Australien - Großbritannien 9:15, Japan - Irland 15:1, Australien - Italien 3:15, Großbritannien - Irland 15:8, Kanada - Japan 14:15, Kanada - Irland 15:7, Australien - Japan 4:15, Großbritannien - Italien 8:14, Japan - Italien 15:8. - **Tabelle:** 1. Japan 4/4; 2. Kanada 3/2; 3. Italien 4/2; 4. Großbritannien 3/2; 5. Australien und Irland 3/0.

**Mixed, Gruppe A:** USA - Lettland 15:4, Frankreich - Niederlande 11:15, Großbritannien - Niederlande 13:15, Großbritannien - Frankreich 8:15, Niederlande - Lettland 8:15. - **Tabelle:** 1. Niederlande 3/2; 2. USA 1/1; 3. Frankreich 2/1; 4. Lettland 2/1; 5. Großbritannien 2/0.

**Mixed, Gruppe B:** Hongkong - Schweden 5:15, Japan - Mexiko 15:2, Kolumbien - Schweden 7:15, Japan - Hongkong 15:3. - **Tabelle:** 1. Japan 2/2; 2. Schweden 2/2; 3. Kolumbien 1/0; 4. Mexiko 1/0; 5. Hongkong 2/0.

**Mixed, Gruppe C:** Deutschland - Italien 15:9, Kanada - Tschechien 15:11, China - Italien 8:15, Kanada - China 15:1, Italien - Tschechien 8:15, Deutschland - China 15:2. - **Tabelle:** 1. Deutschland 2/2; 2. Kanada 2/2; 3. Tschechien 2/1; 4. Italien 3/1; 5. China 3/0.

**Mixed, Gruppe D:** Australien - Spanien 15:11, Singapur - Polen 15:5, Irland - Südafrika 15:6, Australien - Polen 11:13, Singapur - Irland 14:7, Spanien - Südafrika 15:8, Singapur - Spanien 13:8, Irland - Polen 6:15, Australien - Südafrika 15:10. - **Tabelle:** 1. Singapur 3/3; 2. Polen 3/2; 3. Australien 3/2; 4. Spanien 3/1; 5. Irland 3/1; 6. Südafrika 3/0.

17.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

## Bei dieser WM „schallt“ es überall

*Die Geschwister aus Bad Rappenau wirken für Deutschland: Charlotte und Jonathan als Spielmacher, David als Co-Trainer*

Von Claus-Peter Bach

**Heidelberg.** Das haben Dorothee und Claus Schall gut gemacht. Das Ehepaar aus Bad Rappenau hat vier Söhne und eine Tochter, und alle spielen Ultimate Frisbee. Bei der U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg, deren Vorrundenspiele am heutigen Mittwoch zu Ende gehen, „schallt“ es auf allen Spielfeldern mehrmals am Tag.

Als die deutschen Frauen gestern Mittag die „Kareareas“ aus Neuseeland blitzschnell mit 15:9 Punkten bezwungen und mit dem dritten Sieg im fünften Spiel die Vorrundengruppe A als Dritter hinter den USA und Kolumbien mit dem Einzug in den Power Pool abgeschlossen hatten, spielte die erst 18-jährige Charlotte Schall eine wichtige Rolle sehr erfolgreich. Die jüngste Spielerin im Team ist bei eigenem Scheibenbesitz für den Spielaufbau aus der Tiefe des Raumes zuständig und fand mit ihren mal kurzen, mal weiten Zuspielen schon während der ersten 30 Minuten so oft die vorne kursierenden Angriffsspitzen, dass es mit einem 8:1-Vorsprung in die Pause ging.

Seit ihrem achten Lebensjahr spielt Charlotte Schall Ultimate Frisbee, sie wurde von ihren Brüdern begeistert und von den Eltern zu zahllosen Turnieren

kutschiert. „Das haben wir doch gerne gemacht“, erinnert sich die Mutter, die natürlich auch bei den WM-Spielen mitfiebert und nahe am Spielfeldrand zahllose Fotos schießt. Dorothee Schall ist froh, dass ihre Kinder im Sport und im Beruf erfolgreich und nachdrücklich bei der Sache sind. Charlotte ist im zweiten Ausbildungsjahr als Kinderkrankenschwester an den SLK-Kliniken in Heilbronn, spielt mit dem VfB Bad Rappenau in der 2. Liga und freut sich schon auf das Turnier um die deutsche Meisterschaft am 27./28. Juli daheim.

Der 21-jährige Jonathan Schall ist ein ebenso dominanter Spieler und im Männerteam in erster Linie für die Abwürfe von der eigenen Grundlinie in die gegnerische Hälfte zuständig. Wenn Jonathan Schall die Scheibe wie ein leicht-



Co-Trainer David Schall hat von den Spielen der Männer viele Notizen gemacht.

athletischer Diskuswerfer weit hinter den Körper führt und mit einer blitzschnellen Drehung abfeuert, fliegt das Spielgerät oft 100 Meter weit, was die Gegner zwingt, den Angriff von ganz weit hinten aufzubauen und den eigenen Angriffsspitzen ermöglicht, mit einem frühen Forechecking den erneuten Scheibenbesitz anzustreben. Darüber hinaus ist Jonathan

Schall ein konditions- und willensstarker Athlet, der seine Kameraden auch gestern Abend bei der unvermeidlichen 11:15-Niederlage gegen Titelverteidiger USA immer wieder freundlich aufmuntert hat.

Jonathan Schall spielt seine dritte WM, verdient seine Brötchen aber als Elektriker und hat einen großen Motivations Schub erhalten, als 2010 die U20-Weltmeisterschaft im Heilbronner Franken-

stadion stattgefunden hatte und der Bub merkte: „Das ist was für mich.“

Dass sein Team nach der vierten Niederlage im sechsten Spiel das Vorrücken in den Power Pool wahrscheinlich verpasst hat, schmerzt Jonathan Schall ebenso sehr wie seinen Bruder David, der als Co-Trainer der Männer Verantwortung trägt. Jonathan Schall hat übrigens einige gute Ideen parat, wie man Ultimate Frisbee populärer machen könnte: „In Bad Rappenau haben wir eine leistungsstarke Lautsprecheranlage, gute Musik und ein großes Scoreboard. Wir wollen unsere Spiele und Turniere zu einem Event machen.“ Dorothee Schall berichtet: „Daheim steht ein Truck, den Jonathan nun ausbauen will, um für Frisbee zu werben.“

David Schalls Laufbahn als Co-Trainer des Nationalteams geht nach dieser WM zu Ende. Der 26-jährige Elektro-Informatiker wird im September eine Promotionsstelle an der Universität Uppsala antreten und möchte danach in England in der Forschung arbeiten. Seine Masterarbeit hat er in London geschrieben und dort ganz viele nette Frisbeespieler kennen- und schätzengelern. David Schall blickt ein bisschen in die Zukunft und spricht das aus, was für die ganze Familie Schall gilt: „Ohne Frisbee geht es nicht.“

17.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung



Mit guten Augen für die freien Angriffsspitzen gestalten Jonathan Schall (links) und seine Schwester Charlotte (rechts) das Spiel der deutschen Nationalteams. Alle Fotos: Stefan Weindl

17.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

## Frauen und Mixer im Power Pool

*Männer brauchen Schützenhilfe*

Heidelberg. (jb) Die deutsche Mixed-Nationalmannschaft hatte gestern bei der U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee in Heidelberg zwei schwere Spiele, die sie deutlich verloren hat: Mit 4:15 gegen Kanada, den Bronzemedallengewinner der WM 2018 in Perth, und mit 7:15 gegen Tschechien. Dennoch sind die Mixer in den Power Pool eingezogen.

Die Frauen von Bundestrainer Matthias Brand (Foto: Weindl) aus Mannheim gestalteten ihr letztes Spiel in der Vorrunde souverän und besiegten Neuseeland mit 15:9. Damit sind sie Dritte in ihrer Vorrunde und ebenfalls im Power Pool.

Die deutschen Männer siegten problemlos mit 15:3 gegen Taiwan, unterlagen jedoch dem Topfavoriten und Titelverteidiger USA mit 11:15. Damit sind sie nach insgesamt vier Niederlagen höchstwahrscheinlich raus aus dem Rennen um die Top 8; es sei denn, Österreich

schlüge am heutigen Mittwoch Großbritannien und würde damit Schützenhilfe leisten.

Heute stehen für die deutschen Männer zwei Gruppenspiele um 13 Uhr beim Heidelberger SC gegen Panama und um 17 Uhr an gleicher Stelle gegen Dänemark auf dem Programm. Die Frauen spielen im Power Pool C um 11 Uhr gegen Kanada und um 17 Uhr gegen Japan. Die Mixer sind im Power Pool E und spielen um 13 Uhr gegen die Niederlande und um 17 Uhr gegen die USA.



Matthias Brandt

### Die Frisbee-WM heute

9 Uhr: Männer, Australien - Belgien (ASC Neuenheim, Tiergartenstr. 124); Mä., USA - Kolumbien (HSC, Kunstrasen Harbigweg 10); Viertelfinals im Sportzentrum Nord (Tiergartenstr. 126), beim SC Neuenheim (Tiergartenstr. 7) und beim TSV Handschuhsheim (Tiergartenstr. 7b).

11 Uhr: Mä., Kanada - Russland (Rugby-Museumsplatz Tiergartenstr. 7a); Mä., Schweiz - China (SC Neuenheim) Mä., Irland - Neuseeland (TSV Handschuhsheim); Viertelfinals auf allen anderen Plätzen.

13 Uhr: Mä., Italien - Belgien (TSV Handschuhsheim); Mä. Deutschland - Panama (HSC, Kunstrasen); Mä., Kolumbien - Österreich (HSC); Mä., Japan - Dänemark (HSC, Stadion) Mä., Großbritannien - Taiwan (Sportzentrum Süd, Pleikartsförsterstr. 130); Viertelfinals auf allen anderen Plätzen

15 Uhr: Mä., Schweiz - Neuseeland (Rugby-Museumsplatz); Mä., Australien - Russland (SC Neuenheim); Viertelfinals auf allen anderen Plätzen.

17 Uhr: Mä., Italien - Irland (Uni-Stadion); Mä., Kanada - China (TSV Handschuhsheim); Mä., Japan - Taiwan (HSC, Kunstrasen); Mä., Großbritannien - Österreich (HSC); Mä., Deutschland - Dänemark (HSC, Stadion); Mä., USA - Panama (Sportzentrum Süd); Viertelfinals auf allen anderen Plätzen.

17.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

**ULTIMATE FRISBEE**

**U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg**

**Männer, Vorrunden-Gruppe A:** Österreich - Panama 15:7, USA - Dänemark 15:6, Deutschland - Taiwan 15:3, Japan - Österreich 15:9, Großbritannien - Kolumbien 15:12, Großbritannien - Dänemark 15:9, Kolumbien - Taiwan 15:7, Japan - Panama 15:3, USA - Deutschland 15:11. - **Tabelle:**



Das deutsche Mixed-Team hat trotz zweier Niederlagen als Gruppendritter die Spiele im Power Pool erreicht. Foto: Weindl

1. USA 6 Spiele/6 Siege; 2. Japan 6/5; 3. Großbritannien 6/4; 4. Kolumbien 6/4; 5. Österreich 6/3; 6. Deutschland 6/2; 7. Dänemark 6/2; 8. Taiwan 6/1; 9. Panama 6/0.

**Männer, Vorrunden-Gruppe B:** Neuseeland - Belgien 15:14, Irland - China 15:4, Schweiz - Russland 15:9, Italien - Australien 14:10, Kanada - Belgien 15:7, Italien - Russland 15:6, Schweiz - Irland 14:15, Kanada - Neuseeland 15:7, Australien - China 15:1. - **Tabelle:** 1. Kanada 6/6; 2. Italien 6/5; 3. Australien 6/4; 4. Belgien 6/4; 5. Neuseeland 6/3; 6. Irland 6/3; 7. Schweiz 6/1; 8. Russland 6/1; 9. China 6/0.

**Frauen, Vorrunden-Gruppe A:** Schweiz - Belgien 15:3, Deutschland - Neuseeland 15:9, USA - Kolumbien 15:10. - **Tabelle:** 1. USA 5/5; 2. Kolumbien 5/4; 3. Deutschland 5/3; 4. Schweiz 5/2; 5. Neuseeland 5/1; 6. Belgien 5/0.

**Frauen, Vorrunden-Gruppe B:** Japan - Großbritannien 15:3, Kanada - Australien 15:4, Italien - Irland 15:10. - **Tabelle:** 1. Japan 5/5; 2. Kanada 5/4; 3. Italien 5/3; 4. Großbritannien 5/2; 5. Irland 5/1; 6. Australien 5/0.

**Mixed, Vorrunden-Gruppe A:** USA - Niederlande 15:9, Großbritannien - Lettland 10:15, USA - Großbritannien 15:2, Frankreich - Lettland 15:14. - **Tabelle:** 1. USA 4/4; 2. Lettland 4/2; 3. Niederlande 4/2; 4. Frankreich 4/2; 5. Großbritannien 4/0.

**Mixed, Vorrunden-Gruppe B:** Kolumbien - Mexiko 15:6, Japan - Schweden 15:12, Japan - Kolumbien 15:9, Hongkong - Mexiko 11:15. - **Tabelle:** 1. Japan 4/4; 2. Schweden 4/3; 3. Kolumbien 4/2; 4. Mexiko 4/1; 5. Hongkong 4/0.

**Mixed, Vorrunden-Gruppe C:** Kanada - Italien 15:11, China - Tschechien 0:15, Kanada - Deutschland 15:4, Deutschland - Tschechien 7:15. - **Tabelle:** 1. Kanada 4/4; 2. Tschechien 4/3; 3. Deutschland 4/2; 4. Italien 4/1; 5. China 4/0.

**Mixed, Vorrunden-Gruppe D:** Australien - Irland 15:3, Singapur - Südafrika 15:2, Spanien - Polen 14:15, Spanien - Irland 15:11, Australien - Singapur 11:14, Polen - Mexiko 15:8. - **Tabelle:** 1. Singapur 5/5; 2. Polen 5/4; 3. Australien 5/3; 4. Spanien 5/2; 5. Irland 5/1; 6. Südafrika 5/0.

18.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

# Wie Frauen mit Männern gut harmonisieren

*Das deutsche Mixed-Team ist bei der U24-WM im Ultimate Frisbee in Heidelberg durch perfektes Teamwork erfolgreich*

Von Claus-Peter Bach

**Heidelberg.** Dass Frauen mit Männern spielen, ist nichts Neues – schon in der Schöpfungsgeschichte steht davon geschrieben. Im Tennis gab es 1900 in Paris die ersten Olympiasieger im gemischten Doppel, Baron Pierre de Coubertin hatte die geschicktesten Pärchen Europas höchstpersönlich in seine Hauptstadt eingeladen. Auch im Tischtennis, Badminton, Curling, Rennrodeln und neuerdings im Skispringen sporteln Frauen mit Männern; wie das zu geschehen hat, haben Funktionäre im Regelwerk genau beschrieben.

In keiner Sportart spielen Frauen so begeistert mit Männern wie beim Ultimate Frisbee, wovon sich die Fans in dieser Woche bei der U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg überzeugen können. Im deutschen Mixed-Team, das den sechsten Platz von 2018 verbessern und wieder beste Mannschaft Europas wer-

spielen zusammen mit elf Männern, was zur Freude von Bundestrainer Philipp Hartmann so gut funktioniert, dass die Mannschaft sicher in den Power Pool eingezogen ist. Den beiden Siegen über Italien (15:9) und China (15:2) standen zwar Niederlagen gegen Kanada (4:15) und Tschechien (7:15) gegenüber, doch der Einzug in die Zwischenrunde war nicht gefährdet.

Das Zusammenspiel im deutschen Team ist auch deshalb so harmonisch und funktioniert – anders als in mancher Ehe – ganz ohne Gezänk, Eifersucht und böse Worte, weil sich Frisbeespielende in jeder Lebenslage an die fünf wesentlichen Verhaltensregeln halten, die sogar auf Plastikbannern an den Spielfeldbarrieren zu lesen sind:

1. Kenne die Regeln!
2. Vermeide Körperkontakt!
3. Genieße das Spielen!
4. Sei immer fair!
5. Kommuniziere respektvoll!

Wer die durchaus hart umkämpften Spiele bei der WM in den Heidelberger



bitte wenden

## 18.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung



Jonah Beiglböck und Clara Dimitrijevic sind Nationalspieler aus Nordbaden. Foto: CPB

Sportzentren Nord und Süd verfolgt hat, könnte auf die Idee kommen, dass die Regeln des Frisbeespiels kluge Lebensregeln sein könnten. Frisbee-Fans haben allerdings die Befürchtung, dass sich auch dieser Sport verändern könnte, sobald viel Geld zu verteilen ist; spätestens 2028 bei Olympia in Los Angeles könnte die Zeitenwende eintreten...

In der deutschen Mannschaft spielen zwei Akteure, die ihre Wurzeln in der Kurpfalz haben. Clara Dimitrijevic ist eine 22-jährige Studentin der Luft- und Raumfahrttechnik an der Universität Stuttgart und spielt für die Flying Igels der Turn- und Sportfreunde Ditzingen, die mit ihrer Fußball-Oberligamannschaft in den 1990-er und frühen 2000-er Jahren öfters bei der SGK Heidelberg zu Gast waren. Clara stammt aus Eppelheim und hat sich als Weit- und Dreispringerin des TVE eine enorme Sprungkraft angeeignet, die ihr als Angriffsspitze des Mixed-Teams sehr zugute kommt.



Jonas Tiggemann spielt die Scheibe mit einem Fingerschnipsen aus der Gefahrenzone. Foto: Weindl

Jonah Beiglböck (22), dessen Vater Florian ein Rugby-Jugendspieler beim SC Neuenheim war und als Endokrinologe in einer Heidelberger Gemeinschaftspraxis wirkt, ging nach dem Abitur am Karlsruher Markgrafen-Gymnasium zum Jura-Studium nach Berlin, kam bei einem Uni-Kurs mit der Flugscheibe in Berührung und spielt nun mit großer Begeisterung für den Berliner Turnsport-Verein und die deutsche Nationalmannschaft, in der er für die clevere Verteilung des Spielzeugs zuständig ist.

Clara und Jonah, die ihre erste Weltmeisterschaft bestreiten, haben sich im September und Oktober 2018 bei den Sichtungungen der Bundestrainer Philipp

Hartmann und Marcel Glass erstmals getroffen und seither ein anspruchsvolles Trainingsprogramm zur Teambildung durchlaufen. Nach einem einwöchigen Trainingslager im Januar in Warschau hat die deutsche Mannschaft seit Anfang Mai vier Trainingswochenenden und drei Turniere absolviert, bei denen, so Jonah Beiglböck, „das Spielverständnis enorm verbessert wurden.“

Im Frisbee gelten für Mitglieder der Nationalmannschaften klare und verständliche Regeln: Jeder kommt für seine Reise- und Verpflegungskosten selbst auf. Das bedeutet, dass man neben dem Studium einen einträglichen Job „oder einen sportbegeisterten Papa“ braucht.

18.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung

## Unter Wert verkauft

*Das deutsche Männer-Team feierte gestern gegen Panama und Dänemark zwei Siege, verpasste aber trotzdem das Viertelfinale*

Von Tillmann Bauer

Heidelberg. Es wurde gelacht und gescherzt, dabei war das Spiel noch nicht einmal vorbei. Dass die Männer-Nationalmannschaft bei der U24-Heimweltmeisterschaft im Ultimate Frisbee mehrere Gründe zur Freude hatte, lag daran, dass zum einen die gestrigen Gegner – Panama und Dänemark – geschlagen wurden und die Jungs zum anderen schlicht untereinander sehr gut harmonieren.

„Die Stimmung im Team ist einfach super“, sagte Bundestrainer Tim Buchholz. Ein Satz, der gerade in Zeiten des Misserfolgs an Bedeutung gewinnt. Schließlich hat seine Mannschaft das eigentliche Ziel – Viertelfinale – verpasst, weil sie in der Vorrunde bereits gegen England, Kolumbien und Japan verloren hatte. „Das waren alles Teams, die wir an einem guten Tag auch schlagen können“, sagte der Coach. Deshalb, so Buchholz, sei es zwar extrem schade,

dass man bereits ausgeschieden sei, dennoch habe man weiterhin das Ziel, jedes der verbleibenden Spiele zu gewinnen.

„Das Duell mit Panama war für uns ein Pflichtsieg“, resümierte Jörg Reinert, der sich ebenfalls im Trainerteam befindet. Der Klassenunterschied zwischen den Gästen aus Panama, die in Heidelberg erstmals an einer WM-Endrunde teilnehmen, und der deutschen Auswahl wurde von Beginn an deutlich.

So sah es spielerisch leicht aus, wie die in weißen Trikots spielenden Deutschen die Scheibe durch die eigenen Reihen laufen ließen, ohne dabei auch nur kurzzeitig den Eindruck zu vermitteln, das Spielgeschehen nicht unter Kontrolle zu haben. Panama hatte nicht nur die körperlich kleineren Spieler, sondern auch noch den kleineren Kader. Kein Wunder, dass am Ende ein hoher, aber überaus verdienter 15:3-Sieg stand. Gegen die Nachbarn aus Dänemark, die sich ebenfalls nach der Gruppenphase aus dem



Das Trainerteam: David Schall (v.l.), Tim Buchholz und Jörg Reinert. Foto: Weindl

Turnier verabschieden müssen, war es knapper, reichte aber dennoch für einen 15:6-Erfolg.

„Wir wussten, dass es schwierig wird, das Viertelfinale zu erreichen“, sagte Reinert. Von Enttäuschung wollte er nun

nicht sprechen, er bekräftigte aber, dass man sich durchaus unter Wert verkauft habe. Buchholz: „Wir können auf einem sehr hohen Level mitspielen. Mit unserer Spielweise können wir sehr zufrieden sein, auch wenn es am Ende nicht erreicht hat.“ Weil das Leistungsniveau unter den besten acht Teams aber mittlerweile so dicht beieinander sei, könne es eben auch mal passieren, dass man früh ausscheide.

Trotzdem lief am gestrigen Tag niemand mit hängenden Schultern auf dem Sportgelände des Heidelberger Ruderklubs herum; vielmehr wurde gelacht, geflucht und mit den Gästen aus Panama Erinnerungsfotos geschossen. Man ließ sich nicht die Stimmung verderben. „Finalspiele vor heimischem Publikum wären natürlich super gewesen, dann wären bestimmt viele Zuschauer gekommen. Das hätte ich den Jungs schon gönnt“, sagte Buchholz: „Aber es hat einfach nicht sollen sein.“

18.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

## Kein guter Tag für die Mixer

*Auch die deutschen Frauen verloren gestern doppelt*

Heidelberg. (jb) Auch der gestrige Tag bei der U 24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee erfreute die Zuschauer mit vielen hochklassigen Duellen. So setzten sich die Deutschen Männer zuerst deutlich mit 15:3 gegen Panama durch, am frühen Abend besiegte die Mannschaft von Tim Buchholz auch die Gäste aus Dänemark klar mit 15:6. Das Viertelfinale wurde aber dennoch nicht erreicht (siehe Bericht unten).

„Wir waren sonst immer unter den besten fünf Teams. Das wird auch in Zukunft unser Anspruch sein. Mit der Entwicklung über das Turnier können wir zufrieden sein, gleichzeitig ist es aber natürlich unglücklich, dass wir das Viertelfinale knapp verpasst haben“, sagte Herren-Bundestrainer Buchholz.

Auch der 15:10-Sieg Österreichs gegen Großbritannien konnte den deutschen Herren nicht mehr helfen. Man steht nun auf dem fünften Platz, weil man von acht Duellen lediglich vier Spiele für sich entscheiden konnte.

Damit stehen die Viertelfinals bei den Männern fest: Es duellieren sich die USA und Australien, Italien und Großbritannien, Kanada und Kolumbien – zudem Japan und Belgien. Leicht favorisiert gehen die Amerikaner, Italiener, Kanadier und Japaner in ihre Finalduelle. Das Halbfinale ist das große Ziel.

Die Frisbee-Frauen hatten gestern keinen Grund zum Jubeln. Im Power Pool C verlor man zuerst gegen die favorisierten Kanadierinnen mit 9:15, danach hatte man gegen das Topteam aus Japan ebenfalls kaum eine Chance (6:15). Dazu kam, dass die Japanerinnen neben der deutschen Auswahl auch noch die hochgehandelten Kolumbianerinnen mit 15:7 besiegten.

Auch die deutschen Mixer mussten zwei Niederlagen hinnehmen. Im Powerpool verlor man zunächst gegen die Niederlande mit 10:15, einige Stunden später gab es gegen die USA, das Heimatland des Frisbeesports, ebenfalls nichts zu holen. Man erzielte lediglich drei Punkte, die Begegnung endete aus deutscher Sicht leistungsgerecht 3:15.

Frisbee-WM, Sportzentrum Süd, heute, 11 Uhr, Männer: Deutschland - Irland (Feld 15); 13 Uhr, Frauen: Deutschland - Italien (Feld 13); 11 Uhr, Mixed: Deutschland - Lettland (Feld 13).



Musste sich gestern zweimal geschlagen geben: Levke Walczak. Foto: Weindl

18.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung



## ULTIMATE FRISBEE

### U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg

**Männer, Vorrunden-Gruppe A:** USA - Kolumbien 15:7, Deutschland - Panama 15:3, Kolumbien - Österreich 15:14, Großbritannien - Taiwan 15:3, Japan - Dänemark 15:12, Japan - Taiwan 15:2, Deutschland - Dänemark 15:6, USA - Panama 15:0, Großbritannien - Österreich 10:15. - **Tabelle:** 1. USA 8/8, 2. Japan 8/7, 3. Großbritannien 8/5, 4. Kolumbien 8/5, 5. Deutschland 8/4, 6. Österreich 8/4, 7. Dänemark 8/2, 8. Taiwan 8/1, 9. Panama 8/0.

**Männer, Vorrunden-Gruppe B:** Australien - Belgien 14:15, Kanada - Russland 15:1, Schweiz - China 15:7, Irland - Neuseeland 12:14, Italien - Belgien 15:11, Schweiz - Neuseeland 15:10, Australien - Russland 15:6, Italien - Irland 15:11, Kanada - China 15:5. - **Tabelle:** 1. Kanada 8/8, 2. Italien 8/7, 3. Belgien 8/5, 4. Australien 8/5, 5. Neuseeland 8/4, 6. Irland 8/3, 7. Schweiz 8/3, 8. Russland 8/1, 9. China 8/0.

**Frauen, Power Pool C:** Deutschland - Kanada 9:15, USA - Italien 15:5, Kolumbien - Japan 7:15, USA - Kanada 15:7, Deutschland - Japan 6:15, Kolumbien - Italien 15:12. - **Tabelle:** 1. USA 4/4, 2. Japan 4/4, 3. Kanada 4/2, 4. Kolumbien 4/2, 5. Italien 4/0, 6. Deutschland 4/0.

**Frauen, Power Pool D:** Belgien - Irland 4:15, Neuseeland - Großbritannien 13:12, Schweiz - Australien 12:11, Belgien - Großbritannien 4:15, Schweiz - Irland 14:13, Neuseeland - Australien 15:9. - **Tabelle:** 1. Schweiz 4/4, 2. Neuseeland 4/3, 3. Großbritannien 4/3, 4. Irland 4/2, 5. Australien 4/0, 6. Belgien 4/0.

**Mixed, Power Pool E:** USA - Kanada 15:14, Lettland - Tschechien 15:10, Niederlande - Deutschland 15:10, Lettland - Kanada 15:6, USA - Deutschland 15:3, Niederlande - Tschechien 15:11. - **Tabelle:** 1. USA 4/4, 2. Lettland 4/3, 3. Kanada 4/2, 4. Niederlande 4/2, 5. Tschechien 4/1, 6. Deutschland 4/0.

**Mixed, Power Pool F:** Schweden - Polen 13:15, Japan - Singapur 14:12, Kolumbien - Australien 8:15, Schweden - Singapur 11:7, Kolumbien - Polen 9:15, Japan - Australien 7:15; **Tabelle:** 1. Japan 4/3; 2. Polen 4/3; 3. Schweden 4/2; 4. Singapur 4/2; 5. Australien 4/2; 6. Kolumbien 4/0.

**Mixed, Power Pool G:** Frankreich - Hong Kong 15:3, Spanien - China 13:7. - **Tabelle:** 1. Frankreich 1/1; 2. Spanien 1/1; 3. China 1/0; 4. Hong Kong 1/0.

**Mixed, Power Pool H:** Mexiko - Irland 5:15, Italien - Großbritannien 10:15, Italien - Irland 15:10, Mexiko - Südafrika 11:14, Großbritannien - Südafrika 15:6. - **Tabelle:** 1. Großbritannien 2/2, 2. Italien 2/1, 3. Irland 2/1, 4. Südafrika 2/1, 5. Mexiko 2/0.

19.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung



So ist Ultimate Frisbee: Nach einem knallharten Match gegen Irland, bei dem der baumlange Osnabrücker Niklas Engler zahlreiche Scheiben in der gegnerischen Endzone fing und damit beim 15:7-Sieg für Punkte sorgte, besprachen die beiden Nationalteams das Spielgeschehen, verteilten Gummibärchen an die besten Akteure und sangen ein Lied. Fotos: Stefan Weindl

19.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

# Die Frisbee-Frauen kämpfen um Platz fünf

Bei der U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg finden die Endspiele am Samstag erwartungsgemäß ohne deutsche Beteiligung statt

Von Claus-Peter Bach

**Heidelberg.** Die drei Endspiele der U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee werden am morgigen Samstag um 10 Uhr (Frauen), 12.30 Uhr (Männer) und 15 Uhr (Mixed) im Heidelberger Fritz-Grunebaum-Sportpark ohne deutsche Beteiligung ausgetragen. Die drei mit hohen Erwartungen in die Heim-WM gestarteten Mannschaften des Deutschen Frisbeesport-Verbandes (DFV) haben sich dennoch sehr achtbar geschlagen und besonders in den gestrigen Playoffs gezeigt, dass sie der Weltelite sehr nahe sind.

Am besten werden die deutschen Frauen abschneiden, die ihr Match im Power Pool C gegen Italien nach langer Führung unglücklich mit 14:15 verloren haben, am Abend im Playoff aber die starken Britinnen mit 15:6 ausschalten konnten und heute um 9 Uhr im Stadion des Heidelberger SC am Harbigweg erneut gegen Italien um den fünften Platz kämpfen werden. „Italien hatte eine richtig starke Verteidigung“, sagte Bundestrainer Matthias Brandt (Mannheim) nach einem dramatischen Spiel, in dem seine Mannschaft nach 95 Minuten beim Stande von 14:13 Matchdisc hatte. Es folgte allerdings ein sinnfreier Pass in die Spitze, wo etliche italienische Abwehrspielerin-

nen auf die Scheibe lauerten, und obwohl die deutschen Männer zur Unterstützung der Frauen an den Spielfeldrand herangerückt waren und lautstark „Holen! holen!“ brüllten, machte Italien mit ruhigem und cleverem Spiel die beiden Punkte zum Sieg. „So etwas kann passieren“, sagt Brandt, der am Abend nach dem großen Sieg über Großbritannien umso glücklicher war.

Die Männer zeigten gestern im Playoff gegen die körperlich leicht überlegenen und sehr laufstarken Iren ihre beste Turnierleistung und gewannen nach 68



Jessica Rühle aus Ditzingen sucht eine Lücke in der dichten Abwehr Italiens.

Minuten mit 15:7 Punkten, was Bundestrainer Tim Buchholz deshalb freute, weil seine Spieler sich nach dem Verfehlen des als WM-Ziel anvisierten Viertelfinals als verschworenes Team präsentierten und jene Haltung zeigten, die das Trainerteam sich gewünscht hatte: „Wir möchten das Turnier mit großer Professionalität durchziehen und bis zum Schluss zeigen, dass wir mit den Besten mithalten können.“ Besonders am Dienstag beim ehrenvollen 11:15 gegen Titelverteidiger und Topfavorit USA und eben gestern gegen Irland haben die Deutschen begeisterndes Ultimate Frisbee gespielt und durch Lauffreude, Ideenreichtum und Klugheit überzeugt.

Zur Belohnung durfte die siegreiche Mannschaft den Frauen bei ihrem schweren Kampf gegen Italien Unterstützung leisten. „Auf geht's, kämpfen, kämpfen!“, schallte es unter den schattenspendenden Bäumen hervor, und Jonathan Schall aus Bad Rappenau warb intensiv für seinen Sport, indem er seine Bauchmuskeln als Sixpack präsentierte. Danach durften die Spieler, die zu ihrer großen Zufriedenheit im Hotel Scheid in Schriesheim logieren, ein Erfrischungsbad im dortigen Waldschwimmbad nehmen. Heute um 11 Uhr müssen sie wieder trocken sein, denn im Sportzentrum

Nord geht es gegen Neuseeland um Platz neun der WM.

Das deutsche Mixed-Team hatte im Power Pool E mit Lettland einen gefürchteten Gegner und musste sich nach großem Kampf mit 11:15 beugen. „Das ist aller Ehren wert“, fand DFV-Geschäftsführer Jörg Bennet (Köln), der die mühselige Aufgabe hat, von allen 17 Spielfeldern der WM die Resultate zeitnah zusammenzutragen, damit die Akteure, Trainer und die Fans in aller Welt sich im Internet ([www.wu24heidelberg.com](http://www.wu24heidelberg.com)) aktuell informieren können.

Heute um 11 Uhr spielen die deutschen Mixer auf dem Kunstrasen der SGK Heidelberg gegen Schweden das Halbfinale um die Plätze neun bis zwölf. In der zweiten Partie stehen sich Tschechien und Kolumbien gegenüber. Um 15 Uhr stehen die Platzierungsspiele auf dem Plan. Die WM konzentriert sich nun auf die Sportanlagen in Kirchheim, wo um 11 Uhr die Halbfinals der Männer, um 13 Uhr die Halbfinals der Mixer und um 15 Uhr die Halbfinals der Frauen angesetzt sind. Die Spiele um Platz drei folgen um 17 Uhr (Männer beim HSC, Frauen im Sportzentrum Süd) und um 18.30 Uhr (Mixed im HSC-Stadion). Die Finals werden auf [www.olympicchannel.com](http://www.olympicchannel.com) und auf [www.theworldgames.org](http://www.theworldgames.org) live übertragen.

19.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung



## ULTIMATE FRISBEE

### U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg

**Männer, Playoffs Plätze 1 - 8:** USA - Australien 15:3, Kanada - Kolumbien 15:14, Italien - Großbritannien 14:13, Japan - Belgien 15:6. - **Halbfinals, heute, 15 Uhr:** Kanada - Japan und USA - Italien (beim Heidelberger SC).

**Männer, Playoffs Plätze 9 - 12:** Deutschland - Irland 15:7, Neuseeland - Österreich 15:13.

**Männer, Ausscheidungsspiele Plätze 13 - 18:** Taiwan - China 15:12, Russland - Panama 15:13.

**Männer, Playoffs Plätze 13 - 16:** Dänemark - Russland 15:8, Schweiz - Taiwan 15:6.

**Frauen, Power Pool C:** Deutschland - Italien 14:15, USA - Japan 15:12, Kolumbien - Kanada 12:15. - **Tabelle:** 1. USA 5/5; 2. Japan 5/4; 3. Kanada 5/3; 4. Kolumbien 5/2; 5. Italien 5/1; 6. Deutschland 5/0.

**Frauen, Power Pool D:** Neuseeland - Irland 11:14, Schweiz - Großbritannien 8:15, Belgien - Australien 4:15. - **Tabelle:** 1. Großbritannien 5/4; 2. Schweiz 5/4; 3. Irland 5/3; 4. Neuseeland 5/3; 5. Australien 5/1; 6. Belgien 6/0.

**Halbfinals, heute, 11 Uhr:** Japan - Kanada und USA - Kolumbien (beim Heidelberger SC).

**Frauen, Playoffs Plätze 5 - 8:** Italien - Schweiz 15:8, Deutschland - Großbritannien 15:6.

**Frauen, Playoffs Plätze 9 - 12:** Irland - Belgien 15:5, Neuseeland - Australien 15:14.

**Mixed, Power Pool E:** Lettland - Deutschland 15:11, USA - Tschechien 15:7, Niederlande - Kanada 8:15. - **Tabelle:** 1. USA 5/5; 2. Lettland 5/4; 3. Kanada 5/4; 4. Niederlande 5/2; 5. Tschechien 5/1; 6. Deutschland 5/0.

**Mixed, Power Pool F:** Schweden - Australien 11:15, Japan - Polen 15:10, Kolumbien - Singapur 4:13. - **Tabelle:** 1. Japan 5/4; 2. Singapur 5/3; 3. Polen 5/3; 4. Australien 5/3; 5. Schweden 5/2; 6. Kolumbien 5/0.

**Mixed, Power Pool G:** Frankreich - China 15:7, Spanien - Hongkong 15:9, Frankreich - Spanien 15:12, Hongkong - China 15:8. - **Tabelle:** 1. Frankreich 3/3; 2. Spanien 3/2; 3. Hongkong 3/1; 4. China 3/0.

**Mixed, Power Pool H:** Mexiko - Großbritannien 5:15, Italien - Südafrika 14:15, Mexiko - Italien 9:15, Großbritannien - Irland 15:9, Irland - Südafrika 15:6. **Tabelle:** 1. Großbritannien 4/4; 2. Italien 4/2; 3. Irland 4/2; 4. Südafrika 4/2; 5. Mexiko 4/0.

**Mixed, Playoffs Plätze 1 - 8:** USA - Australien 15:8, Japan - Niederlande 15:10, Lettland - Polen 15:10, Singapur - Kanada 15:11.

20.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

# Drei US-Teams spielen um die WM-Titel

*Bei der U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee in Heidelberg sind Kanada und zwei Mal Japan die Finalgegner*

Von Claus-Peter Bach

Heidelberg. Die Nationalmannschaften der Vereinigten Staaten von Amerika haben alle drei Endspiele der U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee erreicht, die am heutigen Samstag im „Home of German Rugby“, dem Fritz-Grunebaum-Sportpark in Heidelberg-Kirchheim, ausgetragen werden. Um 10 Uhr spielen die Frauen gegen Japan, um 12.30 Uhr die Männer gegen Kanada und um 15 Uhr das Mixed-Team gegen Japan. In allen Finals ist der Titelverteidiger favorisiert. Am ehesten darf man den japanischen Frauen einen Favoritensturz zutrauen.

Die drei Bronzemedailles wurden bereits gestern Abend vergeben. Bei den Männern setzte sich Italien mit 15:11 gegen Japan durch, bei den Frauen hatte Kanada mit einem 15:13-Sieg über Kolumbien das bessere Ende für sich, und bei den Mixern lieferten sich Lettland und Singapur ein großartiges Match, in dem die Asiaten mit 15:12 die Oberhand behielten.

Die drei deutschen Mannschaften konnten entgegen der allzu optimisti-

schen Erwartungen nicht in den Kampf um die Plaketten eingreifen, haben aber nicht enttäuscht. Die Frauen wurden Sechste, die Männer Neunte und das Mixed-Team Zwölfter. „Damit können wir gut leben“, sagte Geschäftsführer Jörg Benner (Köln) vom Deutschen Frisbeesport-Verband (DFV) am Vorabend des Finaltages der einwöchigen WM.

Die Frauen verloren gestern Morgen ihr Platzierungsspiel gegen Italien nach 90 hart umkämpften Minuten mit 13:15 und waren danach völlig groggy. Es war das zehnte Spiel in sechs Tagen und die zweite knappe Niederlage gegen die in Weiß spielenden Azzurri binnen 24 Stunden. Insofern ist es nicht ungerecht, dass Italien mit den drei baumlangen Angriffsspitzen La Gala, Accorsi und Bolognesi Fünfter und die vergleichsweise kleineren Deutschen Sechste wurden. „Es war ein gutes Spiel. Meine Spielerinnen haben toll gekämpft und bis zum Schluss an den Sieg geglaubt“, sagte Bundestrainer Matthias Brandt (Mannheim), der nach „der Supererfahrung bei dieser WM“ lediglich bedauerte, dass sein Team in der Defensive gegen die läuferisch starken

## 20.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung



Bundestrainer Matthias Brandt dankt seinen Spielerinnen für gute Leistungen in einer knallharten WM und Platz sechs.

Italienerinnen „kein richtiges Mittel gefunden“ hat. Spielführerin Levke Walczak aus Rostock und Charlotte Schall aus Bad Rappenau, mit 18 Jahren das Nesthäkchen im Team, haben in allen Spielen bewiesen, dass sie zur Weltklasse in diesem schnellen und anstrengenden Sport zählen.

Das trifft auch auf Charlottes 21-jährigen Bruder Jonathan Schall zu, der neben Johannes Schlechter aus Ditzingen, Malte Spanuth aus Beckum und Niklas Engler aus Osnabrück zu den besten deutschen Akteuren zählte. Im gestrigen Spiel um Platz neun schafften die Deutschen einen nie gefährdeten 15:10-Sieg über Neusee-

land, obwohl mit Aaron Wolf (Berlin), Arcady Maier (Bad Rappenau), Frederik Zeller (Geretsried), Leo Eichler (Berlin) und Nils Wehdemeier (Heppenheim) fünf wichtige Spieler verletzungsbedingt nicht mehr mitspielen konnten. Bundestrainer

Tim Buchholz (Hamburg) stellte fest, dass sein Team „mit Platz neun unter den Möglichkeiten geblieben ist“ und hatte während des Turniers die Chance gesehen, bis ins Halbfinale vorzudringen. Ein Trost ist die Tatsache, dass seine Mannschaft sehr jung ist und mehr als ein Dutzend Akteure auch im nächsten Jahr im U24-Team spielen dürfen.

Mit Rang zwölf kann Bundestrainer Philipp Hartmann (Hannover) nicht zufrieden sein. Das WM-Ziel war ein Platz in der oberen Hälfte der 21 Mixed-Teams, der gestern mit den beiden Niederlagen gegen Schweden (9:15) und Kolumbien

(6:15) knapp verfehlt wurde. „Wir haben zu viele individuelle Fehler gemacht“, monierte Hartmann, der den Unterschied zu den in Heidelberg erfolgreicheren Nationen, die allesamt über ein ausgeklügeltes Talentförderungsprogramm verfügen, ausgemacht hat: „Unsere Konzentration ist schwächer. Wir gewinnen die Scheibe vom Gegner und können dann, weil wir überhastet spielen, kein Kapital daraus schlagen.“

Anerkennung gab es aber von Schwedens Trainer Simon Schönström, der sich über den ersten Sieg einer schwedischen Mixed-Mannschaft über Deutschland angemessen freute: „Wir waren nach unserer 11:15-Niederlage gegen Australien, die uns das Viertelfinale gekostet hat, sehr niedergeschlagen. Jetzt aber sind wir glücklich und können diese tolle WM in Heidelberg richtig genießen.“

22.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

## Drei Mal Gold für die USA

*Die Titelverteidiger dominierten die U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee in Heidelberg*

Heidelberg. (CPB) Als Matthew Gouchoe-Hanas am Samstag um 16.53 Uhr nach einem kurzen Pass von Stanley Birdsong die Scheibe in der japanischen Endzone fing, war die U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee zu Ende. Gouchoe-Hanas buchte den entscheidenden Punkt im Finale der Mixed-Teams beim 15:12 (7:8)-Sieg der USA über Japan und machte den Triumph der US-Amerikaner komplett. Zuvor hatten bereits die amerikanischen Frauen mit 15:9 gegen Japan und die Männer mit 15:12 gegen Kanada gewonnen. Die US-Teams waren als Titelverteidiger nach Heidelberg gekommen und nahmen alle drei goldenen Scheiben wieder mit in ihre Heimat, in der Ultimate Frisbee Volkssport ist und von Küste zu Küste in jedem Dorf gespielt wird.

Der Finaltag im mit 2300 Zuschauern gefüllten Fritz-Grunebaum-Sportpark war der Höhepunkt eines denkwürdigen Turniers. Weil die U24-Weltmeisterschaft im strapaziösen Kampf um die Plastikscheibe das bedeutendste Sportfest auf Heidelberger Boden seit den Weltspielen der Gelähmten 1972 gewesen ist, hielt Oberbürgermeister Professor Eckart Würzner eine herzliche Ansprache an Athleten und Fans, die aufgrund der unzureichenden Beschallungsanlage allerdings kaum zu verstehen war. Unter den Zuschauern waren mit dem Basketball-Olympioniken Dietrich

Keller (USC Heidelberg) und „HSV-Killer“ Hannes Autz (VfB Eppingen) total begeisterte prominente Protagonisten des nordbadischen Sports.

Im WM-Medaillenspiegel belegten die USA also Platz eins mit dreimal Gold vor Japan mit zweimal Silber, Kanada mit Silber und Bronze sowie Italien und Singapur, die jeweils eine Bronzeplakette im Reisegepäck haben. Die deutschen Teams blieben knapp unter den Erwartungen, der sechste Platz der Frauen ist freilich aller Ehren wert. Die Sonderpreise für das



Die Ehrenscheibe für das fairste Verhalten ging an Neuseelands Frauen. Foto: Weindl

fairste Verhalten, auf das Ultimate Frisbee-Akteure ihr Augenmerk legen, erhielten Neuseelands Frauen, Dänemark Männer und das Mixed-Team aus Südafrika. In dieser Kategorie kam die deutsche Auswahl hinter Hongkong auf Platz drei – vor Weltmeister USA!

Die Dominanz der US-Amerikaner war im Frauen-Endspiel am deutlichsten. Zwar blieben die Japanerinnen bis zum 4:3 durch Momoka Hiroshima in der 19. Minute auf Tuchfühlung, doch zur Pause stand es schon 8:3, und diesen Vorsprung ließen sich die US-Girls bis zum 15:9-Matchpunkt von Carly Campana nicht mehr nehmen. Zwar hatte der alte und neue Weltmeister nur 39 Prozent Scheibenbesitz, doch Effektivität ist die große Stärke der USA.

Im Männer-Endspiel waren die USA zu 55,8 Prozent im Scheibenbesitz, und Kanada war bis zum 4:4 durch Alexander Cuizon Tice in der 34. Minute ebenbürtig. Dann aber eroberte Jackson Cockran die Führung für das US-Team, das bis zum 15:12 nach 105 Minuten stets mit zwei bis vier Punkten in Front lag.

Im Mixed-Finale hatte Japan mit 62,3 Prozent oder 67,30 Minuten deutlich mehr Scheibenbesitz als das US-Team und führte nach Yui Matsushimas Punkt in der 87. Minute auch noch mit 11:10. Dann jedoch unterliefen den Asiaten zwei Handlingfehler nach zu wagemutigen Pässen, und die US-Hymne ertönte zum dritten Mal.

22.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung, Fortsetzung



Nicht nur bei diesem Luftkampf im Männer-Endspiel hatten die Spieler der USA die Hand schneller an der Scheibe. Auch die US-Frauen (rechts oben) feierten einen eindeutigen Sieg im WM-Endspiel gegen Japan, während die Tauschbörse am späten Freitagabend die Attraktion für die Spielerinnen und Spieler der ausgeschiedenen Teams war. Fotos: Weindl (2)/CPB

22.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

## „Für uns war mehr drin“

*DFV-Präsident Volker Schlechter*

Heidelberg. (CPB) Dr. Volker Schlechter (Foto: Weindl), 53-jähriger Entwickler bei Bosch, lebt in Korntal, gehört den TSF Ditzingen an und ist Präsident des Deutschen Frisbeesport-Verbandes (DFV). Im RNZ-Gespräch zog er seine Bilanz der U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg.

> **Herr Schlechter, wie fällt Ihr WM-Fazit aus?**

Wir haben binnen einer Woche 276 Länderspiele gesehen, es waren wunderbare Spiele darunter. Viele Mannschaften haben Ultimate Frisbee auf höchstem Niveau präsentiert.



Dr. Volker Schlechter

> **Wie bewerten Sie das Abschneiden der drei deutschen Teams?**

Wir wollten mit allen Teams in der oberen Tabellenhälfte landen. Dieses Ziel haben wir leider nicht erreicht. Der sechste Platz unserer Frauen unter zwölf Teams ist ein Riesenerfolg. Die Jungs haben unter 18 Teams Platz neun belegt und in den Spielen gegen die USA und Japan überragende Leistungen gezeigt. Wir haben eine echte Turniermannschaft, die sich von Spiel zu Spiel gesteigert hat. Das Mixed-Team wurde Zwölfter unter 21 Mannschaften. Da war mehr drin, aber in entscheidenden Situationen gab es zu viele Scheibenverluste.

> **Welche Chancen bieten sich Ihrem Verband nach dieser U24-WM?**

Wir haben in allen drei Mannschaften Spielerinnen und Spieler gesehen, die nun in die Teams der Erwachsenen hoch rücken werden. Die U24-Männer sind das Team der Zukunft, denn sie sind schon sehr gut eingespielt. Diese WM war eine gute Gelegenheit, unsere Talente unter einer hohen Belastung mit zehn Spielen in acht Tagen über jeweils hundert Minuten zu beobachten und auf ihre Leistungsfähigkeit zu testen.

> **Welches sind Ihre nächsten Ziele?**

Wir wollen uns über gute Ergebnisse bei der Weltmeisterschaft für die World Games der nichtolympischen Sportarten qualifizieren, die 2021 in Birmingham in den USA stattfinden werden. Die besten Acht der Welt dürfen dort teilnehmen.

> **2028 in Los Angeles könnte Ultimate Frisbee olympisch werden. Was bedeutet das für Ihren Verband?**

Da es olympische Planspiele gegenwärtig nur für die Mixed-Division gibt, werden wir ein Förderprogramm für unsere Mixer auflegen und von jetzt an kontinuierlich darauf achten, dass die besten Frauen und Männer sich zum Mixed bekennen. In diesem Punkt werde ich mich auch aktiv einmischen, denn an dieser Notwendigkeit führt kein Weg vorbei.

> **Wie hat es Ihnen in Heidelberg gefallen?**

Gut. Ich bin mit der Organisation sehr zufrieden. Wir hatten ein gutes Vorbereitungsteam und sehr aktive Volunteers.

22.07.2019, Rhein-Neckar-Zeitung

EINWURF

## Ein Papst-Traum ist Wirklichkeit

Von Claus-Peter Bach

„Ich träume vom Sport als einer Kultur der Begegnung und des Friedens“, betete Papst Franziskus im August 2016 im Vatikan-Radio mit Blick auf die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Bei der U24-Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee, die die Sportfans in Heidelberg eine Woche lang mit rund 1300 jungen Menschen bekannt gemacht hat, die 2870 Jahre nach dem Ende Homers („Die Welt ist eine Kugel!“) noch immer der Meinung sind, dass „unsere Welt eine Scheibe ist“, wurde der Traum des argentinischen Oberhirten Wirklichkeit.

Obwohl die 51 Mannschaften aus 29 Nationen in 276 Länderspielen mit überschäumender Begeisterung, großer Leidenschaft und unbeugsamem Siegeswillen um den Erfolg kämpften, wurde der uralte Begriff „Sport-

freundschaft“ neu belebt und „Völkerverständigung“ begreifbar gemacht. Das zeigte sich nicht nur dadurch, dass der Fanhund der Deutschen begeistert die australischen Spielerinnen beschnupperte und sich auch von deren strenger Trainerin streicheln ließ. Ein Höhepunkt der WM war die Tauschbörse nach den hart umkämpften Halbfinals, als viele Nationen ihre wenig appetitlich duften-



Begegnung am Spielfeldrand: Australierin bündelt mit Deutschem an. Foto: CPB

den Acryltriekots auf dem Kunstrasen des ältesten deutschen Rugbyvereins ausbreiteten und Spielerinnen aus Kolumbien wenig später als Polinnen, Belgierinnen oder Neuseeländerinnen in ihre Unterkunft spazierten und Chinesen in die Jerseys von Österreichern oder Australiern schlüpfen. Tausende Handyfotos gingen vom HRK-Platz um die Welt.

Mein Papagei, der neben den Drohnen der Fernsehteams eine ganze Woche lang über Heidelberg flatterte, hat Denkwürdiges beobachtet: Russlands Männer besiegten China nach 100 knallhart geführten Minuten mit 11:9, doch anstatt beleidigt von dannen zu ziehen und einen ernsten Konflikt zwischen Großmächten anzuzetteln, umarmten die Asiaten ihre Bezwinger und redeten – in welcher Sprache auch immer? – eine halbe Stunde auf sie ein. Das Spiel um Platz 19 der Mixed-Teams gewann Hongkong mit 12:8 gegen China. Danach bildeten die Akteure einen Kreis, beglückwünschten sich und sangen gemeinsam ein Lied.

18.07.2018, metropolnews.info

## Heidelberg: U24-WM im Ultimate Frisbee 2019

*Rund 60 Nationalteams mit mehr als 1.000 Teilnehmenden erwartet – U20-Testspiele am 28. Juli 2018 in Heidelberg*

**Heidelberg – Vom 13. bis 20. Juli 2019 wird die U24 Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee in Heidelberg stattfinden. Das hat der Frisbeesport-Weltverband WFDF (World Flying Disc Federation) bekannt gegeben. Zur „World Flying Disc Federation 2019 World Under-24 Ultimate Championships“ – so der offizielle Name – werden mehr als 1.000 Teilnehmende erwartet. Der Weltverband rechnet mit etwa 60 Nationalteams, die in den Spielklassen Mixed, Frauen und Männer antreten werden.**

Bei der zweijährlich durchgeführten U24 Ultimate-WM handelt es sich um die zweitgrößte Veranstaltung in dem Teamsport nach der WM der Erwachsenen, die wieder im Jahr 2020 stattfinden wird und als Qualifikation für das Ultimate-Turnier bei den World Games 2021 dient. Bei der vergangenen U24-WM im Januar 2018 in Perth, Australien, war Deutschland die erfolgreichste europäische Nation.

18.07.2018, metropolnews.info, Fortsetzung



v.l. Martin Rasp (Geschäftsführer Frisbeesportverband BW) Volker Schlechter (Präsident, Deutscher Frisbeesportverband)  
 Louis Niestroj und Bela Luksch (beide U20 Nationalspieler aus Heidelberg) Dahinter Mark Kendall (Vizepräsident  
 Frisbeesportverband BW und OK-Chef U24 WM 2019) Jörg Benner (Geschäftsführer Deutscher Frisbeesportverband) Bei der  
 Auftakt-Presskonferenz für die U24-WM 2019 in Heidelberg (Foto Tobias Dittmer)

**18.07.2018, metropolnews.info, Fortsetzung**

## DFV, Stadt Heidelberg und regionale Ultimate-Szene unterstützen

Für die U24 Ultimate-WM 2019 haben der Deutsche Frisbeesport-Verband, die Stadt Heidelberg und die örtliche und regionale Ultimate-Szene ihre volle Unterstützung zugesagt. Der Weltverband hat die Zusage mit der Schlüssigkeit des Konzepts begründet, das das Organisations-Komitee (OK) vorgelegt hat. Dem OK stehen der Heidelberger Frisbeesport-Manager Martin Rasp und der Vizepräsident des Frisbeesport-Landesverbands Baden-Württemberg und zweifacher WM-Organisator Mark Kendall aus Massenbach bei Heilbronn, vor.

Beide haben große Erfahrung in der Ausrichtung hochkarätiger Sportevents. Alleine in Heidelberg wurden bereits folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Mixed Ultimate-DM Outdoor 2015 und 2017
- Testspiel U24 Männer Deutschland gegen Italien 2017
- Finalturniere um die Ultimate-DM indoor (1. und 2. Liga) 2015 and 2016
- Deutsche Hochschul-Meisterschaften im Ultimate 2014
- zahlreiche Jugend-Nationalteam-Trainingscamps seit 2012
- zahlreiche DM-Qualifikationsturniere Outdoor für Frauen, Männer und Mixed

18.07.2018, metropolnews.info, Fortsetzung

## Stadt Heidelberg als perfekte Gastgeberin der U24 Ultimate-WM

Aus Sicht des OK ist die Stadt Heidelberg eine perfekte Gastgeberin für die U24 Ultimate-WM 2019, da sie eine herausragende Kombination bestehender Sportinfrastruktur, eine stark wachsende Ultimate-Gemeinschaft, eine sehr junge Bevölkerung und eine einzigartige historische Innenstadt bietet.

Bei der Durchführung des Turniers wird besonderer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, wobei unter anderem die kostenfreie Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs sichergestellt werden soll, insbesondere um die Spielenden von den Austragungsstätten im Norden der Stadt zu denen im Süden der Stadt zu transportieren. Im Norden der Stadt findet die Mehrzahl der Partien statt, wo neun Ultimate-Felder zur Verfügung stehen. Im Süden der Stadt, im Fritz Grunebaum-Stadion, werden auf bestem Sportrasen die Eröffnungs- und die Schlussfeier sowie die Finalpartien stattfinden. Das Stadion ist für rund 5.000 Zuschauende ausgelegt, von denen etwa 800 auf einer überdachten Tribüne Platz finden.

**18.07.2018, metropolnews.info, Fortsetzung**

## Verstärkung des Ultimate-Förderprogramms in Heidelberg

Das bestehende Programm zur Förderung des Frisbeesports in Heidelberg wird bis zum Highlight-Event 2019 fortgesetzt und verstärkt. Bereits seit mehreren Jahren steht vor allem Martin Rasp für die Organisation zahlreicher Junioren Ultimate-Veranstaltungen in der Stadt. So führt er bereits seit 2012 jährlich Ultimate-Schulmeisterschaften durch und ist seit mehr als zehn Jahren als treibende Kraft maßgeblich an den meisten der oben genannten Veranstaltungen beteiligt. Zudem steht er als Jugendtrainer und beim allwöchentlichen Sonntagstreff von Spielenden an der Neckarwiese bereit.

Bereits am 28. Juli 2018 werden in Heidelberg als Vorgeschmack zwei Testspiele in der Altersklasse U20 ausgetragen. In Vorbereitung auf die Junioren Ultimate-WM in diesem Jahr in Kanada treffen dabei die italienischen Nationalteams der Frauen und der Männer auf die deutschen Teams. Die Nationalspiele finden im Rahmen eines Europäischen Jugend Ultimate Kulturcamps für 14- bis 17-Jährige statt, das der Europäische Ultimate-Verband EUF in diesem Jahr erstmals durchführt.

20.07.2018, Mannheimer Morgen

SPORT - IM SOMMER 2019 ULTIMATE FRISBEE U-24-WM IN HEIDELBERG / TESTSPIEL GEGEN ITALIEN AM 28. JULI

## ⊕ Schnelles Spiel mit Flug-Scheibe

ARCHIVARTIKEL

20. Juli 2018 | Autor: [Michaela Roßner \(miro\)](#)



Freuen sich auf die WM (v.l.): Martin Rasp, Jörg Schlechter, Luis Luksch, Mark Kendall, Bela Niestroj sowie Jörg Benner. © Tobias Dittmer

30.07.2018, sportregion-rhein-neckar.com

# U24-WM im Ultimate Frisbee 2019 in Heidelberg

Zusage des Weltverbands WFDF für schlüssiges Konzept – Rund 60 Nationalteams mit mehr als 1.000 Teilnehmenden erwartet.



Auftakt-Pressekonferenz für die U24-WM 2019 in Heidelberg v.l. Martin Rasp (Geschäftsführer Frisbeesportverband BW), Volker Schlechter (Präsident, Deutscher Frisbeesportverband)

Vom 13. bis 20. Juli 2019 wird die U24 Weltmeisterschaft im Ultimate Frisbee in Heidelberg stattfinden. Das hat der Frisbeesport-Weltverband WFDF (World Flying Disc Federation) bekannt gegeben. Zur "World Flying Disc Federation 2019 World Under-24 Ultimate Championships" – so der offizielle Name – werden mehr als 1.000 Teilnehmende erwartet. Der Weltverband rechnet mit etwa 60 Nationalteams, die in den Spielklassen Mixed, Frauen und Männer antreten werden.

Bei der zweijährlich durchgeführten U24 Ultimate-WM handelt es sich um die zweitgrößte Veranstaltung in dem Teamsport nach der WM der Erwachsenen, die wieder im Jahr 2020 stattfinden wird und als Qualifikation für das Ultimate-Turnier bei den World Games 2021 dient. Bei der vergangenen U24-WM im Januar 2018 in Perth, Australien, war Deutschland die erfolgreichste europäische Nation.

## 30.07.2018, sportregion-rhein-neckar.com, Fortsetzung

Niestroj und Bela Luksch (beide U20 Nationalspieler aus Heidelberg), Dahinter Mark Kendall (Vizepräsident Frisbeesportverband BW und OK-Chef U24 WM 2019), Jörg Benner (Geschäftsführer Deutscher Frisbeesportverband).  
Bild: Tobias Dittmer

### DFV, Stadt Heidelberg und regionale Ultimate-Szene unterstützen

Für die U24 Ultimate-WM 2019 haben der Deutsche Frisbeesport-Verband, die Stadt Heidelberg und die örtliche und regionale Ultimate-Szene ihre volle Unterstützung zugesagt. Der Weltverband hat die Zusage mit der Schlüssigkeit des Konzepts begründet, das das Organisations-Komitee (OK) vorgelegt hat. Dem OK stehen der Heidelberger Frisbeesport-Manager Martin Rasp und der Vizepräsident des Frisbeesport-Landesverbands Baden-Württemberg und zweifacher WM-Organisator Mark Kendall aus Massenbach bei Heilbronn, vor.

Beide haben große Erfahrung in der Ausrichtung hochkarätiger Sportevents. Alleine in Heidelberg wurden bereits folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Mixed Ultimate-DM Outdoor 2015 und 2017
- Testspiel U24 Männer Deutschland gegen Italien 2017
- Finalturniere um die Ultimate-DM indoor (1. und 2. Liga) 2015 und 2016
- Deutsche Hochschul-Meisterschaften im Ultimate 2014
- zahlreiche Jugend-Nationalteam-Trainingscamps seit 2012
- zahlreiche DM-Qualifikationsturniere Outdoor für Frauen, Männer und Mixed

### Stadt Heidelberg als perfekte Gastgeberin der U24 Ultimate-WM

Aus Sicht des OK ist die Stadt Heidelberg eine perfekte Gastgeberin für die U24 Ultimate-WM 2019, da sie eine herausragende Kombination bestehender Sportinfrastruktur, eine stark wachsende Ultimate-Gemeinschaft, eine sehr junge Bevölkerung und eine einzigartige historische Innenstadt bietet.

## 30.07.2018, sportregion-rhein-neckar.com, Fortsetzung

Bei der Durchführung des Turniers wird besonderer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, wobei unter anderem die kostenfreie Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs sichergestellt werden soll, insbesondere um die Spielenden von den Austragungsstätten im Norden der Stadt zu denen im Süden der Stadt zu transportieren. Im Norden der Stadt findet die Mehrzahl der Partien statt, wo neun Ultimate-Felder zur Verfügung stehen. Im Süden der Stadt, im Fritz Grunebaum-Stadion, werden auf bestem Sportrasen die Eröffnungs- und die Schlussfeier sowie die Finalpartien stattfinden. Das Stadion ist für rund 5.000 Zuschauende ausgelegt, von denen etwa 800 auf einer überdachten Tribüne Platz finden.

### **Verstärkung des Ultimate-Förderprogramms in Heidelberg**

Das bestehende Programm zur Förderung des Frisbeesports in Heidelberg wird bis zum Highlight-Event 2019 fortgesetzt und verstärkt. Bereits seit mehreren Jahren steht vor allem Martin Rasp für die Organisation zahlreicher Junioren Ultimate-Veranstaltungen in der Stadt. So führt er bereits seit 2012 jährlich Ultimate-Schulmeisterschaften durch und ist seit mehr als zehn Jahren als treibende Kraft maßgeblich an den meisten der oben genannten Veranstaltungen beteiligt. Zudem steht er als Jugendtrainer und beim allwöchentlichen Sonntagstreff von Spielenden an der Neckarwiese bereit.

## 30.07.2018, sportregion-rhein-neckar.com, Fortsetzung

Über die Verbände: Die World Flying Disc Federation (WFDF) ist als registrierte Non-Profit-Organisation mit Sitz in Colorado, USA, der internationale Sportdachverband, zuständig für alle Frisbeesportarten (Flying Disc), die neben Ultimate auch Beach Ultimate, Discgolf, Freestyle Frisbee, Guts und Individualdisziplinen beinhalten. WFDF hat mehr als 80 Nationenverbände als Mitglieder und ist anerkannt vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und vom Internationalen Paralympischen Komitee (IPC), Mitglied der Dachverbände ARISF (Association of Recognised International Sport Federations), GAISF (Global Association of International Sport Federations) und IWGA (International World Games Association), sowie Vertragspartner der World Anti-Doping Association WADA.

Der Deutsche Frisbeesport-Verband e.V. mit Sitz in Köln ist das Hauptorgan der Landesverbände und Vereine der in Deutschland ausgeübten Frisbeesportarten. Der DFV führt Deutsche Meisterschaften in den Frisbeesportarten Ultimate, Beach Ultimate, Discgolf und Freestyle Frisbee durch und organisiert das anhaltende Wachstum seiner Sportarten durch zunehmende Regionalisierung. Aktuell betreiben rund 7.000 registrierte Menschen Frisbeesport in gut 150 Vereinen und acht bisher gegründeten Landesverbänden. Satzungsziel ist die Aufnahme in den DOSB, die der DFV bis spätestens 2021 anstrebt. Er betreibt ein eigenes Trainerinnen- und Trainer-Ausbildungsprogramm und ist Vertragspartner der Nationalen Anti-Doping Agentur NADA.

**13.07.2019, Mannheimer Morgen**

**Sport:** Am Samstag beginnt die U24 Frisbee-Weltmeisterschaft in Heidelberg / 1300 Athleten aus 29 Nationen zu Gast

# Kampf um die schnelle Scheibe

Bernhard Zinke

**HEIDELBERG.** Der Sport ist schnell, verbindet Elemente aus dem Basketball und Football, verlangt Athletik, Sprintstärke, ausgefeilte Wurftechnik und taktisches Denken. Ultimate Frisbee ist erheblich mehr, als eine Scheibe fröhlich hin und her zu werfen. Die Besten der Welt treffen sich am Samstag zur U24-Weltmeisterschaft in Heidelberg. Erwartet werden 1300 Athleten aus 29 Nationen.

„Ultimate Frisbee kommt aus den USA und ist ein Studentensport“, erläutert Matthias Brandt. Der 32-Jährige ist der Trainer der deutschen U24-Nationalmannschaft. Gespielt wird auf einem Feld, das genauso lang, aber nur etwa halb so breit ist wie ein Fußballplatz, nämlich 100 mal 37 Meter. Die beiden Endzonen sind 18 Meter tief, und dort werden die Punkte geholt: Ziel ist es, die Scheibe in der Endzone des Gegners zu fangen.

## Auf dem Feld geht es fair zu

Punkte werden vergeben wie im American Football, aus dem Basketball ist entlehnt, dass der Spieler nur noch einen Sternschritt machen darf, wenn er die Scheibe gefangen hat. Er muss sie auch nach zehn Sekunden wieder abwerfen. Es gibt auch keinen Schiedsrichter in dem Spiel. Regelverstöße werden selbst zugegeben, weshalb die Sportart 2011 den Fair Play Preis des Deutschen Sports verliehen bekommen hat. Gespielt wird, bis eine Mannschaft 15 Punkte erreicht oder 90 Minuten. „Die 90 Minuten sind schnell vorbei“, sagt Brandt. Und weil das Spiel auch durchaus kraftraubend ist, legt Brandt großen Wert auf Athletik und Fitnesstraining. Aber selbstverständlich kommen auch die Wurftechniken mit der 175 Gramm leichten Wettkampfscheibe nicht zu kurz. Außerdem geht es im Training um taktische Fragen, wie

das Team Angriff und Verteidigung angeht.

In Deutschland ist Ultimate Frisbee eine absolute Randsportart, wenngleich mit aufsteigender Tendenz in der Beliebtheitsskala. Es gibt acht Landesverbände, 169 Vereine mit insgesamt 7000 Mitgliedern. „Vor allem in den Unistädten ist die Sportart sehr beliebt“, erzählt der Bundestrainer. Er selbst spielt bei den Heidees, einer Abteilung des TV Eppelheim. Das Team ist national und international höchst erfolgreich, zweifacher Deutscher Meister und Teilnehmer von Club Weltmeisterschaften.

bitte wenden

## 13.07.2019, Mannheimer Morgen

Aber selbst als Nationalspieler oder -trainer lässt sich mit Ultimate Frisbee kein Geld verdienen. „Wir bezahlen immer noch alles selber“, sagt Matthias Brandt, der seine Brötchen als Softwareentwickler verdient. In Nordamerika freilich ist der Sport etabliert. Es gibt sogar Profi-Ligen, in denen die Sportler von dem Scheibensport leben können. Nicht zuletzt deshalb sieht die internationale Konkurrenz die Kanadier und US-Teams weit vorne. „Die sind nahezu unschlagbar“, schätzt Brandt. Er will mit seinen Damen in die Top fünf kommen. „Da muss man schon sehr gute Mannschaften schlagen. Das Halbfinale wäre schon unser Ziel“, gibt der Bundestrainer aus.

In Heidelberg werden die Weltmeisterschaften im Sportzentrum Süd und Nord ausgetragen. Die Vorrunden laufen vom 14. bis 18. Juli zwischen 9 und 19 Uhr. Die Halbfinale und Platzierungsspiele steigen am 19. Juli im Sportzentrum Süd und beim HSC. Die Endspiele im Frauen-, Männer- und Mixed-Wettbewerb finden am 20. Juli ab 10 Uhr im Fritz-Grunebaum-Sportpark am Harbigweg in Heidelberg-Kirchheim statt.

Der 32-jährige Matthias Brandt trainiert die U24-Nationalmannschaft im Ultimate Frisbee. Am Wochenende tritt sein Team bei der Weltmeisterschaft an. BILD: BLÜTHNER



## Aufstrebende Sportart

■ Die U 24 Ultimate Frisbee-Weltmeisterschaft findet **alle zwei Jahre** statt. Sie ist nach der WM der Erwachsenen die **weltweit zweitgrößte Veranstaltung** in der Teamsportart.

■ Bei der vergangenen U24-WM im Januar 2018 im australischen Perth war **Deutschland die erfolgreichste europäische Nation**.

■ In Heidelberg werden **1300 Sportler aus 29 Nationen** mitwirken und insgesamt 276 WM-Spiele austragen. Gemeldet sind 12 Frauen-, 18 Männer- und 21 Mixed-Mannschaften.

■ Zuvor haben die U 24 Weltmeisterschaften in dieser Sportart in **Florenz (2010), Toronto (2013), London (2015) und Perth (2018)** stattgefunden.

■ Der Deutsche Frisbeesport-Verband (DFV) strebt die **Aufnahme in den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)** an. Dies soll – so das Ziel des DFV – 2021 geschehen.

■ Die **Eröffnungsfeier** zur WM ist am Samstag, 13. Juli, um 17 Uhr im Fritz-Grunebaum-Stadion, Harbigweg 10. Dort findet ab 18.30 Uhr auch das Eröffnungsspiel zwischen den Frauen-Nationalteams von Belgien und Deutschland statt. *biz*

22.07.2019, FAZ



Blickfang: Beim Ultimate Frisbee dreht sich alles um die Scheibe – wie hier im WM-Spiel der deutschen Männer-Auswahl gegen Irland.

Foto Felix Schmitt



# Der Geist des Spiels

Beim Ultimate Frisbee geht es um mehr als einen Wettkampf – um Eigenverantwortung, Miteinander, Fairplay. Das gilt auch für die Weltmeisterschaft.

*Von Jannik Waidner*

HEIDELBERG, im Juli. Wer als Zuschauer nur an klassische Teamsportarten wie Fußball oder Handball gewöhnt ist, den stellt Ultimate Frisbee erst einmal vor Rätsel. Zum Beispiel einige Minuten nach Spielende. Da ergibt sich zunächst ein vertrautes Bild: Das eine Team, die deutsche U-24-Auswahl der Frauen, kommt zusammen und bespricht das Spiel. Die Stimmung ist nach dem Gruppenspiel am Donnerstagabend mittags am Nullpunkt. Denkbare knapp, mit 14:15 Punkten, haben sie gerade bei der U-24-Weltmeisterschaft in Heidelberg gegen Italien verloren. Nach einigen Minuten aber finden sich beide Mannschaften in einem Kreis zusammen, Arm in Arm, abwechselnd italienische und deutsche Spielerinnen. Sie bilden einen „Spirit Circle“, wie er im Ultimate-Jargon genannt wird.

Eine deutsche Spielerin ergreift das Wort. Sie beginnt positiv, findet aber schnell kritische Worte: „Wir fanden, dass das Spiel zu oft unterbrochen wurde. Wir haben zu viel diskutiert, und alle haben dabei nur ihre eigene Meinung wiederholt, ohne auf die Andere einzugehen.“ Es ist die stark entschärfte Version des Frusts, der sich zuvor im Mannschaftsinternen Kreis Bahn gebrochen hat. Als sie fertig ist, bekommt sie Applaus, genau wie danach die italienische Spielerin, die auf die Kritik antwortet. Aufgelöst wird der Kreis mit gemeinsamen Sprechhören, die versöhnen und die vorherigen Gegegnungen wieder zusammenschweißen sollen.

Das scheint zumindest nach diesem Match gelungen: Als sich der Spirit-Kreis auflöst und Lea Günnewig mit ihren Mitspielerinnen in Richtung Trainerin läuft, ist sie in gelösterer Stimmung als noch wenige Minuten zuvor. Günnewig ist 21 Jah-

re alt und erst seit Beginn dieser Saison Teil der deutschen U-24-Auswahl. Seit sieben Jahren spielt sie Ultimate Frisbee. Sie stammt aus Münster und tritt für den ART Düsseldorf an. Die Sportart hat sie überzeugt, weil man „sowohl athletisch als auch taktisch und technisch“ gefordert sei und nur Erfolg haben könne, wenn man in allen drei Bereichen versiert sei.

Die Weltmeisterschaft in Heidelberg ist ihre erste in dieser Altersgruppe. Sie ist eine der Cutter, die im Spiel vor allem die Aufgabe haben, in freie Räume zu laufen und sich für die Pässe der Handler, also der Aufbauspieler, anzubieten. Pro Mannschaft stehen sieben Spielerinnen auf dem Feld, zwei bis drei davon sind Handler, der Rest Cutter. Fängt Günnewig oder eine ihrer Teamkolleginnen einen Pass in der Endzone der gegnerischen Spielhälfte, punktet ihre Mannschaft – ähnlich wie beim American Football.

Ein wichtiger Unterschied zum Football ist, dass die Spieler mit der Frisbee-Scheibe in der Hand nicht laufen dürfen. Wie nach dem Dribbeln beim Basketball muss dann ein Fuß fest am Boden bleiben, nur Sternschritte sind erlaubt. Für Jörg Benner, Geschäftsführer des deutschen Frisbee-Sportverbands, ist das eine der bedeutendsten Regeln. „Das heißt, dass man wirklich nur gemeinsam ans Ziel kommt.“ Mit Egotrips, wie sie in vielen Ballsportarten möglich sind, könne man im Ultimate Frisbee keinen Erfolg haben.

Eine weitere Eigenheit der Sportart ist wohl auch ausschlaggebend dafür, dass der Austausch zwischen den Teams im Spirit-Kreis festes Ritual geworden ist: Es gibt keine Schiedsrichter. Oder besser: Alle Spieler sind auch Schiedsrichter. Das funktioniert so: Laut den Regeln ist eigentlich jede „nicht beiläufige“ Berührung ein Foul. Entscheidend ist aber, dass der vermeintlich Gefoulte anzeigt, wenn er meint, regelwidrig behindert worden zu sein. Stimmt der Gegenspieler mit einem „Check“ zu, wird das Spiel an der Stelle des Fouls fortgesetzt. Können die beiden Gegenspieler sich nicht einigen, geht die Wurfserie spätestens nach 60 Sekunden zurück an den vorherigen Werfer.



Foto: Felix Schmitt

Lea Günnewig

22.07.2019, FAZ

## 22.07.2019, FAZ, Fortsetzung

Das kann den Spielfluss stören, wie die vielen Unterbrechungen und Diskussionen im Italien-Spiel der deutschen Frauen gezeigt haben. Schon in der Partie gegen Kanada habe es viele Unstimmigkeiten gegeben, wie Lea Günnewig sagt. „Ultimate Frisbee wird in Nordamerika viel körperbetonter gespielt als in Europa. Wenn Spieler aus Kanada oder den USA nach einem Laufduell die Scheibe zuerst erwischen, achten sie viel weniger darauf, ob sie dabei den Gegenspieler gefährden. Für diese Teams rechtfertigt Scheibenbesitz vieles, was für uns ein klares Foul ist.“ Unterschiedliche Spielkulturen kennenzulernen und sich darauf einstellen zu müssen sei aber auch das, was ein internationales Turnier wie die U-24-WM ausmache.

Welche Regelauslegung letztlich gilt, ergibt sich in jedem Match von neuem, in Eigenverantwortung der Spieler. Mit dem Verzicht auf die unangefochtene Autorität des Schiedsrichters passt Ultimate Frisbee gut zu dem Zeitgeist, in dem es um 1968 in College-Kreisen in New Jersey und New York City entstand. Doch auch beim Ultimate Frisbee zeigt sich: Fortschritt führt auch oft zu mehr Unübersichtlichkeit.

Damit der Spaßfaktor trotzdem nicht verlorengeht, müssen alle Spieler mit dem „Spirit of the Game“ vertraut sein. Er ist vergleichbar mit dem Fairplay-Gedanken in klassischen Teamsporarten, wird beim Ultimate aber viel ernster genommen. Die Idee setzt darauf, dass niemand absichtlich die Regeln bricht, einzelne Spieler werden für Verstöße nicht bestraft. Alle, die bei Turnieren mitspielen wollen, müssen nachweisen, dass sie die Regeln kennen. „Allen wird von Anfang an in den Vereinen klargemacht, dass es besser ist, mit fairen Mitteln zu verlieren, als mit unfairen zu gewinnen“, sagt Jörg Benner.

Bei der WM hat daher jedes Team einen Spirit-Kapitän, der auf das Fairplay der Mannschaft achten soll. Zudem bewerten alle Mannschaften, die aufeinandertreffen, nach dem Spiel den „Spirit“ des Gegners mit Punkten. Die Fliesen in eine eigene Wertung ein; die Gewinner werden in einer separaten Siegerehrung gekürt.

Nicht weniger progressiv als das Vertrauen auf die Eigenverantwortung ist die Tradition der gemischten Teams. Janna Baumgart ist Spirit-Kapitänin der deutschen Mixed-Auswahl. Auch sie ist 21 Jahre alt und spielt bei der Turngemeinde in Berlin (TfB). Sie hat sich dagegen entschie-

den, in reinen Frauen-Teams zu spielen. „Wegen der körperlichen Unterschiede ist in den Mixed-Teams viel mehr Feingefühl gefragt. Vor allem für große Männer ist das eine Umstellung, da sie die Pässe so spielen müssen, dass auch kleinere Frauen sie verwerten können.“ Auch wegen der veränderten Taktik sei das Spiel in Mixed-Teams für sie interessanter. „Männer müssen Frauen auf dem Feld genug Platz lassen und dürfen freie Räume nicht mit ihrer Schnelligkeit zerlaufen“. Die Frauen müssen den Männern helfen, sich in das langsamere Spiel einzufinden. „Für die Männer bestche wiederum die Herausforderung darin, darauf einzugehen und sich anzupassen.“



Janna Baumgart

Das deutsche Mixed-Team schaffte es am Ende auf den zwölften Platz, 20 Teams waren gemeldet. Wie beim Ultimate Frisbee üblich, wurden bei der Finalrunde am Samstag alle Plätze, vom ersten bis zum zwanzigsten, ausgespielt. Das Frauen-Team um Lea Günnewig erreichte am Ende den sechsten von zwölf Plätzen. Ähnlich erfolgreich war die deutsche Männer-Auswahl, unter den 18 Teams kam sie auf den neunten Platz. Jörg Benner zog am Sonntag eine verhaltene WM-Bilanz: „Uns ist bei der Heim-WM leider keine Überraschung gelungen. Es ist ärgerlich, dass das Männer-Team nicht das Viertelfinale erreicht hat. Beim Frauen- und beim Mixed-Team lief es zuerst besser, am Ende haben aber die Kräfte gefehlt. Eine Woche lang ein bis zwei Spiele am Tag, die bis zu 100 Minuten dauern können, sind ein brutales Pensum.“

Benners nächstes Ziel ist es, mit dem Frisbee-Verband Teil des Deutschen Olympischen Sportbunds zu werden. Vom Internationalen Olympischen Komitee wurde die Sportart 2015 anerkannt, die U-24-WM in Heidelberg wurde auf dem olympischen Sportkanal übertragen. Benner sieht Ultimate Frisbee an der Grenze zwischen Trendsport und etablierter Disziplin. Dass es in den Vereinigten Staaten mittlerweile eine kommerzielle Profi-Liga gibt, in der Schiedsrichter das Spiel leiten, beunruhigt ihn. Die Spieler dort begännen schon zu „schauspieler“, wie im Fußball. „Wir müssen uns die Frage stellen: Ist das noch Ultimate ohne den Spirit?“

15.07.2018, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

### 2019: Ankündigungs-Pressekonferenz zur U24-WM in Heidelberg

Auf der Neckarwiese in Heidelberg hat eine Pressekonferenz zur Ankündigung der U24 Ultimate-WM 2019 stattgefunden. Neben den Turnierdirektoren Martin Rasp aus Heidelberg (ganz links im Bild) und Mark Kendall aus Massenbach bei Heilbronn (Vizepräsident Landesverband Frisbeesport Baden-Württemberg, Bildmitte) waren auch DFV-Präsident Volker Schlechter (Foto: zweiter von links) sowie mit Yara Ugé eine Junioren-Nationalspieler (Jugendssportlerin des Jahres 2016 in Heidelberg) und mit Louis Niestroy (mit Scheibe) und Bela Luksch zwei Junioren-Nationalspieler anwesend. Durch die Konferenz führte DFV-Geschäftsführer Jörg Benner (rechts im Bild, Foto: Tobias Dittmer). Berichte sind zu erwarten unter anderem von der Rhein-Neckar-Zeitung und vom Mannheimer Morgen sowie ein ausführlicher Hintergrundreport im Rhein-Neckar-TV im August. Die U24 Ultimate-WM findet vom 13. bis 19. Juli 2019 in den Sportzentren Nord und Süd in Heidelberg statt. Es werden in den drei Divisionen Mixed, Frauen und Männer Teams aus mehr als 30 Nationen erwartet. – Am 28. Juli 2018 finden in Heidelberg in Vorbereitung auf die diesjährige Junioren Ultimate-WM zwei Testspiele der deutschen Junioren-Nationalteams der Männer (um 16:30 Uhr) und der Frauen (um 18:30 Uhr) jeweils gegen die befreundeten Teams aus Italien statt.



26.07.2018, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)



## Schon jetzt Presse zu U24 Ultimate-WM 2019 in Heidelberg

Nach der Pressekonferenz zur Ankündigung der U24 Ultimate-WM am Freitag, 13. Juli 2018, an der Neckarwiese, haben bereits jetzt mehrere Zeitungen darüber berichtet. Die Rhein-Neckar-Zeitung schreibt: „Weltmeisterlich an der Scheibe – Die weltbesten Ultimate Frisbee-Asse unter 24 Jahren kommen im Juli 2019 nach Heidelberg – Rekordteilnehmerfeld mit über 1.000 aktiven Sportlern.“ Der Mannheimer Morgen ([online verfügbar](#)) titelt: „Schnelles Spiel mit Flugscheibe“ – Dabei wird auch auf die Testspiele der deutschen U20-Nationalteams der Frauen und der Männer am 28. Juli 2018 gegen Italien an selber Stelle hingewiesen. In den Beiträgen werden die WM-Organisatoren Mark Kendall und Martin Rasp zitiert, DFV-Präsident Volker Schlechter, DFV-Geschäftsführer Jörg Benner sowie die Heidelberger Hochschul-

Spielertrainer Rene Heß und die beiden Junioren-Nationalspieler Louis Niestroj und Bela Luksch. Als Argumente für das Event werden genannt: „Eine stark wachsende Fangemeinde, eine junge, sportliche Stadt und eine tolle Infrastruktur.“ Weitere Beiträge sind in den [regionalen Newsportalen metropolnews.info](#) und [cityguide-rhein-neckar.de](#) erschienen.

01.08.2018, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Frisbeesport Presseschau spezial, Juli 2018

Auf der Neckarwiese in Heidelberg hat Mitte Juli 2018 eine Pressekonferenz zur Ankündigung der U24 Ultimate-WM 2019 stattgefunden. Die U24 Ultimate-WM findet vom 13. bis 19. Juli 2019 in den Sportzentren Nord und Süd in Heidelberg statt. In den drei Divisionen Mixed, Frauen und Männer werden Teams aus mehr als 30 Nationen erwartet.



Darüber wurde hier bereits im [Nachrichtensplitter drei, Juli 2018](#) berichtet. Erste Presse-Berichte wurden im [Nachrichtensplitter sechs, Juli 2018](#) veröffentlicht. Am 28. Juli 2018 fanden in Heidelberg zudem in Vorbereitung auf die

diesjährige Junioren Ultimate-WM zwei Testspiele der deutschen Junioren-Nationalteams der Männer und der Frauen jeweils gegen die befreundeten Teams aus Italien statt.



Auftakt-Pressekonferenz für die U24-WM 2019 in Heidelberg, v.l. Martin Rasp (Geschäftsführer Frisbeesport-Verband BW), Volker Schlechter (Präsident, Deutscher Frisbeesport-Verband), Louis Niestroj und Bela Luksch (beide U20 Nationalspieler aus Heidelberg), Dahinter Mark Kendall (Vizepräsident Frisbeesport-Verband BW und OK-Chef U24 WM 2019), Jörg Benner (Geschäftsführer Deutscher Frisbeesport-Verband). Bild: Tobias

Dittmer

bitte wenden

## 01.08.2018, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Hier folgt eine Gesamtübersicht aller Veröffentlichungen in absteigend chronologischer Reihenfolge (jüngste Veröffentlichung zuerst):

30.07.2018, [rontv.de](http://rontv.de) (RTL Regionalprogramm für Rheinpfalz-Odenwald-Neckar), U20-Spieler auf Reisen, Studiobesuch von Louis Niestroj, Bela Kuksch und Jasper Linde, [https://www.youtube.com/watch?v=POH1\\_UuO7Oc](https://www.youtube.com/watch?v=POH1_UuO7Oc)

30.07.2018, [sportregion-rhein-neckar.com](http://sportregion-rhein-neckar.com), U24-WM im Ultimate Frisbee 2019 in Heidelberg, [https://sportregion-rhein-neckar.com/news/news/News/detail/u24-wm-im-ultimate-frisbee-2019-in-heidelberg-156/#ni\\_156](https://sportregion-rhein-neckar.com/news/news/News/detail/u24-wm-im-ultimate-frisbee-2019-in-heidelberg-156/#ni_156)

30.07.2018, [rontv.de](http://rontv.de) (RTL Regionalprogramm für Rheinpfalz-Odenwald-Neckar), Letzter Test vor der WM (U20 Ultimate-Nationalspiele Deutschland-Italien), <https://www.rontv.de/ultimate-frisbee/>

29.07.2018 [rnf.de](http://rnf.de), Ultimate Frisbee: „Auf dem Weg zur olympischen Disziplin?“, <https://www.rnf.de/mediathek/video/team-tokio-vom-29-juli-2018/>

20.07.2018, Mannheimer Morgen (online verfügbar): „Schnelles Spiel mit Flugscheibe – Im Sommer 2019 Ultimate Frisbee U24-WM in Heidelberg“

**SPORT - IM SOMMER 2019 ULTIMATE FRISBEE U-24-WM  
IN HEIDELBERG / TESTSPIEL GEGEN ITALIEN AM 28. JULI**

**Schnelles Spiel mit Flug-Scheibe**

19.07.2018, Rhein-Neckar-Zeitung: „Weltmeisterlich an der Scheibe – Die weltbesten

### **Weltmeisterlich an der Scheibe**

*Die weltbesten Ultimate Frisbee-Asse unter 24 Jahren kommen im Juli 2019 nach Heidelberg – Rekordteilnehmerfeld mit über 1000 aktiven Sportlern*

Ultimate  
Frisbee-Asse  
unter 24 Jahren  
kommen im Juli  
2019 nach Heidelberg – Rekordteilnehmerfeld mit über 1.000 aktiven Sportlern.“

18.07.2018, [metropolnews.info](http://metropolnews.info): „Heidelberg : U24-WM im Ultimate Frisbee 2019“

17.07.2018, [cityguide-rhein-neckar.de](http://cityguide-rhein-neckar.de): „U24-WM im Ultimate Frisbee 2019 in Heidelberg“

09.10.2018, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Erste Schritte auf dem Weg zur Heim-WM 2019

Auswahltrainingslager für die U24-Mixed Nationalmannschaft fand mit 65 Teilnehmer\*innen in Celle statt, *von Andi Huber*

Herbstzeit ist Tryout-Zeit! Nach den Auswahltrainingslagern für die U24 Frauen- und Open-Teams kam am letzten Septemberwochenende auch die Mixed Division an die Reihe. Im niedersächsischen Celle trafen sich insgesamt 65 Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 1996 und jünger, um persönliche Erfahrungen zu sammeln, gemeinsam Spaß zu haben und um einen der begehrten Plätze in der U24-Mixed Nationalmannschaft für die Heim-Weltmeisterschaft 2019 in Heidelberg zu ergattern.

Unter den Augen der Coaches Nathalie Guimard, Allen Clement und Philipp Hartmann, sowie dreier ehemaliger U24-Mixed Spieler durchliefen die Teilnehmer\*innen am Samstag sechs Übungsblöcke.



“ „Hier haben wir bei unserer Einschätzung der Spielerinnen und Spieler besonderen Wert auf die individuellen Fähigkeiten in der Defensive und an der Scheibe sowie auf die Athletik gelegt. Zwei der Blöcke hatten außerdem zum Ziel, eine gemeinsame Offensiv-Struktur zu vermitteln und dadurch eine Basis für das Spiel als Team zu legen“,

bitte wenden

09.10.2018, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung



erklärte Philipp Hartmann, der das erfahrene Trainerteam seit dieser Saison als dritter Coach verstärkt. Ein „Finisher“ in Form von Staffel-Liniensprints schloss den ersten Tag des Auswahltrainingslagers ab.

Der Fokus am Sonntag lag auf 90-minütigen 7gg.7-Spielen. Vier Teams traten im Round Robin-Modus gegeneinander an, wobei die Coaches darauf achteten, wie gut die Spieler\*innen das tags zuvor Gelernte umsetzen konnten. Nach sechs intensiven Partien zeigte sich Guimard begeistert von dem hohen Niveau der jungen Athletinnen und Athleten. Auch Clement, der zusammen mit Guimard schon die deutschen U24-Mixed Teams für Toronto (2013), London (2015) und Perth (2018) formte und trainierte, zog ein positives Fazit:

“ „Für die kommende Weltmeisterschaft haben wir dieses Wochenende sehr, sehr viel Potential gesehen. Ich denke, dass wir mit diesen Spielerinnen und Spielern ein deutsches Team formen können, das in der Lage sein wird, in der Mixed Division auch die USA zu schlagen.“

Die zweite und letzte Tryout-Runde findet am 27.-28. Oktober in Darmstadt statt. Einladungen dafür werden die Coaches in den nächsten Wochen aussprechen. Die Prämisse ist ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis, um das ganze Wochenende über Mixed auf dem Großfeld spielen zu können. Zusätzliche Anmeldungen von Spieler\*innen, die nicht an der ersten Runde teilgenommen haben, werden weiterhin geprüft.

## 20.10.2018, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de) 1-6-Aufbau fördert alle Positionen

Tryouts des U24 Ultimate Frauen Nationalteams im September und Oktober in Vorbereitung auf Heim-WM 2019 – von Mareike Kühn

In den vergangenen Wochen trafen sich ca. 30 motivierte Spielerinnen zu den Tryouts für das U24 Ultimate Frauen Nationalteam, um ihr Können unter Beweis zu stellen und einen Platz im Team für die Weltmeisterschaft im Juli 2019 in Heidelberg zu ergattern. Die Trainingslager fanden am 22./23. September in Heidelberg und am 13./14. Oktober 2018 in Hermannsburg bei Celle statt (Foto: Sven Wollny).



Sowohl in Offense- als auch in Defense-Einheiten hatte jede Spielerin die Möglichkeit ihre Cutting- und Wurfskills zu zeigen. Neben „einfachem“ Wurftraining standen spielnahe Übungen zum Thema Cutting, Sidelinebefreiung, Positioning als Defensespielerin im Feld und als Markerin oder auch als Receiverin in Lauf- und Sprungduellen auf dem Programm. Neben vielen Übungen, die v.a. die individuellen Fähigkeiten verbessern sollten, standen natürlich auch die spielerischen Fähigkeiten im 7 gegen 7 im Mittelpunkt.

Gespielt wurde im 1-6-Spielsystem, welches für viele Spielerinnen eine neue Herausforderung darstellte. Das Spielsystem basiert auf einer Aufbauspielerin und einem vertikalen Stack aus sechs Spielerinnen. Die ersten drei Spielerinnen im Stack fungieren als Resetoption und werden durch die Aufbauspielerin aktiviert, sodass sich drei Anspielmöglichkeiten sowohl auf der offenen als auch auf der geschlossenen Seite ergeben. Durch diesen Spielaufbau konnte jede Spielerin ihr Können sowohl als Cutterin, Receiverin und Werferin zeigen und bekam die Möglichkeit sich auf jeder Position auszuprobieren. Mit einem heißen Match, bei dem sogar schon ein paar Fans an der Sideline das Team begeistert unterstützten, endeten die Tryouts. Bereits nach diesen ersten beiden Wochenenden im September und Oktober sind alle heiß auf die kommende Saison, gespannt, wen sie Anfang nächsten Jahres im Kader wiedersehen und freuen sich auf eine gemeinsame Vorbereitung für die U24 Weltmeisterschaft vom 13.-20. Juli 2019 in Heidelberg!

28.01.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

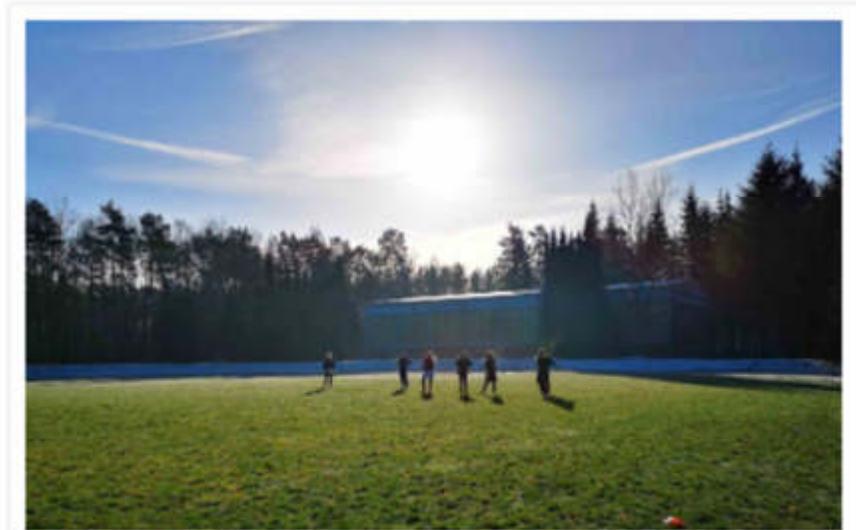
## Dem Frost getrotzt

### Organisation, Teambuilding und Krafttraining beim U24 Ultimate Frauen-Nationalteam

Am Wochenende vom 18. bis 20. Januar 2019 traf sich der erweiterte Kader des U24 Frauen Ultimate-Nationalteams im winterlich kalten Faßberg bei Celle zum ersten geschlossenen Trainingslager der Saison. 19 der insgesamt 24 Spielerinnen waren anwesend. Sieben Spielerinnen davon sind bisher noch im Trainingskader, die finale Kaderentscheidung wollen Trainer Matthias Brandt und Ellen Jakobsen nach dem Wochenende bekanntgeben. *Von Meg Goldbuch.*

Am Samstagmorgen stand die erste Einheit im Freien auf dem Plan. Nach einem sehr frostigen und dadurch etwas holprigen Warmup startete das Team in eine Wiederholung zur 1-6 Offense, gefolgt von einem Spiel, in welchem diese umgesetzt werden sollte. Danach gab es auch schon Mittagessen und Zeit zum Auftauen und wieder warm werden, die gleichzeitig für eine erste Saisonplanung genutzt wurde: Unterkunft in Heidelberg, sowie Vorbereitungsturniere in Bologna und Brügge, Buddies, Anteil Individualförderung und andere finanzielle Dinge, Vorinformation zur bevorstehenden Wahl der Kapitäninnen und deren potenzielle Aufgaben.

Danach ging es noch einmal auf das nun sonnige Spielfeld. Nach Abstimmung mit den ebenso anwesenden U20 Frauen konnten auch die U24 Frauen ihr Training auf einem zweiten Platz fortsetzen. Verbesserte Handlerinnen-Defense, gefolgt von langen Würfeln und einem Spiel zum Abschluss standen an. Sehr versüßt und aufgeheizt wurde diese Einheit durch Tee, den liebe Eltern ans Spielfeld brachten, herzlichen Dank dafür!



## 28.01.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung



Nach der Einheit ging es dann erstmal unter die Dusche und zum Abendessen. Trotz großer Müdigkeit waren alle gespannt auf den Abend, denn Theaterpädagoge Daniel war unser Gast und es hieß, er würde Teambuilding-Übungen machen. Nur wie und welche...? Rückblickend lässt sich sagen: Alle haben viel gelacht! Sehr viel gelacht. Und dazu auch noch gelernt, wie es sich anfühlt, sich als Team zu bewegen, sich bewegen zu lassen und die Verantwortung zu tragen, das Team oder einzelne Mitspielerinnen zu bewegen. Mit dem Angebot, bei einem weiteren gemeinsamen Treffen das Team noch besser kennenzulernen, überließ Daniel die Frauen ihrer kleinen spätabendlichen Snack- und Spielrunde. Vielen Dank Daniel, für deine Zeit und deine Geduld mit uns!

Ausgeruht ging es am Sonntagmorgen nicht direkt auf den Platz, sondern in den Krafraum, wo zuerst die Vorzüge von Krafttraining besprochen wurden

und danach ein mögliches Aufwärmprogramm vorgezeigt und gemeinsam durchgeführt wurde. Im Anschluss blieb noch Zeit die Trainer oder Spielerinnen mit Erfahrung im Krafttraining zu verschiedenen Themen bzw. Übungen auszufragen oder die eigene Form zu überprüfen. Die Zeit verging wie im Flug und schon ging es zum Mittagessen. Mit gefüllten Mägen hörten sich dann alle einen kleinen Vortrag zu Ernährung im Allgemeinen und vor allem im Sport an, vorgetragen vom Nationalcoach Matthias Brandt.

Danach ging es wieder nach draußen und, sogar noch kälter als am Tag davor, stellte der gefrorene Platz für einige eine Challenge beim Aufwärmen und auch im Spiel danach dar. Trotzdem war das Niveau des Abschlussspiels sehr gut und beide Teams konnten zeigen, wie sie sich über das Wochenende gemeinsam und individuell entwickelt hatten. Im Abschlusskreis sprach sich Matthias zuversichtlich und ambitioniert zur bevorstehenden Saison aus und ich denke, das ganze Team teilt diese Position nach dem sehr erfolgreichen Trainingslager. Anfang März trifft sich das endgültige Team dann zum nächsten Trainingslager in Eppelheim.

Herzlichen Dank an die Trainer und besonders an alle Eltern, die vor Ort mit der Organisation geholfen haben, allen voran Dieter Salwik. Danke, dass du dieses schöne Trainingslager ermöglicht hast!

13.02.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)



## Spiritsieg beim Warsaw Delight

Deutsches U24 Mixed-Nationalteam mit starkem Turnierauftritt in Polen. Von Caspar Gross.

Nachdem im November 2018 der Kader für das Deutsche U24 Mixed Ultimate -Nationalteam bekannt gegeben wurde, hat es sich bereits Anfang des Jahres 2019 getroffen, um gemeinsam sein erstes Turnier, das **Warsaw Delight in Polen**, ein indoor Rasenturnier, zu bestreiten (nebenstehend das Turnierlogo).

Vor dem Turnier war die Aufgabe für die Spieler\*innen, individuelle Ziele zu definieren und diese mit unserem Buddy (einem/r vorher festgelegten anderen Spieler\*in des Teams) zu besprechen. Dazu erhielten sie vor Ort die Aufgabe, während des Turniers Positionen auszuprobieren, die sie sonst nicht spielen. Damit sollten sich alle mit möglichst allen Positionen auf dem Feld vertraut machen. Aber das wohl wichtigste Ziel des Turniers war es sich als Team kennenzulernen und Spaß zu haben.

bitte wenden

13.02.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung



Nachdem am Freitagabend das gesamte Team in Warschau angekommen war, ging es Samstagmorgen auch schon mit dem ersten Turniertag los. Das erste Spiel ging gegen Danish Delight 8:11 verloren und auch im zweiten Spiel musste das Team gegen „Washed with all Waters“ eine 7:13-Niederlage einstecken. Trotz der Niederlagen in den ersten beiden Spielen war das U24 Mixed-Nationalteam weiterhin top motiviert und auch an der guten Stimmung änderte sich nichts. So wurde das dritte und letzten Spiel am Samstag 10:9 gegen das Polnische Nationalteam gewonnen.

Dadurch, dass sich das Team für den „Morgenpool“ entschieden hatten, blieb den Spieler\*innen am Nachmittag viel Zeit sich besser kennenzulernen. Dazu wurde vor dem gemeinsamen Abendessen in der Warschauer Innenstadt eine

kleine Teambuilding-Session abgehalten.

Auch der zweite Tag startete mit einer Niederlage für die deutschen U24-Mixer\*innen, 7:13 gegen das Weißrussische Mixed-Nationalteam (BLR Mixed). Anschließend gelang es das Turnier mit einem Sieg 13:8 gegen das gastgebende Team Grandmaster Flash abzuschließen. Damit sicherte sich das deutsche Nationalteam den 7. Platz. Darüber hinaus erhielt es auch den Spirit of the Game-Award!

Das Team um Nationaltrainer Philip „Hardi“ Hartmann ist sehr zufrieden mit dem Start in die Saison und freut sich schon jetzt darauf, sich auf den kommenden Trainingslagern und Vorbereitungsturnieren besser kennenzulernen und sich als Team weiter zu verbessern. Das erste Trainingslager findet zusammen mit dem erwachsenen Mixed Nationalteam am ersten März Wochenende statt. Am 6. und 7. April wird das Team auf dem „El Trofeo da la Abuela“ in Madrid sein nächstes Turnier bestreiten. Saisonhöhepunkt wird die U24 Ultimate-WM vom 13.-20.07.2019 in Heidelberg.



**13.03.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)**

### U24 Mixed-Nationalteam formiert sich

Am ersten Wochenende im März kam das neue U24 Mixed Ultimate-Nationalteam zusammen, um sein erstes Trainingslager auf den schönen Kunstrasenfeldern des DFV-Bundesleistungszentrums am Institut für Sportwissenschaften der TU Darmstadt zu bestreiten. Von Caspar Gross.

Parallel dazu fand auch das Trainingslager des Mixed Ultimate-Nationalteams statt (siehe [separaten Bericht](#)). Dadurch ergaben sich einige Überschneidungen, wobei Übungen zusammen durchgeführt wurden. Zudem waren auch Trainingsspieler\*innen angereist, welche die Vorbereitung auf die U24-WM vom 13. bis 20. Juli 2019 in Heidelberg mitmachen, um an ihren individuellen Spielqualitäten zu arbeiten und im Fall von Verletzungen bei Nationalspieler\*innen aushelfen können.



Auf dem Programm standen sowohl Offense-Systeme als auch Defense-Übungen und eine Zone-Defence. In der Offence ging es darum eine einheitliche Grundlage zu schaffen, wie das Aufbausystem aussehen soll, wie die Cuts aus dem Feld darauf getimed sein sollten und welche Räume bevorzugt anzuspielen sind.

In der Defence wurden Help-Defence, als auch die schon länger gespielte M-Zone in der Theorie besprochen und anhand von Übungen in das Spiel eingebracht. Neben ultimatebezogenen Übungen und dem anschließenden Spielen war natürlich auch bei diesem Trainingslager wieder die persönliche Seite gefragt. Dazu gab es am Samstagabend ein Spiel, um eine bessere Kommunikation im Team aufzubauen und um Spieler\*innen, die bisher noch weniger Kontakt miteinander hatten, zusammenzubringen.

Das U24 Mixed-Nationalteam hat damit eine gute Grundlage geschaffen und freut sich bereits darauf zwei Wochen später, am Wochenende 16./17. März 2019 erneut zusammen zu kommen, um erneut in Darmstadt ein Trainingslager abzuhalten.

14.03.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Erwartungen und Ziele für die U24 Heim-WM

U24 Frauen Ultimate-Nationalteam bereitet sich mit detaillierter Offense und hoher Intensität auf die WM vor

Am ersten März-Wochenende traf sich das deutsche U24 Frauen Ultimate-Nationalteam in Eppelheim bei Heidelberg, um sich gemeinsam auf die Weltmeisterschaft vorzubereiten. Diese findet vom 13. bis 20. Juli 2019 in Heidelberg statt. Das Team wird trainiert von Matthias Brandt und Ellen Jacobsen. Von Lea Günnewig

Bereits beim Frühstück am Samstagmorgen sollten die Spielerinnen mit ihren Buddies über ganz spezifische Ziele an diesem Wochenende sprechen und sich dann im Laufe des Trainingslagers diesbezüglich immer wieder Feedback geben. Zudem haben sie sich individuelle Vorgehensweisen überlegt, um während des Trainings aufmerksamer mitzuarbeiten. Auf dem Platz wurde die Offense-Taktik 1-6 wiederholt und konnte in mehreren Übungen evaluiert und verfeinert werden. Besonders konzentriert wurde sich dabei auf die Around-Würfe im Aufbau.



bitte wenden

## 14.03.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Nach dem Mittagessen ging es weiter mit der Umstellung auf 2-5 vor der Zone und einer ausführlichen Übung zum Endzonenspiel. Hier fand nach anfänglichen Konzentrationsschwierigkeiten eine enorme Intensitätssteigerung statt. Danach konnte das Team in einer Übung zum Langwerfen Feinheiten wie Grip und Stärke des Wurfes optimieren. Am Ende der Einheit wurde der Fokus dann auf die Layouts gelegt. Nachdem sich das Team dem Thema Schritt für Schritt näherte, gab es viele, die sehr motiviert und ausdauernd an ihrer Layout-Technik feilten.

Nach einem sehr leckeren und selbstgemachten Abendessen wurden noch verschiedene Dinge wie Finanzen, Unterbringung und die weitere Saisonplanung besprochen. Das Team wird Anfang April das Bologna Invite und einen Monat später Tom's Tourney in Brügge spielen. Abschließend machte sich jede Spielerin Gedanken über ein individuelles Ziel, das sie in dieser Saison erreichen möchte und darüber, wie sie dieses umsetzen kann.

Der Sonntag startete mit einer Defense-Einheit zum Thema Switchen innerhalb des Stacks. Dabei ging es um generelles Positionieren in der Defense und um Kommunikation zwischen den Spielerinnen. Da das Wetter immer windiger und kälter wurde, besprach das Team die nächste Offense-Taktik Side Stack drinnen bei einer Tasse Kakao. Aufgewärmt konnte diese Taktik auf dem Feld verinnerlicht werden, bevor es Mittagessen gab.

Im Abschlussspiel bewiesen beide Teams noch einmal, wie viel sie auf diesem Trainingslager gelernt hatten. Nachdem ein Team die Halbzeit relativ klar für sich entschied, holte das andere Team stark auf und konnte das Spiel dann im Universe-Point auch gewinnen.

Danke Matthias und Ellen für das Coaching! Das Trainingslager hat gezeigt, dass die Performance am Wochenende „viel für die kommende Saison verspricht.“

23.04.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)



## Deutsche U24 Frauen mit Platz 2 und Spiritsieg in Hamburg

Nach dem Ende des Tryout-Prozess und Festlegung des Kaders hat das deutsche U24 Frauen-Nationalteam bereits mehrere Trainings-Wochenenden und zwei Vorbereitungsturniere bestritten. Anfang April nahm das Team beim Bologna Invite 2019 teil, um Erfahrungen auf höchstem Niveau zu sammeln, gegen sieben anderen Frauen-Nationalteams und drei weitere U24 Frauen-Nationalteams. Dabei belegte es am Ende Platz 8. Ultiworld hat auch einen [Nachbericht zur Frauen-Division beim Bologna Invite](#) gebracht. Eine Woche später startete es mit einem kleineren Roster inoffiziell beim Hamburg Rumble und erreichte den zweiten Platz (Foto). Zusätzlich konnte es sich über die Spirit-Auszeichnung freuen. In der Folge stehen nun ein weiteres gemeinsames Trainings-Wochenende und daraufhin die Teilnahme beim Tom's Tourney im belgischen Brügge an.

25.04.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Heidelberg erwartet 1.200 Ultimate-Spielende

Vorbereitungen auf U24 Ultimate-WM vom 13.-20. Juli 2019 laufen auf Hochtouren

Das Organisations-Komitee der U24 Ultimate-WM Mitte Juli in Heidelberg hat erste Erfolge zu vermelden. Die Beteiligung an der Veranstaltung wird mit 51 Teams aus 29 Nationen und rund 1.200 Spielenden rekordverdächtig. Die Mixed-Division stellt mit 21 die meisten Teams, gefolgt von 18 Männer- und 12 Frauen-Teams. Neben Deutschland werden auch die großen Ultimate-Nationen USA, Kanada, Kolumbien, Australien, Großbritannien, Italien, Japan und auch Irland jeweils drei Teams stellen.

Belgien und die Schweiz entsenden je ein Männer- und ein Frauenteam, Österreich, Russland und Dänemark hingegen je nur ein Männerteam und Frankreich, die Niederlande, Schweden, Polen, Lettland, die Tschechische Republik und Spanien je nur ein Mixed-Team. Auch Mexiko, Südafrika, Singapur sind jeweils mit einem Mixed-Team dabei. Erstmals werden zudem drei chinesische Delegationen vor Ort sein, aus der Volksrepublik China (Mixed und Männer) sowie aus Taiwan und aus Hongkong (je ein Mixed-Team).



bitte wenden

25.04.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

**WFDF 2019 U24  
Ultimate Frisbee  
Weltmeisterschaft**

51 Teams mit  
1300 Spielern  
aus 29 Ländern

U24 Männer  
U24 Frauen  
U24 Mixed

**13.- 20.  
Juli 2019**

Heidelberger  
Sportzentren  
Nord und Süd

[WU24Heidelberg.com](http://WU24Heidelberg.com)

Die Planungen laufen den Angaben der Turnierdirektoren Mark Kendall und Martin Rasp zufolge gut voran. Für die Wettkampf-Partien stehen 17 Spielfelder bereit, zehn mit Naturrasen, sieben mit Kunstrasen, sowie fünf weitere Vorbereitungsfelder. Sieben der offiziellen Felder liegen im Norden an der Tiergartenstraße, beim Olympiastützpunkt Rhein-Neckar, die anderen im Süden am Harbigweg. Dort sind der Hauptplatz für die Eröffnungszeremonie und die Finalspiele sowie die Plätze der gestreamten Spiele und auch das Turnierbüro.

Für den Eröffnung- und den Finaltag fasst das Fritz-Grunebaum-Stadion bis zu 5.000 Zuschauende – eine Menge, die die Turnierdirektoren glauben erreichen zu können. Bereits am Freitag, 12. Juli 2019, beginnt die Möglichkeit der Registrierung. Die Eröffnungsfeier beginnt am Samstag um 17:00 Uhr, das Eröffnungsspiel beginnt um 18:30 Uhr (die Paarung wird noch bekannt gegeben). An den Folgetagen starten die Spielansetzungen jeweils zu den ungeraden Stunden, beginnend um 09:00 Uhr, jeweils mit einem Topspiel am Abend um 18:30 Uhr. Die Finalspiele für Samstag, 21. Juli 2019, sind für 10:00 Uhr, 12:30 Uhr und 15:00 Uhr angesetzt, wobei die Reihenfolge der Divisionen noch nicht feststeht.

Mehr Informationen unter [www.wu24heidelberg.com](http://www.wu24heidelberg.com).

03.05.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Universe-Point Spiel zwischen Junioren-Teams des DFV

Beim ersten Wiedersehen nach dem Tryout im März stand für das U20 Männer Ultimate Nationalteam das erste Trainingslager in Beckum auf dem Plan, gemeinsam mit den deutschen U24-Männern. Am ersten Tag wurde das jüngere Team mehrfach von der U24 „gegrillt“ und konnte aus den begangenen Fehlern lernen. Neben weiteren Inhalten stand am zweiten Tag auch eine Einheit zu mentalem Training auf dem Programm. Im intensiven Spiel gegen die U24 am Sonntag konnte das erste Ziel, nach Rückschlägen positiv zu bleiben, umgesetzt werden. Der U20 gelang es nach doppeltem Break mit einer 8:7-Führung in die Halbzeit zu gehen, um dann mit Offence zu starten. Doch der U24 gelang durch einen Callahan durch Anton Scheytt der Ausgleich. Die U20 blieb besonnen, beide Teams tradeten die nächsten Punkte. Nach einigen Big Plays auf beiden Seiten ging es in den Universe-Punkt. Trotz des engen Spielstands und der hohen körperlichen Intensität, blieb das Spiel fair und freundschaftlich. Die U24 konnte mit einer starken Defence und soliden Offence das Spiel für sich entscheiden. Dennoch lässt die verbesserte Leistung dank der Arbeit an Basics und Taktiken und deren Umsetzung im Spiel positiv in die Zukunft blicken. Am ersten Mai-Wochenende messen sich die deutschen U20 Männer mit den besten Teams Europas in Brügge und freuen sich auf die weitere Saison.

07.05.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Erstes Kräftemessen mit den großen Nationen

Die deutschen U24 Ultimate-Männer (U24 Open) bestritten Anfang April das Bologna Invite

Zwei Wochen nach dem ersten Trainingslager in Darmstadt Ende März hatte die U24 Open nun die Chance die ersten Inputs und Ziele beim Bologna Invite Anfang April in die Tat umzusetzen. Das Team war gespannt wie es sich gegen die stärksten Herrenteams Europas, sowie die zwei weiteren U24 Teams (Italien und Schweiz), schlagen würde.

Im Laufe des Freitags kam der erweiterte Kader nach und nach bei der CUSB-Sportanlage an und sammelte sich für eine konzentrierte Teambesprechung. Hier ging es vor allem darum Ziele für die nächsten zwei Tage zu definieren:



- Auch wenn das Team jedes Spiel unbedingt gewinnen wollen, standen an diesem Wochenende das System und die Struktur im Vordergrund. Die Spieler kommen aus vielen unterschiedlichen Club Teams und es war wichtig, dass alle möglichst schnell auf den gleichen Nenner kommen.
- Positive Kommunikation und Körpersprache. Wenn man einmal ein paar Punkte zurückliegt, kann es sehr schnell passieren, dass man in eine Negativspirale fällt: gesenkter Kopf, negative Kommentare, leise Stimmen. Hier war den Trainern wichtig, dass jeder individuell das Team wieder mit seiner Kommunikation und Körpersprache aufbauen kann.
- Den Trainern vertrauen, wenn sie einen auf einer ungewohnten Position spielen lassen.

bitte wenden

**07.05.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung**

## Das Mental Play implementieren

Der volle Wille zu gewinnen war also von jedem gefordert, aber man sollte auf ein verlorenes Spiel trotzdem positiv zurückblicken, wenn das System sauber ausgeführt wurde und man trotz Rückschlägen als Team einheitlich und positiv auftrat. Außerdem hatte jeder über die Winterpause eine kleine Hausaufgabe bekommen: eine persönliche Superpower formulieren, welche nun im Team präsentiert wurde. Die Superpower sollte sehr generell und breit gefasst sein, also keine spezifische physische Eigenschaft herausgreifen, wie z.B. Sprungkraft. Stattdessen ging es um mentale Stärken, wie z.B. Disziplin. Nach dieser fokussierten Sitzung gab es noch ein entspanntes Pasta-Dinner.

Samstagsmorgen stand das erste Spiel gegen Österreich um 9 Uhr an. Das Team traf sich also um 8 Uhr für eine letzte kleine Ansprache und das anschließende Warmup. Neben dem üblichen Dehnen und Werfen sollte dieses nun auch vor vielen Spielen ein mentales Training beinhalten: Hier kehrt jeder Spieler in sich, achtet z.B. auf seinen Atem und visualisiert bestimmte Spielsituationen oder Schlüsselmomente.

## Höhen und Tiefen

Die deutschen U24-Männer starteten konzentriert in ihr erstes Poolspiel gegen Österreich und gingen mit einem 8:6 Sieg aus dem Spiel. Die U24 kann also mit Herrenteams mithalten! Kleine Anmerkung: Die niedrigen Scores entstanden durch die kurz gehaltenen 50-minütigen Spiele. Ohne Pause ging es also direkt zum benachbarten Feld, wo es gegen die noch unerfahrene Slowakei ging. Die Partie entschied die U24 souverän mit 11:5 für sich und hatte sich nun eine Mittagspause verdient. Danach stand die erste "große" Nation auf dem Programm: Frankreich. Das deutsche Team konnte auf Augenhöhe mitspielen, doch ganz gereicht hat es nicht: Endstand 7:10. Auch gegen GB1 (quasi der erste gesetzte Kader der Briten für die EM) spielte die U24 bis zum 5:5 auf Augenhöhe mit und zeigte alles, was sich das Team am Vorabend vorgenommen hatte. In der zweiten Hälfte fehlte dann der letzte Biss, weshalb das Ergebnis doch deutlicher als nötig ausfiel: 12:6 für GB. Insgesamt dennoch eine solide Leistung, die das Potenzial klar vor Augen geführt hat!

### 07.05.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Diesen Schwung aus dem GB-Spiel konnte das Nationalteam leider nicht in sein letztes Spiel des Tages mitnehmen, das enttäuschend 04:10 gegen die Schweiz abgegeben wurde. Team und Trainer waren nicht zufrieden mit diesem Abschluss des Samstags und die Situation wurde abends in Ruhe nochmal analysiert. Die Spieler trafen sich unter sich und anschließend mit den Trainern, um nochmals auf die Ziele und eine positive Körpersprache hinzuweisen. Dazwischen gab es auch noch ein Abendessen, das mit Pasta, Salaten und zwei ganzen Schweinen (!) jeden satt zu Bett gehen ließ.

#### Versöhnlicher Ausklang

Nach einem doch eher kritischen Ausklang am Vorabend, wurde der Sonntag mit einer Komplimentrunde gestartet, in der reihum jeder ein Lob erhält und anschließend ein Lob an einen neuen Spieler verteilen darf. Die Trainer stimmten das Team daraufhin auf den bevorstehenden Gegner ein: Italien U24. Eines der Teams, die in Heidelberg um den Titel spielen werden und mit denen es sich zu messen galt. Man kannte den Großteil des gegnerischen Kaders bereits von der letzten WM in Perth und war sich bewusst, dass dies kein leichtes Match werden würde. Die Italiener spielen viel über den Aufbau, halten die Scheibe nicht lange und mögen ihre Inside-Würfe. Darauf galt es Antworten zu finden. Es war ein intensives Spiel, in dem Italien lange Zeit klar bis zum 10:4 in Führung lag. Deutschland konnten kurz vor Schluss nochmal aufdrehen und hätte es in einem längeren Spiel vielleicht noch enger gemacht. So musste sich die U24 mit 7:11 geschlagen geben. Es ist noch vieles ausbaufähig bis zur WM im Juli, doch Italien ist definitiv nicht unschlagbar!

Damit waren die Poolspiele bestritten und als 6. aus der Gruppe traten die deutschen U24-Männer abschließend gegen die Schweiz U24 für das Spiel um Platz 11 an. Das Bologna Invite wurde souverän mit einem 12:8-Sieg gegen die Schweizer abgeschlossen. Das Team resümierte, dass es seine Kommunikation, Körpersprache und das Festhalten am System gegenüber dem Vorabend verbessern konnte. Dennoch steht bis zum nächsten Trainingslager Ende April und langfristig zur WM vom 13.-20. Juli 2019 in Heidelberg noch viel Arbeit bevor, in Bereichen wie Athletik, Verletzungsprävention und Werfen.

14.05.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

### Deutsche U24-Frauen erreichen Rang 3 in Brügge

Beim international hoch angesehenen Turnier Tom's Tourney im belgischen Brügge haben die deutschen U24-Frauen den hervorragenden dritten Rang erreicht (ausführlicher Nachbericht folgt). Erst im Halbfinale unterlagen sie dem irischen Team DE SKEAGH und konnten sich anschließend im Spiel um Platz 3 gegen CUSB SHOUT aus Rimini durchsetzen. Das sehr intensive Platzierungsspiel, das mit dem Universe Point zum 8:7 endete, ist für [Interessierte auf Youtube zu sehen](#). Weitere Platzierungen deutscher Teams: [In der Frauendivision](#) erreichten die Mainzelmädchen (Feldrenner Discsport Mainz) Rang 9 und die deutschen Masters-Frauen Rang 13, [in der offenen Elite-Division](#) belegte Wall City (TiB 1848) den 7. Platz, die Heidees (TV Eppelheim) kamen auf Rang 23, und [in der offenen Challenger-Division](#) kamen die Frizzly Bears (DJK Westwacht Aachen) auf den 4. Platz, die deutschen U20-Männer auf den 5., Ars Ludendi (FC AL Darmstadt) auf den 8. Platz, die Goldfingers (UC Potsdam) auf den 9. und Hardfish (1. FC Hamburg Fischbees) auf den 12. Platz



20.06.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Deutsche U24 Mixer beim Talampaya in Genf

Das deutsche U24-Mixed Ultimate Nationalteam hat zur Vorbereitung auf die U24 Ultimate-WM im Juli in Heidelberg am Talampaya-Turnier in Genf teilgenommen, das traditionell am Pfingstwochenende stattfindet. Nach einem intensiven ersten Tag schaffte es das Nationalteam in den oberen, so genannten goldenen Pool und hatte die Chance gegen Großbritanniens U24 Mixed-Team zu spielen. Nach einem guten Start ging das Spiel knapp 11:13 verloren. Nachdem auch das Folgespiel noch verloren wurde, sollte es zum Abschluss um Platz 9 gehen. Wegen des schlechten Wetters am Pfingstmontag mussten die Platzierungsspiele gecancelt werden. Gratulation an das U24 Mixed-Nationalteams, das das vom Genfer Ultimate-Team Wizards wie immer hervorragend organisierte Turnier gewinnen konnte.



24.06.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Belgische und deutsche Frauen eröffnen U24-WM

Die diesjährige U24 Ultimate-WM vom 13. bis 20. Juli in Heidelberg wird mit der Frauen-Partie Belgien gegen Deutschland eröffnet. Das haben der Flugscheiben-Weltverband WFDF (World Flying Disc Federation) und die Turnierdirektoren Mark Kendall und Martin Rasp bekannt gegeben. Auch Heidees-Spieler\*innen des TV Eppelheim (Foto in U24 WM-Trikots) werden daran mitwirken.

Auf insgesamt 15 Feldern, davon acht im Sportzentrum Süd und sieben im Sportzentrum Nord, werden alles in allem 276 WM-Spiele ausgetragen, worauf jüngst bereits Claus-Peter Bach in der Rhein-Neckar-Zeitung hingewiesen hat. Das Eröffnungsspiel wird am Samstag, 13. Juli 2019, um 18:30 Uhr starten, als erster Höhepunkt nach der Eröffnungsfeier ab 17 Uhr beim Heidelberger Sportclub. Details dazu werden erst kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben.



bitte wenden

24.06.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung



Insgesamt werden mehr als 1.300 Athlet\*innen aus 29 Nationen erwartet, die mit 51 Teams in den drei Spielklassen Mixed, Frauen und Männer antreten. Im Einzelnen gemeldet sind zwölf Frauen-, 18 Männer- und 21 Mixed-Teams. Das reicht von A wie Australien bis U wie USA, womit auch zwei favorisierte Nationen genannt sind. Dass die meisten Teams in der Mixed-Division gemeldet sind, kommt nicht von ungefähr. Martin Rasp bezeichnet Mixed denn auch als König\*innen-Division des Ultimate Frisbee. Einige Länder wie Frankreich, Hongkong, Lettland, Mexiko, die Niederlande, Singapur, Spanien, Südafrika und Tschechien treten nur im Mixed an.

Andere Nationen wie Großbritannien, Kanada, Kolumbien, Irland, Italien, Japan und die USA sowie auch Deutschland haben Teams in allen drei Divisionen gemeldet. Mark Kendall mutmaßt, dass die deutschen Teams mit

der Vergabe der Medaillen nichts zu tun haben werden. Alle Hände voll zu tun hat jedoch bereits jetzt das Orgateam, das zur Bewältigung der zahlreichen Betreuungs- und Ordnungstätigkeiten zusammen mit Martin Walla auf ein SAP Volunteers-Programm zurückgreifen kann. Dieses ermöglicht interessierten Mitarbeitenden, im Rahmen der Corporate Social Responsibility-Initiative von SAP tageweise sich für den reibungslosen Ablauf der U24-WM zu engagieren.

Darüber hinaus sind natürlich auch zahlreiche Freiwillige aus aller Welt als Volunteers die ganze Woche über mit dabei, wenn die Perspektivkader der großen Ultimate-Nationen um die Medaillen bei der U24-WM spielen. Der Spirit of the Game als Fairplay-Konzept, das eine Selbstregulierung der Spielenden vorsieht, steht dabei nach wie vor an erster Stelle.

bitte wenden

## 24.06.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Darüber hinaus sind natürlich auch zahlreiche Freiwillige aus aller Welt als Volunteers die ganze Woche über mit dabei, wenn die Perspektivkader der großen Ultimate-Nationen um die Medaillen bei der U24-WM spielen. Der Spirit of the Game als Fairplay-Konzept, das eine Selbstregulierung der Spielenden vorsieht, steht dabei nach wie vor an erster Stelle.

Dennoch hat WFDF seit 2014 ein Game Advisor-Programm gestartet. Diese Personen dienen zur Begleitung des Spiels, sie verdeutlichen Calls und ihre Auflösung per Handzeichen, bieten bei Schwierigkeiten Regelhilfe an und ermahnen Spielende, die bei der Konfliktschlichtung die vorgesehene Zeit von einer halben Minute überschreiten. Im Vorfeld der U24-WM hat im Mai in Nürnberg erstmals auch in Europa eine Game Advisor-Ausbildung stattgefunden (Foto rechts). Der DFV wird separat dazu berichten. Mark Kendall betont in der Rhein-Neckar-Zeitung:

“*„Beim Ultimate Frisbee spielen Sportlichkeit, Anstand und Fairness die Hauptrollen. Großer Einsatz beim Kampf um die Scheibe wird zwar verlangt, darf aber niemals auf Kosten des Respekts vor den Gegenspielenden und den Regeln gehen.“*

Nach Florenz 2010, Toronto 2013, London 2015 und Perth 2018 handelt es sich um die nunmehr fünfte U24 Ultimate-WM, die für die Sportstadt Heidelberg eine große Herausforderung darstellt. Den Organisatoren zufolge lässt die Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg und den Vereinen jedoch keine Wünsche offen. An den Vorrunden-Spieltagen vom 14. bis 18. Juli wird von 9:00 bis 19:00 Uhr in den Sportzentren Nord und Süd gespielt. Die Halbfinals und Platzierungsspiele finden am 19. Juli im Sportzentrum Süd und beim HSC und die drei Endspiele am 20. Juli ab 10 Uhr im Fritz-Grunebaum-Sportpark am Kirchheimer Harbigweg statt.



08.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Spielplan und Streaming-Plan der U24-WM veröffentlicht

Der Flugscheiben-Weltverband WFDF (World Flying Disc Federation) und die Turnier-Direktoren haben den Spielplan der am Samstag beginnenden U24 Ultimate-WM in Heidelberg veröffentlicht. Er ist auf der [Homepage der U24 Ultimate-WM](#) downloadbar. Das Turnier startet wie berichtet mit dem Eröffnungsspiel am Samstag 13. Juli 2019 zwischen den belgischen und den deutschen Frauen. Der vorrangige WFDF-Produktionspartner für das Live-Streaming wird Ultiworld sein, die mehr als 20 Spiele von der Hauptarena kostenfrei auf <https://ultiworld.com/> übertragen. Weiterhin wird Fanseat weitere 30 Spiele ebenfalls kostenfrei auf <https://www.fanseat.com/ultimate> übertragen. Die Finalsplele in den drei Divisionen Mixed, Frauen und Männer werden zudem kostenfrei auf den Kanälen [www.olympicchannel.com](http://www.olympicchannel.com) und <https://www.theworldgames.org/channel> gestreamed. [Wie WFDF weiter mitteilt](#), werden die Spiele aus der Hauptarena mit einem Kommentar auf Mandarin erstmals auch nach China übertragen.



08.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Testspiele der australischen U24-Teams in Deutschland

Am Sonntag 7. Juli 2019 hat an der Neckarwiese in Heidelberg ein Testspiel zwischen den U24 Mixed-Teams von Australien und Deutschland stattgefunden. Die australische Delegation ist bereits eine Woche vor Beginn der U24 Ultimate-WM in Deutschland eingetroffen und nutzt die Gelegenheit für freundschaftliche Aufeinandertreffen mit deutschen Gegnern. Am Mittwoch findet ein weiteres hochkarätiges Testspiel statt zwischen dem australischen U24 Männerteam und dem mehrfachen deutschen Openmeister Bad Skid (TSV Massenbach). Das Testspiel beginnt am Mittwoch 10. Juli 2019 um 18:00 Uhr auf dem Sportplatz des TSV Massenbach, der Eintritt ist frei.



11.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Australische U24 Männer schlagen Bad Skid im Universe-Punkt

In einem Testspiel beim TSV Massenbach haben die australischen U24 Männer (rechts das Team-Logo) den amtierenden deutschen Open-Meister Bad Skid im Universe-Punkt 15:14 geschlagen. Das Spiel war über weite Strecken hochklassig, wobei sich beide Teams nichts schenkten und um jeden Punkt intensiv kämpften.



Bad Skid war nach der EM, an der einige Spieler teilnahmen, etwas dünn besetzt, führte bereits 14:11 und verlor am Ende doch. Die Partie lieferte bereits einen guten Eindruck von dem hohen Spielniveau, das die Zuschauenden bei der U24 Ultimate-WM vom 13. bis 20. Juli 2019 in Heidelberg erwarten können.

Außerdem fanden in Frankfurt am Main auch zwei Testspiele der neuseeländischen Frauen gegen die deutschen Meisterinnen Mainzelmädchen (Feldrenner Discsport Mainz/FC Ars Ludendi Darmstadt, Foto rechts) und gegen das Team Frau Rauscher (Eintracht Frankfurt) statt.



11.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Aufbauten an den Spielstätten erfolgen im Zeitplan

Ein Kernteam von 35 helfenden Kräften ist bereits in dieser Woche im Einsatz, um die Aufbauten an den Spielstätten zu realisieren sowie um sich um die ankommenden Teams zu kümmern.

Am Donnerstag vor dem Turnier hat die Tribüne am Feld 14, von dem aus auch Live-Streamings stattfinden, bereits Gestalt angenommen. Daneben werden bis zur offiziellen Turnieröffnung am Samstag auch zahlreiche Zelte aufgebaut sowie weitere Infrastruktur-Einrichtungen.

Die Turnierdirektoren Mark Kendall und Martin Rasp sind in den letzten Tagen vor Turnierstart die meistgefragten Leute und haben alle Hände voll zu tun, um die Aktivitäten in allen Kernbereichen der Organisation zu steuern.



11.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)



### Kurzfristig weitere Volunteers für U24 Ultimate-WM gesucht

Neben den genannten rund 35 Helfer\*innen, die schon vor dem Turnierbeginn aktiv sind, werden ab Samstag mehr als 100 Volunteers aus aller Welt für einen hoffentlich weitgehend reibungslosen Ablauf des Turniers sorgen. Ihre Aufgaben reichen von Betreuung und Verpflegung über allgemeine organisatorische Hilfestellungen, wo immer benötigt, bis hin zum Gewährleisten des Spielbetriebs mit Score-Boards, dem Festhalten der Punkte und der Time-Outs sowie dem Anzeigen der Zeitlimits nach Punkten, bei Time-Outs und in der Halbzeit. Da sich der gesamte Spielbetrieb auf die beiden Sportzentren Nord und Süd in Heidelberg verteilt, werden noch mehr Freiwillige gesucht als anfangs angenommen. Wer kurzfristig noch Interesse an einer unvergesslichen, intensiven Woche voller Spitzenklasse-Ultimate hat, meldet sich bitte bei Dani Keiling und Axel Baier unter [volunteers\[at\]wu24heidelberg.com](mailto:volunteers[at]wu24heidelberg.com).

11.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Deutsche U24 Frauen heißen Gäste aus aller Welt willkommen

Die deutschen U24 Frauen haben ein Willkommens-Video für die anreisenden Teams zur U24 Ultimate-WM aus aller Welt gedreht. Auf die Music von „Wave your Flag“ von Knaan präsentieren sich die Nationalspielerinnen in bester Laune, an Örtlichkeiten in Heidelberg, wobei sie viele unterschiedliche Nationaltrikots tragen, tanzen, turnen und teilweise auch mitsingen. Ein zum Anlass passender Auszug aus dem Text: „Celebration, it surrounds us, every nation all around us“. Das Video ist unter <https://vimeo.com/347100964> zu finden, viel Spaß beim Ansehen!.



14.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## U24 Ultimate-WM in Heidelberg ist eröffnet

Mit einer großen Eröffnungsfeier und einem klaren Sieg der deutschen Frauen gegen Belgien ist die U24 Ultimate-WM in Heidelberg eröffnet worden.

Der Einmarsch der 29 Nationen bildete den ersten emotionalen Höhepunkt, woraufhin mehrere Dance Acts und Redner auftraten. Das anschließende Eröffnungsspiel verlief sehr einseitig.



Das Team von rund 150 Helfenden war den ganzen Tag über beschäftigt, um die große Eröffnungsfeier gut zu gestalten. Zusammenfassend lässt sich sagen: Es ist ihm hervorragend gelungen! Im Vorfeld des offiziellen Programms fand im DFV-Zelt eine kleine Pressekonferenz statt, bei der sich die drei Trainer der deutschen U24-Nationalteams vorsichtig zuversichtlich zeigten (v.l. Tim Buchholz, Männer, Philipp Hartmann, Mixed, und Matthias Brandt, Frauen). „Eine gute Ausgangsposition für die Viertelfinale“ lautete übereinstimmend die grobe Zielrichtung für alle drei deutschen Teams im Wettbewerb.



bitte wenden

14.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Eröffnungszeremonie, zu der die Nationendelegationen in englischer alphabetischer Reihenfolge ins Stadion hinein gerufen wurden. Auch ein kurzzeitig einsetzender Regen konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Mehrere Dance Acts des großen Tanzprogramms im Heidelberger Haus der Jugend zeigten moderne Aufführungen, denen die rund 1.300 Teilnehmenden, die im Halbkreis auf dem Rasen standen, begeistert applaudierten.

Um Punkt 17:00  
begann die



Als Redner sprachen  
erst Turnierdirektor

Mark Kendall und dann der Leiter des Heidelberger Amtes für Sport und Gesundheitsförderung Gerd Bartmann. Anschließend gab sich der Präsident des DOSB Alfons Hörmann die Ehre (2.v.r. mit Brian Gisel und Volker Bernardi vom WFDF und DFV-Präsident Volker Schlechter, rechts) und richtete sein Grußwort zuerst an die mehreren hundert Zuschauenden auf der Tribüne, dann aber direkt an die Teilnehmenden. Dabei drückte er nicht nur die Hochachtung für den Sport und seine Spielenden aus, sondern auch für die großartige Arbeit, die der Weltverband WFDF für die Weiterentwicklung leistet.



bitte wenden

**14.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung**

Zuletzt war es an  
WFDF Sekretär

Thomas Griesbaum aus Karlsruhe, früherer DFV-Präsident und heutiger Ehrenpräsident, die Veranstaltung im Namen der World Flying Disc Federation zu eröffnen. Nach dem tosenden Applaus nahmen die Sportler\*innen auf der Tribüne und rings um das Spielfeld Platz. Noch vor dem Eröffnungsspiel traten zwei deutsche Freestyle Disc-Weltmeister auf, Alexander Leist aus Karlsruhe und Mehrdad Hosseinian, der aus Heidelberg stammt und heute in Berlin lebt. Ihre Leistungen wurden mit begeistertem Applaus bedacht.



Das Eröffnungsspiel  
zwischen den U24  
Frauentteams von  
Belgien und  
Deutschland



entwickelte sich sehr einseitig. Die deutschen Frauen machten gehörig Druck in der Defense und trugen weitgehend fehlerfreie Angriffsaktionen vor. Das gesamte Spiel über ließen sie nur einen einzigen Ehrenpunkt der Belgierinnen zu. Am Sonntag beginnt nun das Turnier für alle Teams. Unten der DFV-Vorstand mit Ehrenpräsident Thomas Griesbaum (2.v.l.), Präsident Volker Schlechter (3.v.l.) vier Vizepräsidenten Johannes Schöck (l.), Jens Spiegelberg (Mitte), Dominik Dannehl

(3.v.r.) und Guido Klein (r.) sowie Geschäftsführer Jörg Benner (2.v.r.).

Alle weiteren Ergebnisse und Informationen, auch zum Live.Streaming, von der U24 Ultimate-WM auf der [Turnierhomepage](#).

14.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung



Ehrenpräsident Thomas Griesbaum (2.v.l.), Präsident Volker Schlechter (3.v.l.) vier Vizepräsidenten Johannes Schöck (l.), Jens Spiegelberg (Mitte), Dominik Dannehl (3.v.r.) und Guido Klein (r.) sowie Geschäftsführer Jörg Benner (2.v.r.).

14.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## WU24UC 2019: Erste Siege, erste Dämpfer

Alle drei deutschen Teams gewinnen ihre Auftaktmatches bei der U24 Ultimate-WM – die Frauen und die Männer verlieren jedoch ihr zweites gegen die USA respektive gegen Großbritannien (Fotos: John Kofi)

Die deutschen Mixer hatten heute nur ein Spiel, um gut ins Turnier zu finden. Mit Italien stand ein machbarer Gegner auf dem Programm, der nach 2:2 mehrfach die Scheibe verlor, sodass Breakpunkte erzielt wurden. Zwischenzeitlich stand es 7:2, doch bis zur Halbzeit ließen die Deutschen drei weitere Punkte zu, ehe das 8:5 zur Hälfte erzielt wurde. In der zweiten Halbzeit erhöhten die Deutschen direkt wieder auf einen 4 Punkte-Abstand, der in der Folge noch weiter erhöht werden konnte zum Endstand von 15:9. Ein gelungener Auftakt! Der nächste Gegner am Montag ist China.

Die Niederlande, die angetreten sind, um ins Halbfinale einzuziehen, haben in ihrem Auftaktspiel 15:11 gegen Frankreich gewonnen. Beide Nationen haben darauf verzichtet, weitere Teams zu stellen und bündeln ihre Kräfte ganz für ein starkes Mixed-Team. Such Großbritannien wurde im zweiten Spiel von den Niederlanden 15:13 besiegt.



bitte wenden

## 14.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Die deutschen Männer hatten in ihrem ersten Spiel mit Österreich einen Gegner, der besser dagegen hielt als erwartet. Die Deutschen gewannen die erste Halbzeit 8:7 und konnten durch zwei weitere Breakpunkte zum zwischenzeitlichen 13:10 davon ziehen. Am Ende gewannen sie ungefährdet 15:13.

Der zweite Gegner des Tages hieß Großbritannien, neben Italien das vermutlich stärkste europäische Team. Bis zur Halbzeit konnte sich kein Team absetzen, Großbritannien holte sich Hälfte 1 mit 8:7. In der 2. Hälfte gelang den Briten zwei weitere Angriffe der Deutschen zu unterbrechen und ihrerseits zu punkten. Den 3 Punkte-Vorsprung brachten sie zum 15:12 ins Ziel. Am Montag stehen die nächsten beiden schweren Gegner Kolumbien und Japan an.

In weiteren spannenden Spielen gewannen am Sonntag die Kanadier 15:13 gegen Italien und Japan schlug Kolumbien 14:11.



**14.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung**

Die deutschen Frauen konnten sich ausruhen, bis es am Abend gegen die USA ging. Nach dem Auftaktsieg gegen Belgien sollte das Spiel einen Gradmesser darstellen. Bis zum 3:3 wurden Punkte gewechselt. Danach drehte das US-Team jedoch auf und ließ trotz einiger guter Chancen keinen weiteren Punkt mehr zu. Deutschland unterlag 3:15 und hat nun zwei sehr extreme, untypische Spiele hinter sich.

Am Montag spielen die deutschen Frauen zuerst gegen Kolumbien, die bei ihren Siegen 15:11 gegen Neuseeland und 15:7 gegen die Schweiz Selbstvertrauen tankten, und anschließend gegen die Schweiz. Das Spiel der deutschen Frauen gegen Kolumbien ist im Live-Streaming zu sehen.

In einem sehr heiß umkämpften Spiel der anderen Vorgruppe der Frauen unterlag Kanada Japan mit 14:15. Alle [Ergebnisse unter diesem Link](#), alle weiteren Infos, auch zum [Live-Streaming hier](#).

Zwei Videos der Eröffnungsfeier stehen auf den Youtube-Kanälen von [Nathan Kolakovic](#) und von [WFDF](#).



15.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## U24 Ultimate-WM: Zwei Niederlagen gegen Kolumbien

Nach weiterer dramatischer Niederlage gegen Japan verpassen die deutschen Männer das Viertelfinale – Deutsche Mixer mit zweitem Sieg im zweiten Spiel (Fotos: John Kofi)

Bei der U24 Ultimate-WM in Heidelberg hatten die deutschen Mixer\*innen am Montag erneut nur ein Spiel. China erwies sich als Aufbauegner, der 15:2 besiegt wurde. Dabei konnten die Deutschen ihr Zusammenspiel weiter verbessern und verschiedene Taktiken ausprobieren. Morgen folgen zwei schwere Spiele gegen Kanada und gegen Tschechien.

Sowohl die Frauen als auch die Männer mussten nach engen Partien gegen Kolumbien als Verlierer\*innen vom Platz gehen. Die Frauen lagen zur Halbzeit bereits mit vier Punkten zurück, kamen zwischenzeitlich



noch mal auf 10:12 heran und mussten sich zuletzt mit drei Punkten Differenz 11:14 geschlagen geben. Ihr zweites Spiel des Tages gegen die Schweiz gestalteten sie bei aufkommendem Wind souverän und siegten 15:8. Am Mittwoch spielen die Frauen gegen Neuseeland und stehen nach einem Sieg im Power Pool.

Die deutschen Männer fanden in Kolumbien einen wacheren und bestimmteren Gegner, der seine Angriffe fast immer durchbrachte. Die Verletzung eines deutschen Spielers kurz vor Schluss (ausgekugelter Daumen) ließ den Faden vollends reißen. Das Spiel ging 9:13 verloren.

bitte wenden

**15.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung**

## Episches Abendspiel

Das Abendspiel der deutschen Männer ging gegen Japan, das zuvor bereits Großbritannien und Kolumbien geschlagen hat. Die Partie war vorentscheidend für einen möglichen Einzug der deutschen Männer ins Viertelfinale, da Deutschland gegen die beiden Gegner verloren hatte und das Spiel gegen USA noch aussteht. Anfangs misslangen den Deutschen die Hucks, Japan ging 3:0 in Führung. Danach setzte Japan eine effektive Zonendeckung ein, da vom Deutschland zunächst keine lange Gefahr mehr ausging. Einige Scheiben wurden verloren, Japan gewann die Halbzeit vorentscheidend 8:2.

In der zweiten Halbzeit gelang erst ein Rebreak, dann noch eines. Beim Stand von 12:6 wachte das Publikum auf und auch das deutsche Team zog noch einmal in seiner Defense an. Es folgte eine unglaubliche Aufholjagd, die zum 13 beide führte. Im Universe Point schließlich gelang Japan doch noch der Siegpunkt nach einer sehr denkwürdigen Partie (Foto: Quentin Dupré Latour).

Damit haben die deutschen Männer zwar das Viertelfinale verpasst, aber sich teuer verkauft und sich selber und allen anderen gezeigt, dass sie in der Weltspitze mithalten können. Die zweite Halbzeit gegen Japan wurde 11:6 gewonnen. Doch leider kam dieser Durchbruch etwas zu spät. Sie können nun bestenfalls noch neunte werden.

Morgen stehen für die deutschen Männer die Spiele gegen Taiwan und gegen die USA auf dem Programm. Alle [Ergebnisse unter diesem Link](#), alle weiteren Infos, auch zum [Live-Streaming hier](#).



17.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## U24-WM geht in vorentscheidende Phase

Erneut Siege und Niederlagen der deutschen Teams gegen Ende der Vorrunde – Frauen und Mixed-Nationalteams in Power Pools

Für die deutschen U24-Männer ist der Traum vom Viertfinaleinzug bei der WM in Heidelberg ausgeträumt. Das Team siegte am Dienstag erwartungsgemäß problemlos 15:3 gegen Taiwan, unterlag jedoch dem Topfavoriten USA 11:15 (Foto: Schlechter). Damit sind sie nach insgesamt bereits vier Niederlagen raus aus dem Rennen um die Top 8 und können bestenfalls noch 9. werden. Am Mittwoch stehen für die deutschen Männer zwei abschließende Spiele der Vorgruppe um 13:00 Uhr gegen Panama und um 17:00 Uhr gegen Dänemark auf dem Programm, die sie beide gewinnen sollten.



Die deutschen Mixer hatten am Dienstag zwei schwere Spiele, die sie beide deutlich verloren. 4:15 gegen Kanada und 7:15 gegen Tschechien (Foto: Vitor Viera). Gegen beide Teams konnten nicht die besten Leistungen abgerufen werden. Dennoch sind sie im Power Pool E und spielen am Mittwoch um 13:00 Uhr gegen die Niederlande und um 17:00 Uhr gegen die USA. Um dort zu bestehen, ist eine Leistungssteigerung nötig.



bitte wenden

## 17.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Die deutschen Frauen gestalteten ihr letztes Spiel der Vorrunde souverän und besiegten Neuseeland 15:9 (Foto: John Kofi). Damit sind sie Dritte ihrer Vorgruppe und ebenfalls im Power Pool. Im Abendspiel trafen die beiden designierten Finalistenteams USA und Kolumbien aufeinander und spielten im Topspiel um den Gruppensieg in der Vorgruppe A, in der auch Deutschland war. Die USA setzten sich relativ mühelos mit 15:10 durch. Die deutschen Frauen spielen im Power Pool C am Mittwoch um 11:00 Uhr gegen Kanada und um 17:00 Uhr gegen Japan.



Alle Ergebnisse stehen hier. Informationen zum Livestreaming sind hier zu finden. Das Spiel der deutschen Männer gegen Dänemark als auch beide heutigen Spiele der deutschen Frauen werden live übertragen, das zweite gegen Japan auch ohne Abonnement.

18.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## U24 Ultimate-WM: Plätze 5 und 9 im Visier

Bei der U24 Ultimate-WM in Heidelberg stehen Vorschlusssrunden und Platzierungsspiele an – Deutsche Frauen können Rang 5 erreichen, deutsche Mixer und Männer streben Rang 9 an

Nachdem die deutschen Frauen und die Mixer\*innen die Power Pools erreicht haben, wäre darin ein Platz unter den Top 4 nötig gewesen, um bei den Frauen das Halbfinale bzw. in der Mixed-Division das Viertelfinale zu erreichen. Dies ist beiden deutschen Teams nicht gelungen, die internationale Konkurrenz der „großen“ Ultimate-Nationen war zu stark. In der Mixed-Division kommt hinzu, dass einige europäische Nationen ihre Kräfte ganz auf die Mixed-Division gebündelt haben und darauf verzichteten, weitere Teams zu entsenden.



bitte wenden

## 18.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Die Deutschen Frauen hatten im Power Pool C am Mittwoch zwei Spiele, die sie beide verloren, gegen Kanada 9:15 und gegen Japan 6:15. In diesem Pool schlug Japan die hoch gehandelten Kolumbianerinnen überraschend deutlich mit 15:7, nachdem sie zu Beginn des Spiels bereits mit 5:0 davon gezogen waren. Am Donnerstag spielen die deutschen U24-Frauen um 13:00 Uhr im Power Pool gegen Italien sowie im Playoff um die Plätze 5 bis 8 um 17:00 Uhr gegen die Schweiz oder Neuseeland.

Die Deutschen Mixer\*innen hatten in ihrem Powerpool E das Nachsehen gegen die Niederlande 10:15 und verloren erwartungsgemäß deutlich gegen die USA 3:15. Die USA standen in diesem Pool knapp vor ihrer ersten Niederlage des Turniers, die sie jedoch im Universe Punkt gegen Kanada abwehren konnten und ihren nördlichen Nachbarn mit 15:14 besiegten. Kanada hingegen unterlag am Mittwoch auch den starken Lett\*innen, bei denen das Spiel stark über den Superstar Arvids Orlovskis läuft. Das deutsche U24 Mixed-Nationalteam spielt am Donnerstag um 11:00 Uhr im Power Pool gegen Lettland und dann im Playoff erst am Freitag um die Plätze 9 bis 12 vermutlich gegen Australien.

bitte wenden



**18.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung**

Die deutschen Männer konnten die abschließenden Spiele in ihrer Vorgruppe erwartungsgemäß siegreich gestalten. Sie gewannen gegen Panama 15:3 und gegen Dänemark 15:6. Dennoch schafften sie es nicht ins Viertelfinale, wo nun stattdessen Großbritannien steht, die trotz einer abschließenden 10:15-Niederlage gegen Österreich immer noch einen Sieg mehr auf dem Konto haben als die Deutschen. Damit treffen die deutschen Männer am Donnerstag um 11:00 Uhr im Playoff um die Plätze 9 bis 12 gegen Irland auf Platz 15. Parallel dazu spielen Neuseeland und Österreich um diese Plätze.

Die Viertelfinale der Männer lauten: USA – Australien, Italien-Großbritannien, Kanada – Kolumbien, Japan-Belgien. Prognostizierte Halbfinalisten sind USA, Italien, Kanada und Japan. Alle [Ergebnisse stehen hier](#). Informationen zum [Livestreaming sind hier zu finden](#). Alle vier Viertelfinale der U24-Männer werden übertragen. Deutsche Teams sind dort heute nicht zu sehen.



18.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)



### „Sports for all“-Treffen am Rande der U24 Ultimate-WM

Der Geschäftsführer des „Sports for all“-Weltverbandes TAFISA (Trim and Fitness International Sports for all Association) Wolfgang Baumann (Mitte) hat auf Einladung des WFDF Generalsekretärs Volker Bernardi (World Flying Disc Federation, 2.v.r.) die U24 Ultimate-WM in Heidelberg besucht. Zusammen mit seiner Frau ließ er sich die Vielfalt der Flying Disc-Sportarten zeigen und war begeistert von der Faszination des Sportgeräts und vor allem auch vom vorherrschenden Spirit of the Game. Der WFDF Ultimate-Vorsitzende Brian Gisel aus Kanada (2.vl.) überreichte ihm ein Exemplar des Buchs „Ultimate – The First four Decades“. Der portugiesische José Amoroso (außen links) aus der WFDF Sport for all und Entwicklungs-Kommission präsentierte sein Lehrbuch mit dem Ansatz möglichst viele Discsportarten zu vermitteln. Außen rechts im Bild DFV-Geschäftsführer Jörg Benner. Die nächsten TAFISA Sport for all Games finden 2020 in Lissabon statt. Dabei werden keine Meisterschaften durchgeführt, sondern Anleitungen zur Ausübung verschiedener Sportarten gegeben.

18.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

### 30 Jahre World Games in Karlsruhe

Der Vorsitzende für Internationale Sportverbände und Wettkampf-Services der IWGA Sebastian Garvens (International World Games Association, I.) hat auf Einladung des WFDF Generalsekretärs Volker Bernardi (World Flying Disc Federation, r.) die U24 Ultimate-WM in Heidelberg besucht. Dort drehte er zusammen mit dem WFDF Sekretär Thomas Griesbaum (Foto: Mitte) ein kleines Video zur Erinnerung an die dritten World Games vor genau 30 Jahren, im Juli 1989 in Karlsruhe. Bei diesem Event stellte Thomas Griesbaum die Flying Disc Sportarten Ultimate, Disc Golf und Freestyle Disc vor. Anwesend war damals auch der japanische WFDF-Vorstand Fumio Morooka. Das Event fand nur kurz vor den weltweiten Ultimate Club Championships in Köln statt, wodurch ein anspruchsvolles Ultimate-Spiel USA gegen Europa gezeigt werden konnte. Die nächsten World Games finden 2021 in Birmingham, Alabama, USA, statt.



18.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)



### Neue DFV-Werbematerialien im Einsatz

Bei der WFDF U24 Ultimate-WM in Heidelberg kommen zahlreiche neue DFV-Werbematerialien zum Einsatz, die dazu hergestellt wurden. So hängen 10 neue Banner mit den Aufschriften „Spirit of the Game“ und „Unsere Welt ist eine Scheibe“ und es stehen 20 neue Beach Flags mit denselben Motiven sowie mit einzelnen Spirit of the Game-Motiven mit deutschen Übersetzungen der fünf bekannten Aufforderungen: „Kenne die Regeln“, „Vermeide Körperkontakt“, „Genieße das Spiel“, „Sei ehrlich und fair“ und „Kommuniziere respektvoll“. Bei vielen Gästen der Großveranstaltung kommt auch der neue Spirit of the Game-Flyer sehr gut an, der das Verfahren der Selbstregulierung im Ultimate Frisbee beschreibt.

19.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## U24 Ultimate-WM: Halbfinale voraus

Abschluss der Powerpools Mixed und Frauen – Viertelfinale in den Divisionen Mixed und Männer gespielt – Deutsche Teams streben Plätze jeweils in der oberen Hälfte an

Bei der U24 Ultimate-WM in Heidelberg haben die deutschen Männer im Playoff um die Plätze 9 bis 12 gegen Irland 15:7 gewonnen. Parallel dazu hat Neuseeland 15:13 gegen Österreich gewonnen. Damit spielt Deutschland am Freitag um 11:00 Uhr gegen Neuseeland.

In den Viertelfinalen der Männer gab es zwei sehr enge und zwei sehr deutliche Spiele. Die engen Partien endeten jeweils im so genannten Universe Point. Dabei besiegte Kanada Kolumbien 15:14 und Italien setzte sich 14:13 gegen Großbritannien durch. Die deutlichen Spiele waren USA 15:3 gegen Australien und Japan 15:6 gegen Belgien.



bitte wenden

19.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung



15:6. Parallel dazu besiegte Italien die Schweiz 15:8. Damit treffen Deutschland und Italien am Freitag um 9:00 Uhr im Spiel um Platz 5 nochmals aufeinander. Dabei geht es auch um die Auszeichnung „bestes europäisches Team“.

In den Halbfinalen der Frauen spielen am Freitag um 11 Uhr Japan gegen Kanada und USA gegen Kolumbien.

Die Halbfinale der Männer am Freitag um 15:00 Uhr lauten Kanada gegen Japan und USA gegen Italien.

Die deutschen Frauen absolvierten ihr letztes Power Pool-Spiel gegen Italien sehr ausgeglichen bei wechselnder Führung und unterlagen in dem weitgehend bedeutungslosen Spiel 14:15. Am Abend trafen sie im Playoff um die Plätze 5 bis 8 auf Großbritannien und konnten das Spiel vor allem die zweite Halbzeit sehr souverän gestalten und siegten



bitte wenden

19.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung



Die deutschen Mixer\*innen gestalteten ihr letztes Power Pool-Spiel gegen die starken Letten offen bis zum 11:13. Dann vergaben sie die Chance auf das 12:13 und verloren letztlich 11:15. Dennoch zeigten sie in ihren Power Pool-Spielen, dass sie auf Augenhöhe mit der Weltspitze mithalten können. Im Playoff um die Plätze 9 bis 12 treffen sie am Freitag um 11 Uhr auf Schweden und dann im Falle eines Siegs um 15:00 Uhr auf den Sieger aus dem Spiel Tschechien gegen Kolumbien.

Die Viertelfinale der Mixed-Division gingen alle mit wenigstens vier Punkten Differenz aus. Dabei besiegten die USA Australien 15:8. Japan setzte sich 15:10 gegen die Niederlande durch, ebenso wie Lettland gegen Polen. Die größte

Überraschung dürfte der 15:11-Sieg von Singapur gegen Kanada sein. Die Halbfinale der Mixed-Division lauten Japan-Lettland um 13:00 Uhr auf Feld 13 und USA gegen Singapur auf Feld 14.

Alle Ergebnisse unter [diesem Link](#), alle Infos zum Live-Streaming [hier](#).

19.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## U24 Ultimate-WM: Zwei deutsche Teams in oberer Hälfte

Frauen verlieren gegen Italien und werden 6. (Foto) – Männer gewinnen gegen Neuseeland und werden 9. – Mixer\*innen verlieren gegen Schweden und Kolumbien und werden 12. – Die USA in allen drei Finalen

Bei der U24 Ultimate-WM in Heidelberg haben die deutschen Männer ihr Spiel um Platz 9 gegen Neuseeland 15:10 gewonnen und damit nach dem Verfehlen des Viertelfinals das bestmögliche Ergebnis erreicht. An der Spitze hat die USA in dem einen Halbfinale Italien mit



15:7 besiegt. Im anderen Halbfinale setzte sich Kanada 15:10 gegen Japan durch. Im kleinen Finale hat Italien gegen Japan 15:11 und damit Bronze gewonnen. In der ersten Halbzeit gab es keine Breaks, Japan gewann diese 8:7. Danach gelang Italien alles und gewann die zweite Halbzeit 8:4.

bitte wenden

## 19.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

Die deutschen Frauen mussten zum Rematch um Platz 5 wie schon am Vortag erneut gegen Italien ran. Sie spielten ordentlich, hatten aber immer mehr Mühe, ihre Punkte zu machen als die Italienerinnen. Nach ausgeglichener Halbzeit gelang den Italienerinnen in der zweiten Halbzeit zwei Breaks. Deutschland konnte immerhin ein Break aufholen und unterlag am Ende 13:15. Damit hat Deutschland Platz 6 erreicht und befindet sich in der oberen Tabellenhälfte, ebenso wie die Männer mit dem 9. Platz unter 18 Teams.

In den Halbfinalen der Frauen siegte Japan 15:13 gegen Kanada und die USA besiegten Kolumbien 15:12. Im Spiel um Platz 3 unterlag Kolumbien Kanada 13:15. Kanada gewinnt damit Bronze bei den Frauen.



Die deutschen Mixer\*innen befanden sich wie die Männer in den Spielen um die Plätze

9 bis 12. Das Überkreuzspiel gegen Schweden wurde infolge zu vieler unnötiger Fehler 9:15 verloren. Anschließend ging es gegen Kolumbien um Platz 11. Es unterliefen zu viele unnötige Fehler, das Spiel endete 6:15, sodass die deutschen Mixer\*innen mit dem 12. Platz von 21 Teams vorlieb nehmen müssen.

In den Halbfinalen der Mixed-Division besiegte Japan Litauen in einem heiß umkämpften Spiel 15:13 und die USA schlugen Singapur 15:6. Im kleinen Finale hat Singapur Lettland 15:12 geschlagen und damit überraschend Bronze gewonnen. Die Finale am Samstag im Fritz-Grunebaum-Stadion lauten:

- 10:00 Uhr Frauen: USA – Japan
- 12:30 Uhr Männer: USA – Kanada und
- 15:00 Uhr Mixed: USA – Japan



23.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)

## Drei Goldmedaillen für die USA

WFDF U24-Weltmeisterschaft 2019 in Heidelberg ist zu Ende – Team USA mit dem „Clean Sweep“ bei 31 Siegen ohne Niederlage in allen drei Divisionen

Das Team USA hat während acht Wettkampftagen keine einzige Niederlage erlitten und mit einem 31:0-Rekord über alle drei Divisionen drei Goldmedaillen bei der U24 Ultimate-WM in Heidelberg gewonnen. Team USA siegte bei den drei Finalspielen am Samstag, 20. Juli 2019, bei den Frauen 15:9 gegen Japan, bei den Männern 15:12 gegen Kanada und in der Mixed-Division 15:12 gegen Japan.

Wie der Flugscheiben-Weltverband WFDF weiter mitteilte (World Flying Disc Federation) gingen die Spiritpreise für die besten gegenseitigen Fairplay-Bewertungen bei den Männern an Dänemark, in der Mixed-



Division an Südafrika und bei den Frauen gleichauf an Neuseeland und an Australien (Foto links). WFDF-Präsident Robert „Nob“ Rauch erklärte:

*„Es war eine großartige Ultimate-Woche im Herzen Europas, und die nächste Generation von Elite-Athleten zeigte während der gesamten Woche ihre Stärke und Entschlossenheit, während sie den besten Spirit of the Game beibehielt.“*

bitte wenden



## 23.07.2019, [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de), Fortsetzung

*„Es war uns eine Ehre, DOSB-Präsident Alfons Hörmann, IWGA-CEO Joachim Gossow und GAISF-Direktor Philippe Gueisbühler in die Zukunft unseres Sports einzuführen. Wir danken auch unseren lokalen Gastgebern, der DISC-Respect Sports Group, mit der Unterstützung des Heidelberger Sport- und Gesundheitsamtes.“*

Die Bronzemedailles gingen bei den Frauen an Kanada, das das starke kolumbianische Team 15:13 besiegte, bei den Männern an Italien, das 15:11 gegen Japan gewann, und in der Mixed-Division an Singapur, das sich 15:12-Sieg gegen Lettland durchsetzte (Foto links) und damit die erste Medaille der Nation bei einer WFDF-WM errang.

Die deutschen Teams endeten bei den Frauen auf Rang 6, nach einer 13:15-Niederlage im Platzierungsspiel gegen Italien, bei den Männern auf Rang 9, mit einem 15:10-Sieg gegen Neuseeland und in der Mixed-Division auf Rang 12, nach einer abschließenden 6:15-



Niederlage gegen Kolumbien.

Bei dem zweijährlichen Event traten 1.150 Athlet\*innen in 51 Teams aus 29 Nationen an. Die vorherigen Auflagen fanden 2010 in Florenz, 2013 in Toronto, 2015 in London und im Januar 2018 in Perth statt.

Nachberichte zur sportlichen Bedeutung stehen auf Ultiworld, zu den Frauen, zu den Männern, als auch zur Mixed-Division. Alle Ergebnisse stehen unter <https://wu24heidelberg.com/live>.

**22.05.2018, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org)**

## **WFDF announces that the WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships will be in Heidelberg, GER**

22 May 2018

The World Flying Disc Federation (WFDF) is pleased to announce that the WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships (WU24) will be hosted in the city of Heidelberg, Germany, from Saturday 13th July to Saturday 20th July, 2019. The event will feature national Ultimate teams in the Men's U24, Women's U24 and Mixed U24 divisions.

"WFDF is excited to partner with such an experienced tournament organizer and to have WU24 2019 back in Europe for the coming championship. We know that not all national teams were able to make the long trek down under and we encourage maximum participation in next year's event," stated WFDF President Robert "Nob" Rauch. "This is a great showcase for the upcoming talent in our global community and the event nicely complements our upcoming plans for working with FISU in introducing our University Games."

The successful bid came from newly founded DISC-Respect Sports with the support of Heidelberg Sport and Health Office. The TOC team will be led by Mark Kendall and Martin Rasp who both have significant experience in hosting both national and international Ultimate events.

**22.05.2018, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org), Fortsetzung**

TOC Event Director Mark Kendall said "Respect for the game of Ultimate is the motivation for the TOC to create the best event possible. With well over 100 years of Ultimate playing and organizing experience, we want to create an event exceeding the expectations of the Ultimate players, the interested spectators around the world, the ancient City of Heidelberg, and the WFDF organization. We invite you all to Heidelberg to PLAY ULTIMATE!"

WFDF expects more than 50 teams from more than 25 countries to compete in the event. The last WU24 was recently held in Perth, Australia earlier this year where the host TOC, the Australian Flying Disc Association, put on a very successful and popular event with 41 teams from 20 countries and nearly 1,000 players flying long distances to the shores of sunny Western Australia.

The WU24 is open to all players who are fourteen (14) years old or older and do not turn twenty-four (24) during the calendar year 2019. While the WU24 is a bi-annual event, the last edition was pushed into January 2018 to make the best use of vacant summer university facilities in Perth. With this shortened window of just 14 months to plan this coming event, and we ask for each of our member National Federations to work closely with WFDF and the TOC to firm up their registrations.

**05.07.2019, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org)**

## **WFDF announces live coverage plan for World Under 24 Championships**

05 July 2019

The World Flying Disc Federation is pleased to announce its distribution partners for the WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships (WU24), which runs from 13<sup>th</sup> to the 20<sup>th</sup> of July in Heidelberg, Germany.

Ultiworld, the premier news site dedicated to Ultimate, will serve as WFDF's primary production partner, livestreaming more than 20 games for free from the Arena field on its website (<https://ultiworld.com/>) during the competition. Ultiworld, which provided live production from 2018's WFDF World Ultimate Club Championships, is known for its in-depth coverage of college, club, and semi-pro ultimate.

Fanseat.com, previously an official media partner for the 2018 outdoor and beach season in Europe, will livestream more than 30 games on its SVOD destination, <https://www.fanseat.com/ultimate>.

The championship game on 20 July in each of the three divisions of play will, for the third consecutive year at a WFDF World Championship event, be livestreamed for free on the IOC's global Olympic Channel digital platform ([olympicchannel.com](http://olympicchannel.com) and mobile apps for iOS and Android) and The World Games Channel online (<https://www.theworldgames.org/channel>.)

## 05.07.2019, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org), Fortsetzung

"We are excited to announce our impressive roster of broadcast, streaming, and media partners for the WU24s," said WFDF President Robert "Nob" Rauch. "In this age where fans want real-time access to their favorite sports from wherever they may be viewing, we are thrilled to have so many avenues for viewers worldwide to watch the games. It is especially fitting to be able to showcase the up and coming generation of elite players across such a broad spectrum of media."

Distribution partner Beijing Chenyang Sports is, for the first time ever at a WFDF World Championship event, livestreaming the Arena field with Chinese Mandarin commentary throughout the People's Republic of China on the platform with a partner Migu, a specialized subsidiary of China Mobile operating in the Internet space and the integration of various digital contents. It is China Mobile's sole entity for distributing digital contents including music, videos, reading, games and comics, and it is the official Telecom Carrier Immersion Platform of NBA China. In addition to MiGu, CCTV.com, the new media platform of CCTV, will also stream the final game of the each division. Panke Media in China will be the exclusive social media partner in China, engaging audiences with previews, scores, highlights, and in-depth contents on the WeChat platform and its website.

WFDF Executive Producer and Managing Director of Broadcasting and Marketing Tim Rockwood, who heads up the production team, said: "As our coverage capabilities grow, we feel it's crucial to broadcast in multiple languages and attract new audiences in our member countries and beyond."

WU24 will be hosted in the city of Heidelberg, Germany, from Saturday 13 July to Saturday 20 July, 2019. The event will feature 51 teams from 29 countries in the Men's, Women's, and Mixed divisions. Check out <https://wu24heidelberg.com/> for more information.

13.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com)

# U24 Worlds 2019: Tournament Preview

*The biannual event is here!*

JULY 13, 2019 BY [DANIEL PRENTICE](#) IN [PREVIEW](#) WITH [0 COMMENTS](#)

*Ultiworld's coverage of U24 Worlds is presented by VC Lookfly; all opinions are those of the author. Please support the brands that make Ultiworld possible and **shop at VC Lookfly!***

51 teams from 29 different countries have sent their best players under the age of 24 to Heidelberg, Germany, for the WFDF 2019 World U24 Championships. With international powerhouses and newcomers alike, and the game's most exciting young players in attendance, it should be a fun glimpse into the future of the sport and a showcase of some entertaining ultimate.



The United States' Codi Wood tries to get past Italy's Simone Gasperini at the 2017 WFDF U24 World Championships. Photo: Kingsley Flett — Ultiworld

## 13.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

### Men's Division

#### *Format*

18 teams will compete for the three podium sports in the Men's Division. They're split up into two pools of nine teams each, and the top four teams in each pool will advance to quarters.

#### *The Competition*

The United States enters as heavy favorites to win gold. They're three for three on gold medals at this competition<sup>1</sup> and have never lost a game. The roster is littered with players who've found plenty of success at the highest levels of the game in the states and a few who've already won gold at the U24 level. Eric Taylor won gold with the Men's team in 2018; Tannor Johnson and Tim Schoch both won gold with the Mixed team.

The expectation is that the Americans will win gold, and the question tends to be just how dominant will be they on their route to another U24 championship. There are a couple of teams who will be capable of knocking them out in the bracket, but they shouldn't have much trouble in pool play.

Germany and Japan are good bets to advance out of Pool A behind the U.S. The Germans made the semifinals at the same tournament in 2018 and the Japanese have previous silver and bronze medal finishes in their history.

Great Britain and Colombia are poised to battle it out for the last quarters spot out of the pool, but neither are likely to challenge for a medal.

## 13.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

Austria, Chinese Taipei, Denmark, and Panama round out the pool and will hope to play the role of spoiler.

Pool B should offer a little more excitement with a trio of teams that all have hopes of medaling. Italy took home silver in Perth and led the United States 10-7 in the gold medal game. They've been one of the strongest and quickest growing teams in international play in recent years, and they could present an even stronger challenge to the U.S. this year. With 2018 standouts Luca Tognetti and Michele Angella (along with most of their other top contributors) back for another go-round, they present a very real threat to the Americans' gold medal dominance of the competition.

First, though, they'll have to deal with 2018 bronze medalists Australia and three-time medalists Canada in the pool. How the three finish in the pool will go a long way in determining who ends up on the podium. As Canada proved last year, avoiding an early meeting with the United States is key. It should be a bit easier for these teams with the straight to quarters format, however. Don't be surprised if each of them make it to semifinals with the U.S.

Switzerland will be challenged for the final quarters spot by an Ireland team featuring Andrew Cleary, who just finished competing at the European Championships with the senior Irish National team. The winner between those two is likely to get the U.S. in quarters. The rest of the pool is rounded out by New Zealand, China, Russia, and Belgium.

## 13.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

### Mixed Division

#### *Format*

The largest division of the tournament with 21 teams, the mixed division has three pools of five teams, and one pool of six. The top three teams in each of those pools move onto two power pools of six teams each. The top four teams in each power pool make the bracket.

#### *The Competition*

Just like in Men's, the United States Mixed team has won gold every year they've competed and have never lost a game. With a roster featuring some of the biggest stars from the last two seasons of the American college men's and women's divisions, it would be a shock for the U.S.'s run of dominance to come to a close this year.

Expect the U.S. to play a fun brand of ultimate, with two of the best huckers in the women's game in Ashley Powell and Lindsay McKenna airing it out to some of the game's best male deep threats in Joe White, Michael Ing, and Joe Freund.

Despite the loaded roster, though, the United States is not in for a cakewalk through pool play. Great Britain, France, Netherlands, and Latvia are all capable of making quarterfinals. The British finished seventh in Perth and have won gold and bronze medals in the past, and the French roster features a handful of players from the U20 boys team that took bronze in Waterloo last year.

The Dutch won't have Ben Oort, which is a shame as he's one of the most talented young players in the world, but they'll still have Floor Keulartz and Walt Jansen, who should help the team threaten for a semis spot.

## 13.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

Latvia's Arvids Orlovskis has been competing internationally since 2013 and was one of the biggest stars of last year's U20 tournament. He's height will cause a matchup problem for any team the Latvians square off against, including the Americans, but he's reportedly playing through injury and may be limited in his effectiveness.

The team that gave the U.S. its toughest test in Perth — Japan — is the top dog in Pool B. There aren't many carryovers from that team, but they did push the Americans to a 13-11 final scoreline in the gold medal game to claim their second-ever medal in the division. They should be contenders for a third this time around.

Colombia is the favorite for second in the pool, but it'd be a surprise if they made a real run at a medal, while Hong Kong, Sweden, and Mexico will duke it out for the third power pool qualification spot.

Pool C is headlined by Canada, who have medaled every time they've competed at the tournament. Most of the country's biggest names are playing on the men's and women's teams — though Toronto 6ixers' Reve Chan does bring some valuable experience at the most competitive levels of the sport — but historically Canada has had a deep enough talent pool to put out a competitive team in the mixed division regardless.

Germany will be quarters contenders, but along with China, Italy, and the Czech Republic, anyone in Pool C outside of Canada claiming a medal is unlikely.

Australia has made semifinals in each of the last two competitions, including a silver medal in 2015, and they should have little trouble topping pool D. They've loaded up the women's side of the roster, adding four players that were on the Women's U24 team last cycle, and that experience should be a major asset this time around. Australia is a lock to make power pools and should be in the hunt for a medal once again.

## 13.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

They will have to play an extra pool play game for their trouble, though, as Pool D is the only pool with six teams. Singapore, Spain, Ireland, Poland and South Africa, the lone African side at the tournament, will be the teams competing for the two other power pool spots, but it's doubtful that any of them would make much noise once there.

### Women's Division

#### *Format*

Half of the field of 12 teams will be eliminated after five games of pool play. The top three finishers from two pools of six will move to power pool play. Each team in the power pool will play three games against the three teams that weren't in their original pool.

After each team has played their three power play games, record and goal difference will determine the final standings with the top four teams advancing directly to the semifinals.

#### *The Competition*

The United States, once again, is the obvious favorite, though not as prohibitively so as in the other two divisions. The Women's team is the only American U24 team to ever lose a game, as well as the only team that hasn't won gold every year in which the country has competed.

### 13.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

The roster is an interesting blend of players who've already played at this level like Angela Zhu, Julianna Werffeli, and Claire Trop, and remarkably young players, some of which haven't even started their college careers yet.<sup>2</sup> They still have an incredibly talented roster, but the team's youth does offer a potential weakness that this team doesn't tend to have.

The Americans' toughest competition in pool play will be Colombia. Manuela and Valeria Cardenas have been playing international ultimate seemingly forever<sup>3</sup> and will be two of the best players at the tournament. Colombia's depth is better than it's been, too. Maria Santos, Carolina Arcila, Valentina Gomez, and Alejandra Uribe all played with Medellin Revolution in the Premier Ultimate League this year. They're strong contenders to win their first ever medal at this level, after coming up just short of bronze in 2018.

Germany, led by Eurostar Levke Walczak, is likely to claim the third power pool spot out of Pool A, with New Zealand, Switzerland, and Belgium trying to upset the expected balance of power.

Pool B has three strong medal contenders in Canada, Australia, and Japan. Canada, in particular, seems as though they will pose as a real challenger for the gold medal with the U.S. In 2015, they took bronze, they took silver last year, and will put a team with loads of elite level experience on the field in Heidelberg.

## 13.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

They have four players on top Canadian club team Toronto Sixers' roster, the most notable of which are Anouchka Beaudry, Laura Kinoshita, and Britt Dos Santos; a fifth that was on the roster last year in Lana Ramic; and several elite players from the Vancouver scene like sisters Collefas and Zellema Mot, Janelle Siwa, and Julia Zhang.

They all have experience at the highest levels of college and club, and a fair bit of success there, as well. It's not fair to say they have the same level of star power as the U.S., but they definitely have enough to consider them serious gold medal hopefuls.

Australia and Japan don't have the same type of loaded roster as the Canadians, but they're both still virtual locks to make it to the power pool. Japan, the only team other than the U.S. to win gold since the Americans started competing, will be trying to get back on the podium after coming up empty in 2018. Australia, who won gold back in 2010, will be hoping to finish on the podium for the second straight time after getting bronze in 2018.

Great Britain, Italy, and Ireland are the teams that will be trying to knock off one of three powers to sneak into power pool play.

- 
1. *The United States did not compete at the inaugural tournament in 2010.* 
  2. *Abby Hecko is set to start her freshman season at Washington in the fall; Stacy Gaskill will play at Colorado.* 
  3. *And they still have two more cycles of eligibility!* 

**17.07.2019, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org)**

## **WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships underway in Heidelberg**

17 July 2019

The WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships kicked off on Saturday, July 13, in Heidelberg, Germany. This bi-annual event features 1,150 athletes on 51 national teams from 29 countries competing in the Men's U24, Women's U24 and Mixed U24 divisions. WU24 will run through Saturday, July 20 with the finals at Heidelberger Sportzentrum Süd. After the opening ceremony was held Saturday, the showcase game saw the German Women's team defeat Belgium in a decisive 15-1 victory.

The event is being organized by DISC-Respect Sports group with the support of Heidelberg Sport and Health Office. The Organizing Committee team is led by Mark Kendall and Martin Rasp who both have significant experience in hosting both national and international Ultimate events. The WU24 is open to all players who are fourteen (14) years old or older and do not turn twenty-four (24) during the calendar year 2019.

"It's exciting to host our World Under-24s in the heart of Europe," stated WFDF President Robert "Nob" Rauch. "This is a great showcase of the upcoming elite athletes in our global community and the event nicely complements our upcoming plans for working with FISU in introducing our University Games."

bitte wenden

## 17.07.2019, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org), Fortsetzung

More than 50 games are being streamed live from Heidelberg over the week. Ultiworld, WFDF's primary production partner, is livestreaming more than 20 games for free on its site at <https://ultiworld.com/>, while Fanseat.com will livestream more than 30 games on its SVOD destination, <https://www.fanseat.com/ultimate>. Showcase games will also be streamed on The Olympic Channel and World Games Channel.

Distribution partner Beijing Chenyang Sports is, for the first time ever at a WFDF World Championship event, livestreaming the Arena field with Chinese Mandarin commentary throughout the People's Republic of China.

The full streaming schedule can be viewed here:

<https://wu24heidelberg.com/streaming>

The latest news and results can be found on the WU24 website here:

<https://wu24heidelberg.com/live>

Tickets can be purchased online at <https://ticketbud.com/events/dc52a2aa-5c73-11e9-9e7b-42010a717005>.

The last WU24 was held in Perth, Australia in January 2018 where the host Australian Flying Disc Association put on a very successful and popular event with 41 teams from 20 countries and nearly 1,000 players flying long distances to the shores of sunny Western Australia.

19.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com)

# World U24 Ultimate Championship: Semifinals Recap (Women's)

*USA and Japan will faceoff in a rematch from the thrilling 2015 Final!*

JULY 19, 2019 BY [CHRISTINA OBERMAYER](#) IN [RECAP](#) WITH [0 COMMENTS](#)



bitte wenden

## 19.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

HEIDELBERG, GER — This semifinal Friday turned out to be very intense, but the end results were not very surprising. As both semifinal combinations had been seen during the week, one could make their favorite pick based on those results, and look prescient.

### USA vs. Colombia

The USA matched up with Colombia again after their pool play game on day three. The so far unbeaten USA squad managed to win this game as well, with a final score of 15-12. The US started strong into the game and managed to take half 8-5. After half, the Colombians made a comeback, but in the end just could not quite close the gap between the huge US squad and their own very skilled top end.

That top end had to carry the load for the Colombians. Only six players made it onto the scoresheet, led by a wide margin by Manuela Cardenas, who tallied an astounding nine goals to go with two assists. The Americans got strong leadership from star Angela Zhu, who tossed in a pair of assists and pair of goals, and her college (and now club) teammate, Claire Trop, who recorded a trio of each. It was Zhu that found Trop for the game winning goal.

Following the match, Colombian coach Mauricio Moore talked about the team losing the game mentally, more than due to fatigue. Colombia had some miscommunications and trouble finding their rhythm, especially early on. After their first game against the US, they managed to make some adjustments in terms of defensive strategies and managed to force some turns on the USA squad, but could not connect on enough of them. According to Moore, they threw on a lot of different looks to prevent the USA from settling down and getting accommodated with one setup.

## 19.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

For their part, the USA did a good job of moving the disc and using the open options their defense gave them. The US squad had a great start into the game and kept the pressure high until the very end. According the coaches, the team just worked well within their system, although there were some uncharacteristic errors on the team's offense. They will hope to clean up these last bits of miscommunications and play a great final against the Japanese squad tomorrow.

### Japan vs. Canada

The game between Japan and Canada was as close as their matchup earlier in the week, but Japan was a little more clinical in this instance, taking home the win 15-13. The first couple of points were very messy from both teams as neither one could clean up their offense. Canada managed to get a couple of breaks early on, but Japan clawed back and converted on easy errors by the Canadian squad. The Canadians fought back, and Japan matched with improved play. From there it turned out to be a very clean game, maybe the cleanest game in the women's division so far, with a total of 13 clean offensive holds. Canada came out in a couple of different junk looks to prevent a quick score by the Japanese and took half 8-7, maintaining that narrow lead until 11-10.

Both teams showed extreme athleticism and great defensive pressure throughout the game, but Japan turned it up another notch in the final portions of the match. The steady hands of Brittney Dos Santos and Anouchka Beaudry — the team's leaders in both assists and points for the tournament — couldn't push Canada through the pressure that mounted. A couple of aggressive throwing choices, particularly in the red zone, helped Japan score four straight to go up 14-11.

Although we have seen these matchups before, the quality of ultimate was very high and both games were very tight. In the end one saw that it took a very small difference in patience and composure during the semifinals for Japan and USA to take the upper hand and advance to the final.

**21.07.2019, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org)**

**Team USA sweeps WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships, taking home three gold medals in Heidelberg, Germany**

21 July 2019

Team USA went undefeated during eight days of competition, with a combined 31-0 record across three divisions, on their way to winning three gold medals at the WFDF 2019 World Under-24 Ultimate Championships, which concluded on Saturday, July 20 in Heidelberg, Germany. The Americans took home top honors in all three divisions — Men's, Women's and Mixed.

Top spirit of the game prizes were awarded to Denmark in the Men's division, South Africa in the Mixed division and both New Zealand and Australia in the Women's division.

"It was a great week of Ultimate in the heart of Europe, and the next generation of elite athletes showed their grit and determination over the entire week while maintaining the best of spirit of the game," stated WFDF President Robert "Nob" Rauch. "We were honored to introduce DOSB President Alfons Hörmann, IWGA CEO Joachim Gossow, and GAISF Director Philippe Gueisbuhler to the future of our sport. We also thank our local hosts DISC-Respect Sports group with the support of Heidelberg Sport and Health Office."

bitte wenden

**21.07.2019, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org), Fortsetzung**

In the Women's division, the Americans defeated Japan, 15-9, the second time the two had faced off in the tournament. The last time the two teams competed in the U-24 World Championships final, in London in 2015, Japan handed the USA its only loss in event history. Canada took home the bronze medal, squeaking by a feisty Colombian team 15-13.

In the Men's division, it was a North American showdown, with Team USA taking on Canada. The Americans edged out a win with a final score of 15-12. Italy, the silver medalists at WU24 in 2018, finished in third place by outlasting the Japanese 15-11 in the bronze medal game.

In the Mixed division, USA beat Japan 15-12 in a rematch of the 2018 U24 final in Perth, Australia. Singapore won the bronze, earning the nation's first medal in a world championship event by beating Latvia 15-12.

bitte wenden

21.07.2019, [www.wfdf.org](http://www.wfdf.org), Fortsetzung

## MEDAL RESULTS

### MIXED

Spirit: South Africa

Gold: USA

Silver: Japan

Bronze: Singapore

### WOMEN

Spirit: Australia and New Zealand

Gold: USA

Silver: Japan

Bronze: Canada

Full results can be found at: <https://wu24heidelberg.com/live>

### MEN

Spirit: Denmark

Gold: USA

Silver: Canada

Bronze: Italy

This bi-annual event featured 1,150 athletes on 51 national teams from 29 countries. The WU24 was open to all players who were fourteen (14) years old or older and did not turn twenty-four (24) during the calendar year 2019. The last events were held in Perth, Australia, London, United Kingdom, Toronto, Canada, and Florence, Italy, in 2018, 2015, 2013, and 2010, respectively.

20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com)

# World U24 Ultimate Championship 2019: Semifinals Recap (Men's)

*The semifinals are done and we are onto the gold medal match.*

JULY 20, 2019 BY [NICK SMITH](#) IN [RECAP](#) WITH [1 COMMENTS](#)



bitte wenden

20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

## USA vs. Italy

In a rematch of last year's thrilling final, the teams were visibly excited to get this one started. The Italians may have dreamed about getting the better of the Americans in this championship for the past year, but game soon turned into a nightmare. After the USA held to start the game, they rattled off three breaks in quick succession to go up 4-0, including scoring after a dropped pull by Italian star Toby Mine. Italy got on the board at 4-1, but the Americans responded with another trio of scores. The Americans took half 8-2 in dominant fashion.

With a firm grasp on the lead, USA added three more breaks in the second half while surrendering just one of their own in garbage time, as the outcome was all but assured at that point. Eventually winning 15-7, the Americans are playing some fantastic ultimate. The Italian team is good – they have throwers and athletes – but the US is so deep. Italy has relied on breaking marks at will for most of this tournament, lasering the disc into tight windows, but against the USA this didn't work. The marks and downfield defenders were too good, and the Italians couldn't find another outlet.

USA will be looking to take their level of play in the bracket into the final. Since a somewhat of a slow start where their offense was out of sync, they have been nigh unstoppable, destroying teams in the first half. They are in peak form, routing Australia 8-0 and Italy 8-2, respectively, in their bracket matches. That's unreal, and if it wasn't the USA, I would say it's untenable. But the players are smart as well as athletic and the coaches will make sure they are ready for Canada in the final.

bitte wenden

## 20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung Canada vs. Japan

Canada was looking to get their 10th win for the tournament and a chance to go perfect in the final on Saturday. In their way was a Japanese team who, outside of a 15-13 loss to the USA, had no blemishes on the week. It set the stage for a challenging matchup.

The game started off with a few jitters, and a drop for Japan gave Canada their first chance for a break, which they claimed with an aggressive shot down the field connecting to a bidding Malik Auger-Semmar to make it 3-2. Japan managed the subsequent hold, but it was clear early on that Japan was working hard for everything they got. They tossed a lot of passes without putting Canada on the back foot, and Canada was able to clamp down in their tall four-person cup zone. The North Americans ran that effectively, slowing down the generally quick disc movement the Japanese team typically excels at. As a result, Canada got a couple more opportunities to get breaks, and although they weren't quite as efficient as they'd like, they were pretty darn good with the disc.

When Canada started on offense, Japan often utilized a zone look in order to slow down Canada, but it had little effect. Canada was 10/11 on offensive points, the only break they allowed coming early in the second half. Cole Keffer was a workhorse in the backfield, doing the little things right, and hitting the shots his teammates expect from him in a two assist and one goal effort. Kinley Gee had a great game as well, hitting over the top shots and aggressive hucks to stretch the field and open up space for the cutters to the tune of four assists.

**20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung**

Canada looks like a machine when they're working well. They can perform with understandable aggression, disciplined swings and a talent with the disc that matches any team at this tournament. For Japan, they had a tough go of it. They showed they could work against Canada, but not consistently. As the pressure would mount, Japan missed shots that they had been making all tournament. On defense, they never got into a rhythm, as the Canadian O-line was chilly and controlled in their throws and decision making.

This sets up a monumental final against the Americans. Both teams were seeded first in their pool and have been undefeated during the week. While each team has had their scares and their battles, both teams seem to have hit their groove at the right time. It will be interesting to see who can punch first, and whose strategies will translate into on field performance.

### **Bronze Match: Japan vs. Italy**

To round the day out, Italy faced Japan for the final podium spot. Both teams were eager for a medal, but tired and battered after a long week and their earlier semifinal losses. It would be Italy who persevered and won 15-11.

**20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung**

Impressively, both teams fought off fatigue and played the first half cleanly. In the first half, there were a handful of turns, but no breaks, as each offensive unit was able to work and get the disc back. Italy regained their precision and was hitting the corners on their blades and the outside shoulders on the unders. Michele Angella owned the score sheet, with three goals and two assists in the first half alone.

In the second half, a few Japanese turnovers allowed the Italians to jump out to first real lead of the game. That run of breaks to start the second half separated the two teams. Italy scored 6 of 7 points to start the half to build a 13-9 lead. After this they would trade to end the game, 15-11 to Italy. This run of form was built on good old fashioned person defense. They made the Japanese work for every inch and that sort of pressure mounted, manifesting in a few throwaways and supported by a few great plays by the Italian defenders.

Italy was happy to rebound after their disappointing game against the USA, and Japan was crestfallen as they dropped two games in a row to finish without a medal.<sup>1</sup>

---

1. *Editor's Note: This piece previously incorrectly stated that the two games that Japan dropped were the only two losses of the tournament. It has been corrected.* 

20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

# World U24 Ultimate Championship: Semifinals Recap (Mixed)

*Japan and USA will meet in the final again!*

JULY 20, 2019 BY [PETER JESSE](#) IN [RECAP](#) WITH [0 COMMENTS](#)



## 20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

HEIDELBERG, GER — The final is set in the mixed division. The underdogs, Latvia and Singapore, came short of another shock upset and met in the third place game, where Singapore took bronze. In tomorrow's final, unbeaten USA will meet Japan in a rematch of the last WU24 Championships. The game in Perth in January 2018, ended 13-11 for USA.

### Japan vs. Latvia

Japan came out in match defense for the first point and Latvia showed their typical style of offense. They left plenty of space deep for Jānis Bernāns when Arvīds Orlovskis got the disc and he put up a huck for his receiver to pull down in the end zone. After a Japanese hold, Latvia turned it over against a Japanese zone defense. They got it back and managed to hold and added the first break of the game. Japan's offense had a hard time finding open players with the disc on the sideline, so stall counts rose and turnovers happened. Both teams had trouble scoring on clean holds in the opening phase, so Japan got their break back. Risa Oe had a lot of playing time and was often involved in the scoring play, recording two first half assists and a goal.

Japan's zone often fell back to cover incoming cuts when Latvian females got the disc in handler space. This slowed down Latvia and led to turnovers. From time to time, Latvian players would feel the pressure when Japan switched it up and put lots of defenders close to the player with the disc. Latvia's answer to Japan's defensive schemes was to give Orlovskis every other disc and let him show off his versatile release points. When Japan's D-line would turn over the disc, Latvia put up a huck immediately to one of their tall guys before something could clog them down.

## 20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

Latvia also got creative on defense. Their women switched and poached a lot to preserve energy, but during the end of the second half, Santa Siņica was matching up with Japanese male handlers. Latvia got their break back to end the first half on serve, 8-7 ahead.

The second half started with an Japanese hold and a series of errors that would cost the upstart Latvians the game. Orlovskis had an unforced drop and a casual scoober that was stopped by raised up hands of the Japanese cup. Two more throwaways and a perfect conversion by the Japanese defense led to five points in a row. That high point was a spectacular layout by Eisuke Tsujiko. Japan added another break to make it 14-9, putting the Latvians on the brink before an ambitious scoober by Siņica to Orlovskis fired them back up. Suddenly Japan had some unforced turnovers and Latvia found Didzis Malderis three times in the end zone for consecutive breaks in a furious comeback bid. Japan finally shook off their errors with a picture perfect huck from Yusuke Otake to Hikari Sato and won 15-13.

### USA vs. Singapore

Singapore had a terrible start and went down 5-0 to an American team that was able to shut down their patented handler movement by being quick and agile enough to keep up with their opponents. "We met them in a preparation game and knew what they wanted to. Credit goes to my assistant coaches who came up with our defensive schemes," said US coach Mike Mackenzie after the win. After USA won the first half 8-2, Singapore managed to steady the ship a little, and lost in the end 15-6. The US scoring was impressively distributed, with the majority of the team earning individual scoring tallies.

Singapore coach Benjamin Ho praised his opponent: "Team USA has excellent athletes that made it hard to get open. The most problematic things for our offense were the American females poaching into spaces we wanted to attack and helping out on our deep shots often getting the defense on our men. The US did not get emotional like Canada did in quarters and were the more mature and seasoned team."

## 20.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

### Bronze Match

Singapore earned a medal for the first time ever in world wide competitions by beating the other underdog team Latvia 15-12. Both teams did not play a clean game and the surplus of legs against 14 Latvians without any coaching staff might have been the deciding factor. "After more than a week of tiring and draining days of two games per day it is something special for us to reach the podium," said coach Ho with great pride.

Latvia's captain Jānis Bernāns explained the disappointment after the second loss of the day: "We are proud that we reached the top four in the world the very first time Latvia sent a team to this competition. We beat some big ultimate nations like Great Britain, Canada and Germany. Nevertheless we are not satisfied with today's results. It was hard for us showing the emotional reaction needed to come back from deficits when we only have 14 and a half players and basically never have a break during games."

### Mixed Final

In the final, the two big favorites will meet at 13:00 Heidelberg time. Both coaching staffs are focused after impressive runs through the tournament.

"We are fired up for the final. The handful of players that played in Perth and me as the coach of the team back then are looking for revenge for 2018," said Japanese coach Ito Yuma.

"We used the time at the tournament to improve as a team, this was important since we had less time together than club or college teams would. We already know a lot about the opponents since Japan was a potential quarterfinals opponent and we are looking forward to the challenge," said Mackenzie of his club's preparation.

22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com)

# World U24 Ultimate Championship: Final Recap (Women's)

*USA overpowers Japan with a strong first half surge!*

JULY 22, 2019 BY [CHRISTINA OBERMAYER](#) IN [COVERAGE](#), [NEWS](#), [RECAP](#) WITH [0 COMMENTS](#)



bitte wenden

## 22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com) Fortsetzung

*Ultiworld's coverage of the World U24 Championships is presented by VC Lookfly; all opinions are those of the author. Please support the brands that make Ultiworld possible and **shop at VC Lookfly!***

HEIDELBERG, GER — USA have done it again; they took gold with a 15-9 win over Japan. They went through the tournament undefeated and their closest game was their power pool matchup with Japan, where Japan were able to score 12. This power pool rematch was in USA's control all the way.

USA came out firing and managed to get two breaks early. They managed to contain the Japanese offense with their tight match defense, always staying tight and limiting the Japanese options. Japan looked shaken up at the beginning of the match. They simply did not connect on easy shots and had trouble with their system. After a couple of points, they did manage to find their flow back and go into a rhythm and scored three times. USA stepped up their defensive pressure once again with coming out in a zone setup. This payed off and USA took half 8-3.

Out of half, Japan managed to step up their defense. Japanese captain, Mika Yamauchi, said Japan changed their setup to put some more pressure on the US handler set. This payed off for the Japanese and they managed to get a couple of breaks back. Yamauchi says it was a lot of mental strength that won this game for the US squad, which her team lacked after giving up two breaks on their first two points. Although the team fought back strong, it was not enough. When Japan used their different defensive strategy after half time, the USA offensive line took a long time to get to mid field, but as soon as they were there, they worked with some very daring shots and connected on a lot of them. Both teams looked a little shaken now and then, as there were two multiple turnover points, but in the end the game got very clean and clinical.

**22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com) Fortsetzung**

USA coach, Jason Adams, talked about how his team had a great start and played with amazing intensity. Later in the game, once they saw how Japan used every opportunity they were given, USA cleaned up the game and won with great determination. When asked what the team will do to celebrate their victory, Adams said that all of the players had a very intense week and want to enjoy quality time with all their friends and family that came along to cheer for them and support them. Yamauchi, on the other hand, said that the Japanese team wants to look at the city, since they did not have any time to do that until now. Also the Japanese squad was looking forward to come together the night of the finals and celebrate after this very intense journey as a team.

This game sums up the women's division at WU24UC rather well. Throughout the week it was a very important factor for the teams to keep their mind set right and not be sloppy when pulling away. We saw some great comebacks and very intense fights from these young athletes, setting an example for women's ultimate in their home nations all over the world.

22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com) Fortsetzung

22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com)

# World U24 Ultimate Championship 2019: Final Recap (Men's)

*USA wins the North American battle!*

JULY 22, 2019 BY [NICK SMITH](#) IN [COVERAGE](#), [NEWS](#), [RECAP](#) WITH [1 COMMENTS](#)



## 22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

*Ultiworld's coverage of the World U24 Championships is presented by VC Lookfly; all opinions are those of the author. Please support the brands that make Ultiworld possible and **shop at VC Lookfly!***

HEIDELBERG, GER — Few things are certain in this world except death, taxes, and the USA playing Canada during worlds. This meeting would be a clash for the gold medal as both teams came in undefeated, although with slightly different paths. USA cruised through their bracket play coming out fast in both the quarter and semi-finals. They beat Australia 15-3, and Italy 15-7: their results were never in doubt. Canada on the other hand, had a bit more trouble. They dispatched Colombia 15-14, and Japan 15-10. While the Canadian coaches and players may say they had it the whole way, it certainly was more nerve wracking for Canada than the United States on their way to the gold medal game. USA won gold by dispatching Canada 15-12.

Canada opened with the first pull. Although most points during the game were relatively clean the first one was more difficult. As teams traded turns, the Canadians had three chances to get the break but it was the United States who would get on the board first with a hold. USA would get the first break of the game on the next point. The turnover rate slowed down as each team would find their rhythm, but with both teams working with less efficiency than they had shown in previous games. The throwing windows were smaller, the overall margins were thinner it was difficult for either team to pull ahead. It was the USA who would do a better job finding some space and take the lead into halftime 8-5. Canada found some early success with their three and four person cup zones, but as the game continued the boys in blue were able to move the disc against it. Working around and over the cup, USA would get to midfield often as Canada would transition to person defense. The USA would then calmly work the disc in time and time again relying on the around throws to open up space for both the break side and give cutters the room to operate on the force side. Mac Hecht was often a focal point would throw some absolutely dirty around flicks making them look easy.

## 22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

At the half Canada needed to make adjustments. They needed to be stingy with the disc and figure out a way to slow the US offense and generate some breaks. Unfortunately for them, the Americans would continue to play well. On offense, USA would start in a side stack looking to attack the space underneath, Canada tried to respond with the cup that found success early. But at this point the players had found their throws and had little difficulty moving the disc past the zone. Blades and hammers would relieve pressure, and as Canada tried to recover or transition the USA would transition into a vertical stack. From there dump passes, upline cuts, and around throws to the sideline would be where the USA found most of their success. Canada would try to go on a run late in this game. Down 14-10 they were able to hold and get one break. However at 14-12 USA would not relinquish the disc. Working on the far side of the field, John Randolph went upline and despite a Canadian defender jumping recklessly out of the stack to bid for the disc, Randolph collected it under pressure spiked it and celebrated. USA took gold.

After the medal ceremony, Canada's head coach, Jon Hayduk, said of the game, "It was a close game, we put ourselves in a position to get the breaks. When you play a team of this caliber there's no room mistakes and when the opportunity is there you need to take it." He went on to say, "The score was close, but the game was closer." Talking about the final points, he reminded his players that "ultimate is a game of runs, you can only score one point at a time. We could break them, we have success and that's all you can focus on. The boys battled hard each and every point, and for me, that's success." While they certainly would have wanted to come home with gold, silver is not bad. After a disappointing finish in Perth a year and a half ago, they are happy to add to their trophy case. Any opportunity for them to play good ultimate helps build the program for future years.

**22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung**

Bob Krier, the head coach for the US, said that their strategy was to play match defense the whole game. "We have a force middle, junky set but no coordinated zone look. The weather didn't look terrible so we didn't want to [spend time on that] with only two weeks to prepare." Asked if he or any of the staff were nervous he responded, "Nervous, no. Super excited to play good games here at worlds.... Canada vs USA, we get to do it every time, let's keep doing it." About the program he wanted to talk say that it's all about the broader communities back home. Smaller communities are what got them here and success like this builds a positive feedback loop. Local ultimate produces good players who are given new ultimate experience with the national team which they take back to their local communities which produces new good players. USA will take this win and add it to their tally. Each USA player took home a gold medal and some good memories.

22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com)

# World U24 Ultimate Championship: Final Recap (Mixed)

*USA completed the sweep in the mixed division!*

JULY 22, 2019 BY [PETER JESSE](#) IN [COVERAGE](#), [NEWS](#), [RECAP](#) WITH [0 COMMENTS](#)



## 22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

*Ultiworld's coverage of the World U24 Championships is presented by VC Lookfly; all opinions are those of the author. Please support the brands that make Ultiworld possible and **shop at VC Lookfly!***

HEIDELBERG, GER — In the last final at this year's World Under 24 Championships in Heidelberg, the USA managed to complete the gold medal sweep. Japan's mixed team challenged the USA and forced them to find another gear in the in the second half, but the USA came out on top 15-12 to take home the gold.

The conditions during Sunday's final differed from the rest of the week. It was hotter, which did not really impact the rested teams, but in the stadium also had a gusty crosswind was troubling for both teams. USA went into the game as title holder, they won in January 2018 in Perth against Japan's mixed squad, and were unbeaten in this year's tournament, leading up to the gold medal match. Their only tight game was a 15-14 win in the second pool phase against Canada, who placed 5th in the end. Japan had some close wins against Sweden, Latvia and Singapore and a surprising 15-7 loss to an Australian team that finished 7th.

In the opening points the gusting wind was at its worst. Tents placed next to the fields were flying away. This made things hard, especially for Japan's players, who were forced under but were often challenged by the athletic, American defenders. USA started with a break right away and added another one to make it 3-1. The US hold was helped by using their height and scoobers to beat the Japanese zone. Japan's Naoya Miguchi was dominating on Japan's O-line with his fast catch and release style of handling. USA's Luke Webb often took the Miguchi assignment on defense in the first half, but the US team

## 22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

could not really neutralize him. Japan managed to get a break back in a long point with lots of turnovers 3-3. One of them came when Japanese captain Yusuke Mase go a big layout block. Mase was also the motor for Japan's D-line offense. The wind died down but the US defense was still able to force Japan to difficult throws. Japan's offense was often able to get discs back they gave away before but the US team added a break to make it 6-4. After a Japanese hold where Risa Oe and Miguchi were unstoppable, the US offense outplayed Japan's first line in the zone defense with lightning fast passes and throw and go movement until an error led to a turnover. Japan's offense after the turn was somewhat static but Koh Nakamoto unleashed a picture perfect flick huck to Yuta Ozaki to get a break back.

The US had several chances to take half but Japan managed a hold and make it 7-7 in the longest point of the game. The US forced several turnovers with their willingness to put their body on the line. Anna Thompson had to leave the field briefly on an injury stoppage. At this point of the game the crowd got really behind Japan and started to cheer for the only hope for a non USA gold medalist.

Ashley Powell and Matthew Gouchoe-Hanas did most of the work against Japan's zone. In the backfield Shoga Otake was determined to force a break. His first interception did not stand due to a strip call by Joseph White. Otake's second attempt, however, got Japan the disc and Yuki Nakamura send a perfect huck to the endzone to make it 8-7. Japan's throws were on point in this phase.

Japan came out of half with a sideline zone that forced the US to throw a difficult throw with the wind to escape the trap. Once trapped on the sideline there was no escape and Japan scored their third point in a row and went up a break for the first time. Team USA stopped the bleeding and made it 9-8 before Japan's offense gifted them the disc and Michael Ing took control to equalize for the US at 9-9.

## 22.07.2019, [www.ultiworld.com](http://www.ultiworld.com), Fortsetzung

Both teams managed holds in spite of turning the disc over. The US would be successful with small passes and quick moves against the zone. Clea Poklemba was putting on a show, but eventually they would turn the disc over on a throw where they misjudged the wind. When Japan played person defense after turns they discouraged hucks with aggressive marks and backing deep threats. When the US got off a throw to the break side Japan's marks were excellent at denying the break continuation.

In the second half the USA had some excellent pulls. One of them lead to them taking back the lead at 12-11 when Luke Webb snagged the disc at Japan's endzone line and hit Joseph Freund for one of his three goals for the US defensive unit. Japan would only score one more point after that. Their throws started to lack precision, and their receivers could not come down with discs on difficult reads. The permanent pressure of the American defense was taking its toll. Japan could still string together amazing sequences like a string of inside breaks but something would stand in the way of a goal, whether it be an error or a tireless US defender. The USA took gold with the 15-12 win.

After the medal ceremony, USA coach Mike MacKenzie said, "The wind was a challenge for both teams. The stadium with no stands next to the endzones has caused the wind to be unpredictable there and caused some turnovers. In the end we won the game with because we played through our depth." Japanese head coach Ito Yuma was visibly very disappointed with the loss and had a hard time consoling his team. When asked if he is satisfied with the finals performance he answered, "We did well, we forced team USA to take a lot of passes which lead to turnovers. Unfortunately it was not enough."

This game ended a week where the local organizers, the city of Heidelberg, the WFDF staff and more than 100 volunteers from 21 countries provided perfect conditions for the world's best under 24 teams.